

SINGER®

XL-5000

BEDIENUNGSANLEITUNG



Herzlichen Glückwunsch

... zum Erwerb dieser neuen Computernähmaschine von Singer®. Ihre neue Nähmaschine gehört zu den innovativsten Nähmaschinen, die je hergestellt wurden. Denn eigentlich ist sie zwei Maschinen in einer: eine klassische Nähmaschine mit kompletter Funktionalität sowie eine komplexe Stickmaschine. Seit Jahren träumen NäherInnen von einer Maschine mit automatischer Einfädung, automatischem Farbwechsel, endlosem Spulenfaden und selbsttätiger Fadenspannungsregulierung. Ihre neue Nähmaschine macht diese Träume wahr. Darüber hinaus verwendet sie ein exklusives Bedienungssystem mit aussagekräftigen Piktogrammen (Symbolen).

Trotz der einfachen Handhabung der Maschine empfehlen wir Ihnen wärmstens, dass Sie sich mit Ihrer Maschine vertraut machen, damit Sie das Potential dieser Maschine ganz ausschöpfen können. Am besten ist es, Sie arbeiten diese Bedienungsanleitung der Reihe nach durch. So können Sie sich die entsprechenden Fertigkeiten aneignen und ein Verständnis für alle Maschinenteile und deren Funktion erwerben.

BEDIENUNGSANLEITUNG SINGER® XL-5000

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Aussehen, Design oder Zubehör dieser Nähmaschine gegebenenfalls jederzeit und ohne Verpflichtung zu ändern.

SINGER® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Singer Company Limited
Copyright 2001 Singer Sewing Company.
Alle Rechte weltweit vorbehalten.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch von Maschinen sollten Sie stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen einschließlich der folgenden beachten. Lesen Sie sämtliche Hinweise vor Gebrauch der Nähmaschine aufmerksam durch.

ACHTUNG _____ Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen

1. Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn sie mit dem Stromnetz verbunden ist. Unmittelbar nach dem Gebrauch sowie vor jeder Reinigung den Stecker aus der Steckdose ziehen.
2. Vor dem Einsetzen einer neuen Glühbirne den Netzstecker ziehen. Es muss wieder eine 3W-Glühbirne gleichen Typs eingesetzt werden.

VORSICHT _____ Zur Vermeidung von Bränden, elektrischen Schlägen und Personenschäden

1. Die Maschine darf nicht als Spielzeug benutzt werden. Höchste Aufmerksamkeit ist geboten, wenn die Maschine von oder im Beisein von Kindern benutzt wird.
2. Die Maschine darf nur zu dem in diesem Handbuch beschriebenen Zweck verwendet werden. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.
3. Die Maschine darf auf keinen Fall betrieben werden, wenn Kabel bzw. Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß arbeitet, zu Boden gefallen ist oder wenn sie beschädigt bzw. nass wurde. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur notwendig oder sind elektrische bzw. mechanische Justierungen erforderlich, so bringen Sie die Maschine zum nächstgelegenen Singer-Vertragshändler oder Singer-Kundendienst.
4. Die Maschine darf nicht betrieben werden, falls irgendwelche Luftöffnungen verschlossen sind. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers frei von Flusen, Staub und losem Gewebe.
5. Beim Nähen die Finger von allen sich bewegenden Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich um die Nähmaschinennadel geboten.
6. Stets die korrekte Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann Nadelbruch verursachen.
7. Keine verbogenen Nadeln verwenden.
8. Das Nähgut beim Nähen nicht ziehen oder schieben. Dadurch könnte die Nadel verbogen werden und brechen.
9. Zur Durchführung von Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel bzw. des Greifers sowie zum Nadel- oder Nähfußwechsel usw. den Netzstecker die Maschine ausschalten.
10. Der Stecker der Nähmaschine aus der Steckdose ziehen, wenn Abdeckungen entfernt werden, beim Schmierens oder wenn sonstige Wartungsarbeiten, die in dieser Anleitung beschrieben sind, durch den Benutzer ausgeführt werden.
11. Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken bzw. fallen lassen.
12. Maschine nicht im Freien betreiben.
13. Die Maschine darf nicht an Orten betrieben werden, an denen Sprays oder reiner Sauerstoff verwendet werden.
14. Zum Ausschalten alle Schalter auf Null stellen und den Stecker aus der Steckdose ziehen.
15. Den Netzstecker nicht am Kabel, sondern am Stecker aus der Steckdose ziehen.

BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG GUT AUF.

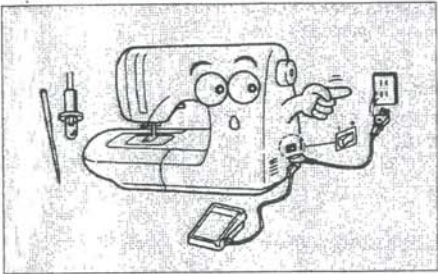
Diese Maschine ist ausschließlich für den Gebrauch als Haushaltsnämaschine bestimmt.

Bitte verwenden Sie den folgenden Fußanlasser:

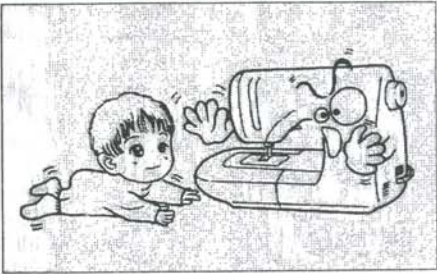
Nähmaschinenmodell	Fußanlasser
XL-5000	YC-425 (UL, CSA)

Dieses Gerät besitzt einen polarisierten Stecker (ein Stift breiter als der andere). Damit das Risiko eines elektrischen Schlags minimiert ist, passt der Stecker nur auf eine Art in eine polarisierte Steckdose. Passt der Stecker nicht in die Steckdose, drehen Sie ihn um. Falls er immer noch nicht passt, setzen Sie sich mit einem qualifizierten Elektriker in Verbindung, damit die richtige Steckdose installiert wird. Nehmen Sie keine Änderungen am Stecker vor.

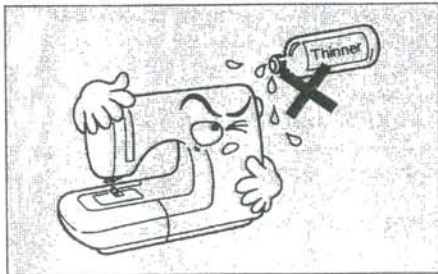
Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Nadel wechseln oder die Maschine schmieren.



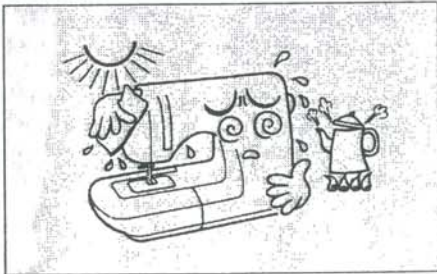
Stellen Sie sicher, dass die Maschine ausgeschaltet und ausgesteckt ist, wenn sie nicht benutzt wird.



Verwenden Sie zum Reinigen der Maschine keine Verdünnungs- bzw. sonstigen Lösungsmittel.



Setzen Sie die Maschine keiner direkten Sonneneinstrahlung oder Raumfeuchtigkeit aus.

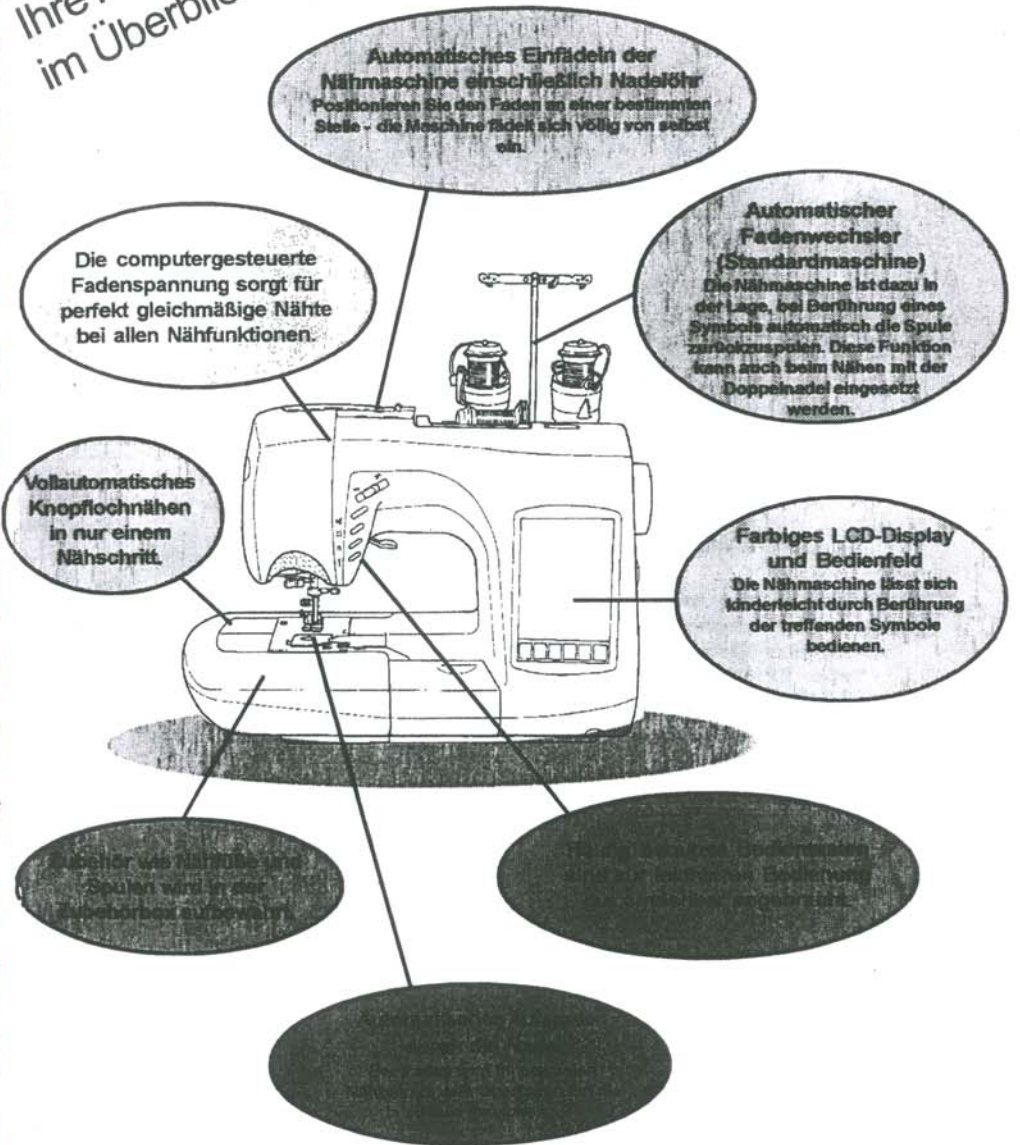


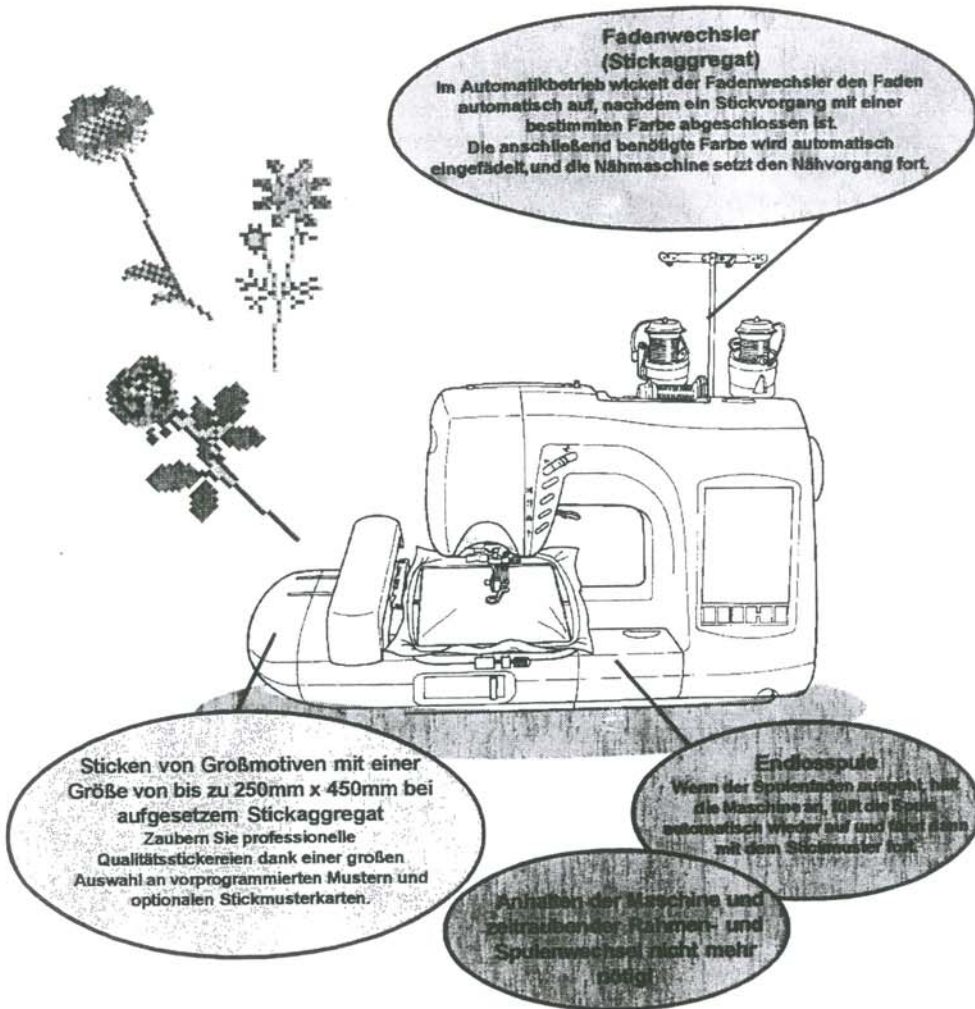
- * Schließen Sie während des Betriebs den Kopfdeckel.
- * Verwenden Sie das Stickaggregat nicht als Tragegriff.
- * Tragen Sie die Nähmaschine nicht bei aufgesetztem Stickaggregat.

Diese Nähmaschine verwendet einen Mikrocomputer und elektronische Präzisionsschaltungen, die aus Halbleiterkomponenten bestehen. Treffen Sie deshalb folgende Vorkehrungen:

- * Die Raumtemperatur muss zwischen 5°C und 37°C liegen. Eine zu niedrige Raumtemperatur kann zu Problemen führen, beispielsweise erreicht die Maschine dann die normale Nähgeschwindigkeit nicht.

Ihre Nähmaschine im Überblick!






Bearbeitungsfunktion für die Kombination von Mustern

- * **Sticken von Großmotiven mit dem Stickaggregat**
Es können Stickmotive mit einer Größe von 140mm x 240 mm genäht werden. Die Motive lassen sich Hilfe von vorprogrammierten Designs und Buchstaben, optionalen Stickkarten oder Mustern von optionaler professioneller Nähsoftware nähen.
- * **Muster- und Buchstabenkombinationen in einem Rahmen**
- * **Das Sticken mit mehreren Rahmen** erlaubt das einwandfreie und akkurate Aneinanderfügen von Teilen eines kombinierten Musters oder einer Buchstabenkombination, die größer als der Stickrahmen sind und in einzelne Teile aufgeteilt wurden.
Es können bis zu 120 Buchstaben auf einmal genäht werden. Die Anzahl der speicherbaren Muster beträgt 32 (20 davon für die Standardnähmaschine).
- * **Anzeige der benötigten Garnfarben und die Stickdauer auf dem LCD-Display**
Während des Nähvorgangs zeigt das LCD-Display sowohl die Gesamtdauer als auch die Restdauer für das jeweilige Stickmuster an. Darüber hinaus wird beim Farbwechsel in Stickmusterabschnitten die Garnfarbe angezeigt.

Inhaltsverzeichnis

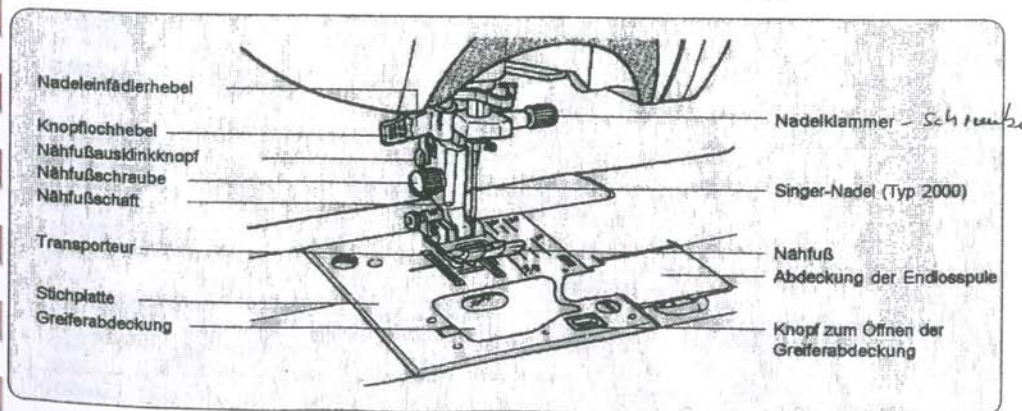
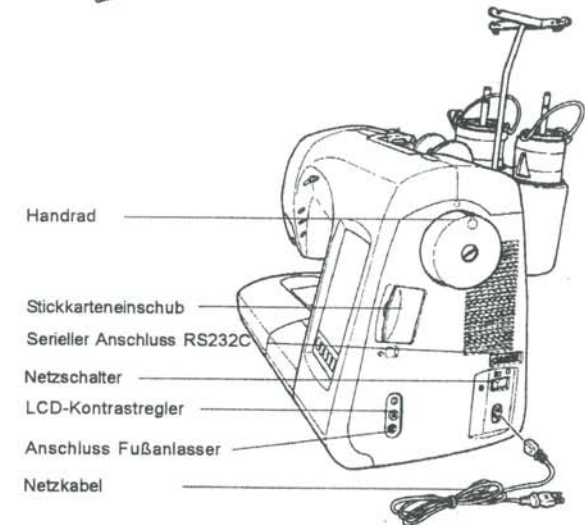
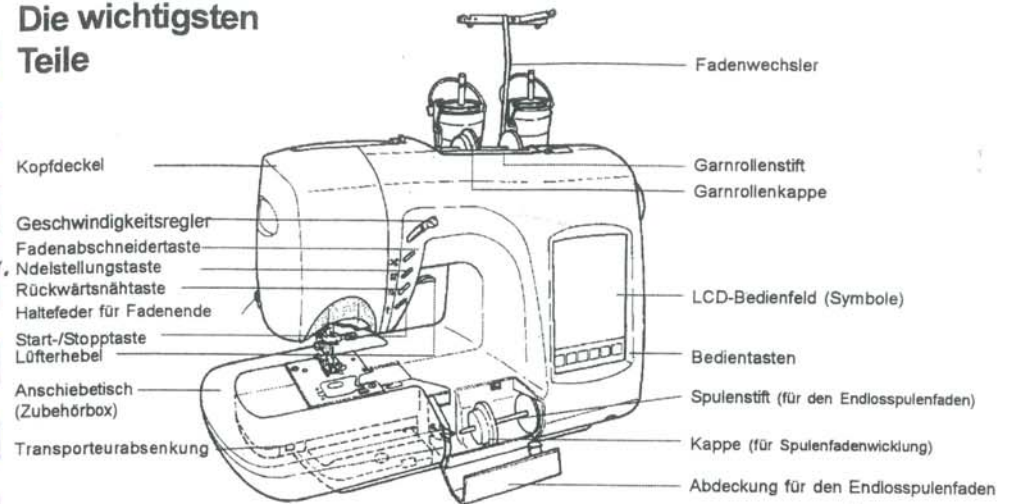
Wichtige Sicherheitshinweise	2	Geradstich	28-29
Ihre Nähmaschine im Überblick	3-4	Automatisches Verriegeln (Rückwärtsnähen)	29
Die wichtigsten Teile	7-8	Ändern der Nährichtung/Nähen von überlappenden	
Zubehör	8	Säumen/Nähen von schweren Stoffen	29
Anschließen der Maschine	9	Freiamnähen	30
Einschalten der Maschine	9	Verstärkender Elastikstich	30
Bedientasten	9	Zickzackstich	31
Weitere Bedientasten	10	Stoffkanten versäubern	32
Einstellen des LCD-Displays	10	Heftstich	33
Automatisches Einfädeln der Standardnähmaschine	11	Trikotstich	33
Fadenwechsler (Standardnähmaschine)	12	Blindsäumen	34
Automatisches Aufspulen durch die Nadel	13-14	Automatisches Knopflochnähen	35-37
Probenähen	15-16	Doppelriegel-Knopflochnähen	
Auswahl von Nutznähen (grün)	17-18	Raupenstich	
Wechseln des Nähfußes	19	Knopflocher mit Fadeneinlage	
Manuelles Einstellen der Stichlänge	20	Nähen von Riegeln	38
Ändern der Überstichbreite und Nadelposition	21	Reißverschluss seitlich einnähen	39
Manuelles Einstellen der Fadenspannung	22	Reißverschluss mittig einnähen	40
Verwendung der Taste 	23-26	Reißverschlüsse einnähen bei kleinen Artikeln	41
1. Stichauswahl		Traditionelle Muster (mit optionaler Hohlraumnadel)	42
2. Verwendung der Nähmaschine		Dekorative Steppnähte	42
3. Tipps		Einhalten und Rüschen	43
Material-, Faden- und Nadeltabelle	27	Biesen	43
Nadelwechsel	27	Flache Kappnähte	44
		Applikationen	44
		Quilten	45
		Seitwärtsnähen (Vierweg-Automatik)	45
		Patchwork	46
		Muschelstich	46
		Knopfnähfuß	47
		Manuelle Knopflocher	48
		Rollsäume	49
		Nähen mit Obertransport	49
		Aufnähen von Kordeln und Bändern	50
		Doppelnadelnähen	51
		Auswahl von fortlaufenden Mustern (rosafarben)	51-52

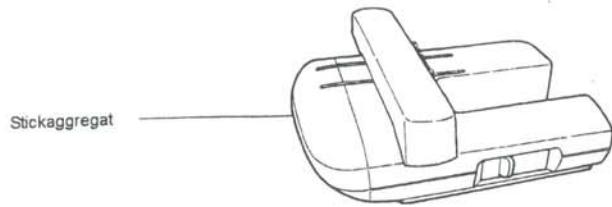
Auswahl von großen Motiven mit X-Y-Transport (orangefarben)	53
Auswahl von kleinen Motiven (violettfarben)	54
Balance mit Probenahrt einstellen	54
Ändern von Mustern	55
Muster wählen und ändern	56
Verbindungsfäden abschneiden	56
Auswahl von Buchstabenmustern (blau)	57-58
Speichern, Löschen und Laden von Mustern	59-60
Vorbereiten zum Sticken	61-62
Fadenwechsler (Stickmaschine)	63-64
Automatisches Endlos-Aufspulen beim Sticken	65-66
Auswahl von Blumenmotiven (grün)	67-68
Auswahl von großen Blumenmonogrammen (rosafarben)	68
Auswahl von Buchstaben- und Zahlenmustern (blau)	69
Auswahl von Rastermustern (orangefarben)	69
Sticken	71-72
Probesticken	73-74
Der Stickvorgang im Überblick	75-76
Verschieben von Mustern und Buchstaben	77
Drehen von Mustern und Buchstaben	78
Größe ändern von Mustern und Buchstaben	78
Spiegeln von Mustern	79
Ändern der Ausrichtung	79
Ändern von Abständen zwischen	80
Kombinationsstickerei	81-82
Sticken von Großmotiven (Beispiel 1)	83-90
Sticken von Großmotiven (Beispiel 2)	91-92
Zoom-Funktion (Vergrößerung)	93
Stromausfall und Zwischenspeichern von Mustern	94
Speichern von Kombinationsmustern und Buchstaben	95-96
Fadenbruch beim Sticken	97-98

Nützliche Meldungen	99-107
Sonderzubehör	108-112
Professional Sew-Ware, Stickmusterkarten, Stickrahmen für fortlaufende Muster, Kartenkonvertierer, Kräuselfuß, Biesenfuß, Offener Stickfuß, Stick- und Stopfuß, Quiltingfuß	
Benutzereinstellungen	113-114
Aufwickeln der Spule	115-116
Manuelles Einfädeln der Maschine	117-118
Problembeseitigung	119-120
Technische Daten	120
Auswechseln der Lampe	121
Pflege der Maschine	121
Musterübersicht	122-124
Stickmotivübersicht	125-130

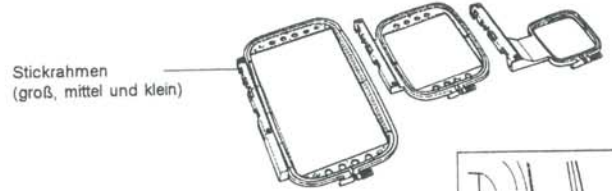


Die wichtigsten Teile

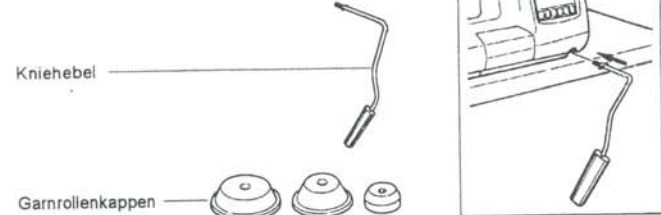




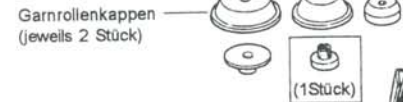
Stickaggregat



Stickrahmen (groß, mittel und klein)

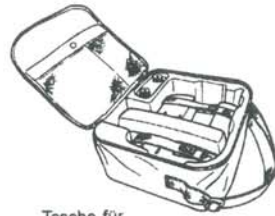


Kniehebel



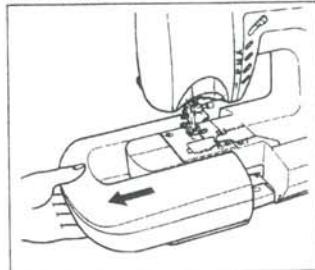
Garnrollenkappen (jeweils 2 Stück)

(1Stück)



Tasche für Stickzubehör

Maschine in Freiarmsmaschine umwandeln



Ziehen Sie den Freiarmsdeckel nach links ab.

Zubehör

Das Zubehör befindet sich in der Zubehörbox.



Standardnähuß (A)

Knopflochfuß (E)

Spulen für manuelles Spulen (2)

Overlocknähuß (C)

Blindstichfuß (D)

Spulen für automatisches Spulen (3)

Zierstichfuß (T)

Reissverschlussfuß (B)

Stichfuß (J)

Spulervorspannfadenöse für den Stickfaden

Spulerstift

Nahtrenner

Spezialschraubenzieher

Flusenbürste

Pfrief

Kantenführung

Textilstift

Transparenter Knopflochfuß (I)

Rollsaumfuß (F)

Synchronnähuß

Knopfnähuß

Kordelfuß (H)

Zusätzlicher Garnstift und Filz

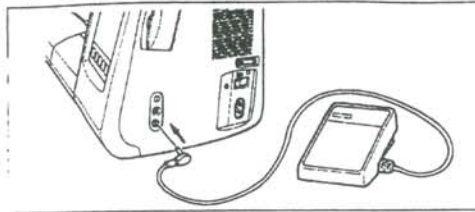
Singer-Nadeln

Pinzette

* Im Auslieferungszustand ist Standardfuß (A) montiert.

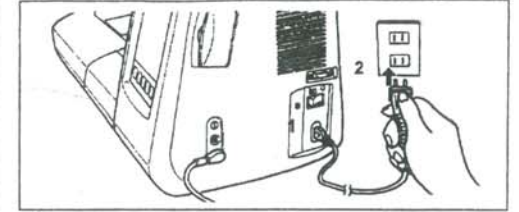
Anschließen/Einschalten der Nähmaschine sowie Bedientasten

Anschließen der Maschine



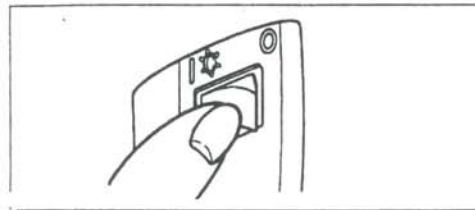
Stecken Sie das Fußanlasserkabel in die untere Buchse an der rechten Seite der Maschine.

Hinweis: Wenn Sie die Muster nicht richtig sehen können, weil das LCD-Display zu hell oder dunkel ist, stellen Sie die Helligkeit am LCD-Kontrastregler neu ein (siehe Seite 10).

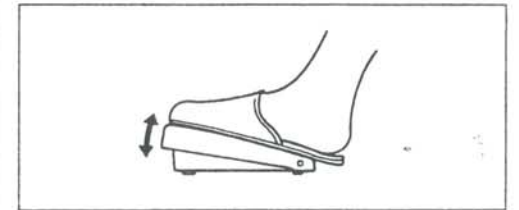


Stecken Sie Netzkabel 1 in die Buchse an der rechten Maschinenseite, Stecker 2 in die Netzsteckdose.

Einschalten der Maschine



Netzschalter auf "I": Maschine EIN.
Netzschalter auf "O": Maschine AUS.



Zum Nähen drücken Sie den Fußanlasser. Je weiter Sie den Fußanlasser durchdrücken, desto schneller näht die Maschine. Zum Anhalten der Maschine nehmen Sie den Fuß vom Fußanlasser.

Bedientasten

Fadenabschneidertaste

Beim Drücken dieser Taste schneidet der Fadenabschneider automatisch sowohl Ober- als auch Unterfaden. Danach hält die Maschine in Nadelstellung oben an.

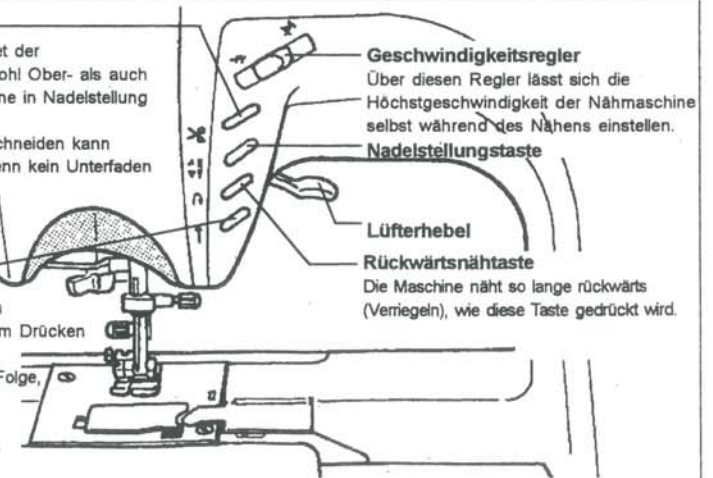
* Nach dem automatischen Fadenschneiden kann sofort weitergenäht werden, auch wenn kein Unterfaden auf der Stichplatte sichtbar ist.

Start-/Stopptaste

Diese Taste kann als Alternative zum Fußanlasser eingesetzt werden. Beim Drücken der Taste läuft die Maschine an. Ein weiterer Druck auf die Taste hat zur Folge, dass die Maschine mit Nadel unten anhält.

Je nach Maschinenstatus ändert die Taste die Farbe:

- Grün: Nähbereit oder näht.
- Rot: Nicht nähbereit.
- Orange: Spule wird gewickelt.



Geschwindigkeitsregler

Über diesen Regler lässt sich die Höchstgeschwindigkeit der Nähmaschine selbst während des Nähens einstellen.

Nadelstellungstaste

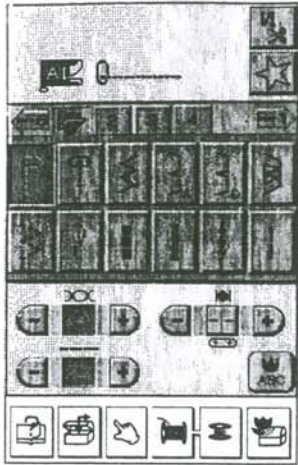
Lüfterhebel

Rückwärtsnähtaste







Die Maschine näht so lange rückwärts (Verriegeln), wie diese Taste gedrückt wird.

Bedientasten/Einstellen des LCD-Displays

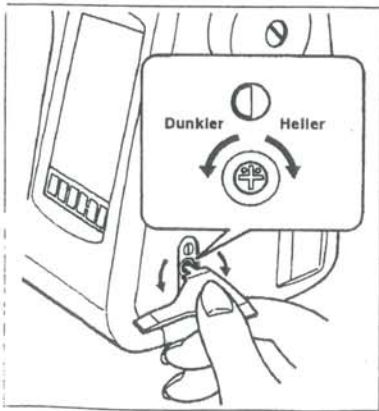
Bedientasten



Im LCD-Display angezeigte Muster lassen sich kinderleicht auswählen und nähen.

-  Anzeige der Nähvorgänge
-  Speichern und Aufrufen von Mustern und Buchstabenfolgen
-  Ändern der Fadenspannung, Stichtlänge, Nadelposition und Überstichbreite
-  Automatisches Einfädeln der Nähmaschine
-  Automatisches Wickeln einer Spule ¹
-  Anhalten während eines Stickvorgangs (Die Maschine kann auch ausgeschaltet werden, da die aktuelle Position für die spätere Verwendung gespeichert wird.)

Einstellen des LCD-Displays

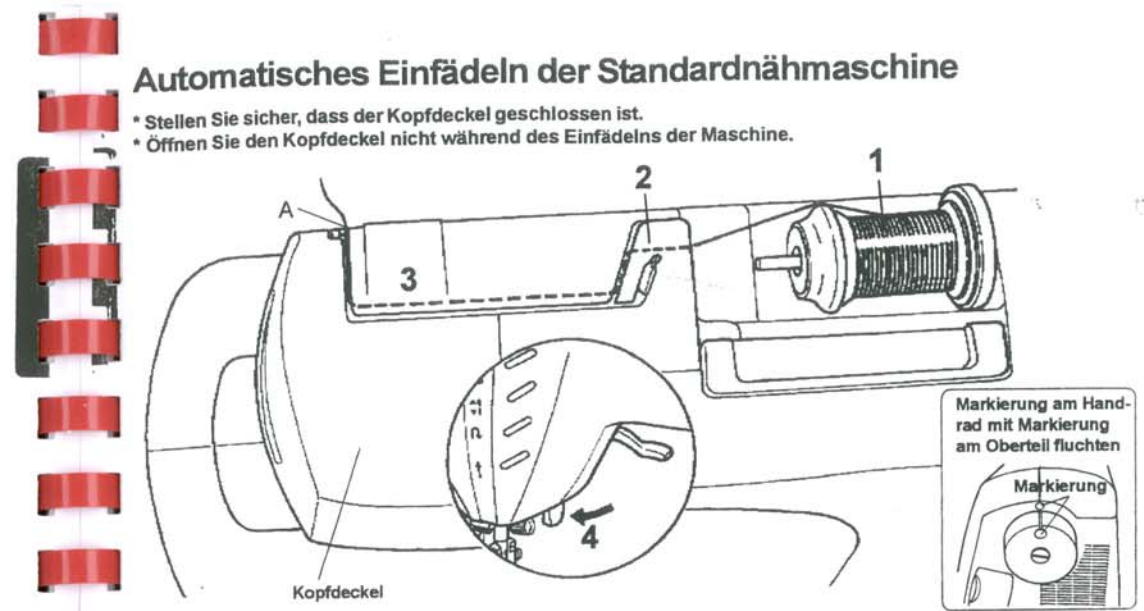


Ändern Sie Helligkeit und Kontrast der Anzeige an der Einstellbohrung und beobachten Sie dabei die Anzeige.

1. Stecken Sie das dünne Ende des Spezialschraubenziehers aus der Zubehörbox in den Kreuzschlitz der Einstellbohrung.
2. Drehen Sie den Schraubenzieher im Uhrzeigersinn, damit das Display heller wird. Drehen Sie den Schraubenzieher gegen den Uhrzeigersinn, damit das Display dunkler wird.

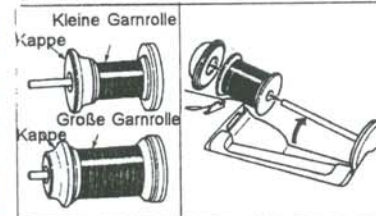
Automatisches Einfädeln der Standardnähmaschine

- Stellen Sie sicher, dass der Kopfdeckel geschlossen ist.
- Öffnen Sie den Kopfdeckel nicht während des Einfädelns der Maschine.

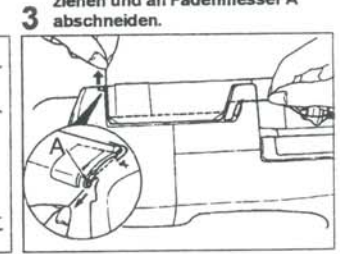
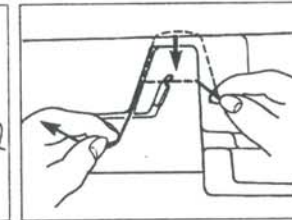


Den Faden mit der rechten Hand festhalten und gleichzeitig mit der linken Hand entlang der Nut einfädeln. Den Faden in Pfeilrichtung ziehen und an Fadenmesser A abschneiden.

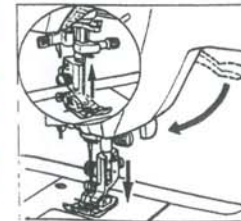
1 Garnrollen einsetzen.



2 Den Faden mit beiden Händen in die erste Fadenführung ziehen.

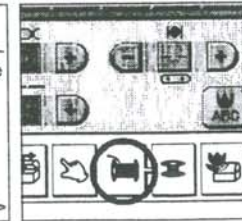


4 Nähfuß absenken.

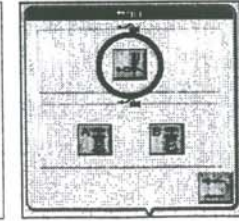


Markierung am Handrad mit Markierung am Oberteil fluchten.

5 Taste drücken.



6 drücken.



Die Maschine beginnt nun mit der automatischen Einfädelung des Gams durch das Nadelöhr.



Hat sich der Faden am Haken verhakt, so entfernen Sie ihn vor dem Nähen.

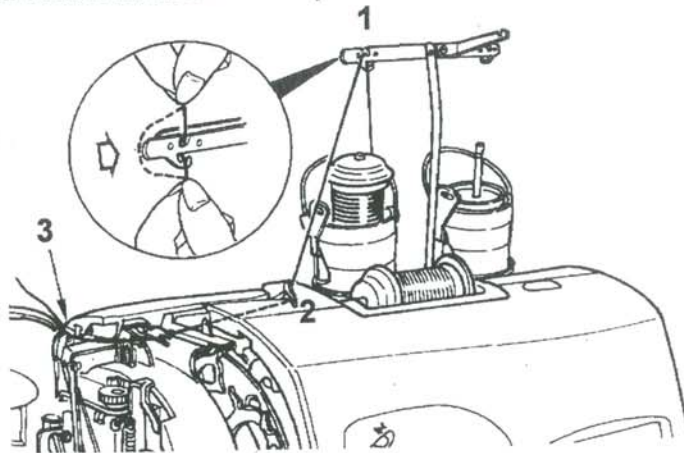
- > Benutzen Sie für die automatische Einfädelung eine Nadel Größe 11 bis 16 (80 bis 100). Bei Verwendung einer anderen Nadel fädeln Sie die Maschine von Hand ein.
- > Wenn Sie einen Spezialfaden benutzen (z. B. unsichtbares Garn), fädeln Sie die Maschine in diesem Fall von Hand ein. (Weitere Informationen zum manuellen Einfädeln der Nähmaschine finden Sie auf Seite 117 und 118.)

Fadenwechsler (Standardnähmaschine)

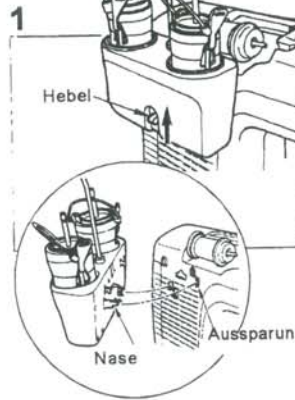
Drücken Sie die Taste "Zurückspulen", um den Faden automatisch zurückzuspulen.

Die entsprechende Vorgehensweise beim Sticken finden Sie auf den Seiten 63 und 64.

- Berühren Sie die Nadelfadenrückpulsvorrichtung nicht während des Spulens.
- Bleibt der Fadenwechsler während des Zurückspulens stehen, so schalten Sie die Maschine aus, überprüfen die Fadeneinstellung und schalten die Maschine anschließend wieder ein.



Fadenwechsler montieren.



2 Garnrollen einsetzen.



Positionieren Sie den Faden so, dass er im Uhrzeigersinn um die Garnrolle gewickelt ist, und setzen Sie eine große Kappe auf die Garnrolle.

Positionieren Sie den Faden so, dass er im Uhrzeigersinn um die Garnrolle gewickelt ist. Setzen Sie dann erst die Innenkappe und danach eine große Kappe auf die Garnrolle.

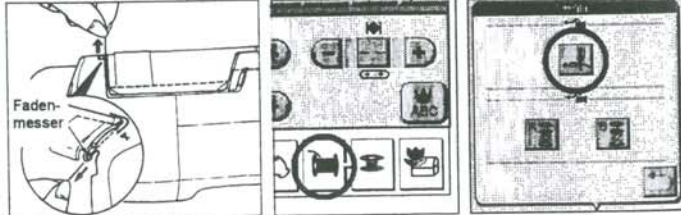
Positionieren Sie den Faden so, dass er im Uhrzeigersinn um die Garnrolle gewickelt ist, und setzen Sie eine kleine Kappe auf die Garnrolle.

Beim Einsatz von kleinen Garnrollen kommt es ab und an vor, dass die letzten 10 - 15% des Fadens nicht sauber abgewickelt werden. Verwenden Sie in diesem Fall den zusätzlichen Spulerstift. Bringen Sie den Spulerstift auf der Spulerwelle an der Maschine an.

Maschine entlang der Nut einfädeln, Faden in Pfeilrichtung ziehen und am Messer abschneiden.

Nähfuß absenken. Taste drücken.

drücken.



Halten Sie den Faden mit den Fingern fest und ziehen Sie ihn straff.

Drücken Sie auf , um den Faden auf die linke Spule zurückzuspulen.

Drücken Sie auf , um den Faden auf die linke Spule zurückzuspulen.

Nachdem der Faden geschnitten wurde, drücken Sie auf das Rückspulsymbol.

Automatisches Aufspulen durch die Nadel

Automatisches Aufspulen mit Hilfe des Nadelfadens (Standardnähmaschine)

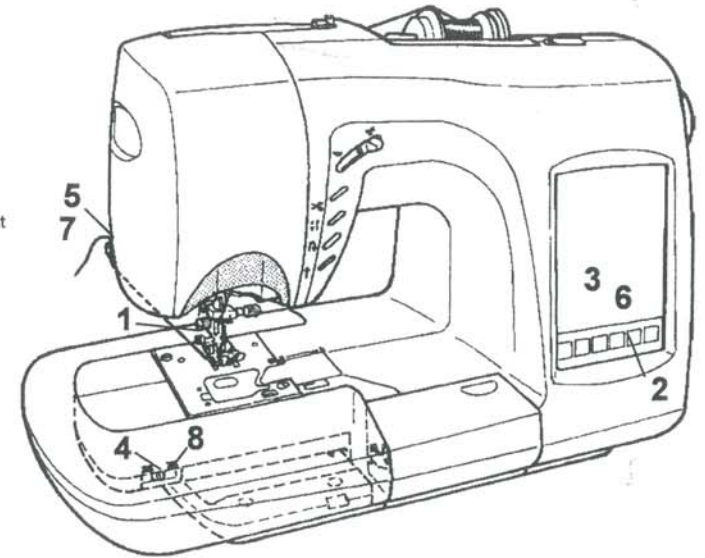
Schalten Sie den Netzschalter ab, bevor Sie die Spule einsetzen.

Spule



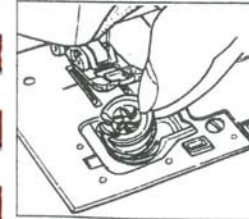
Verwenden Sie die oben abgebildete Spule. Mit Standardspulen ist ein Aufspulen durch die Nadel nicht möglich.

Fadenstärken zwischen #30 und #100 verwendbar. Benutzen Sie den Standardnähfuß (A).



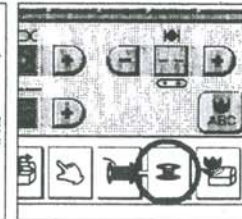
Nach dem Einfädeln der Maschine Taste drücken.

1 Leere Spule einsetzen und Greiferabdeckung schließen.

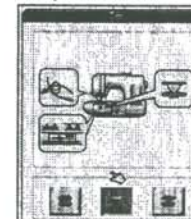


Befindet sich Restfaden auf der Spule, funktioniert der Spuler nicht.

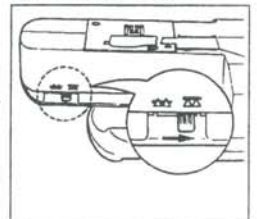
2 Die Füllmenge der Spule wählen.



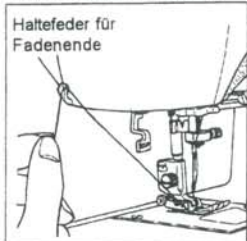
3 Transporteursenkung nach rechts schieben.



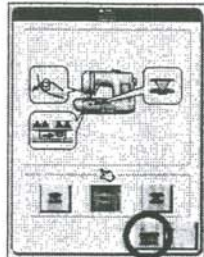
4



Faden straff ziehen und unter dem Nähfuß durchführen. Nähfuß absenken. Faden in der Haltefeder für das Fadenende fixieren.



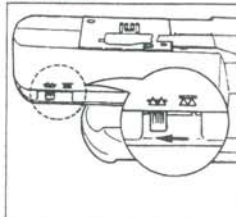
5 Symbol  auf dem LCD-Display drücken.



7

Nach dem Spulen wird der Faden automatisch geschnitten. Danach den restlichen Faden aus der Haltefeder entfernen.

8 Transporteurabsenkung wieder nach links schieben.



Wenn Sie das Spulen kurzzeitig unterbrechen möchten, drücken Sie auf die Start-/Stoptaste.

- * Wurde die Spule nicht richtig gefüllt, so führen Sie die Schritte 1 - 8 erneut durch.
- * Bei Verwendung eines Spezialfadens spult die Maschine möglicherweise nicht richtig. Betätigen Sie den Spuler in diesem Fall manuell. (Weitere Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten 115 und 116.)
- * Wenn der Nadelfaden während des Spulens ausgeht, überprüfen Sie die Spule.

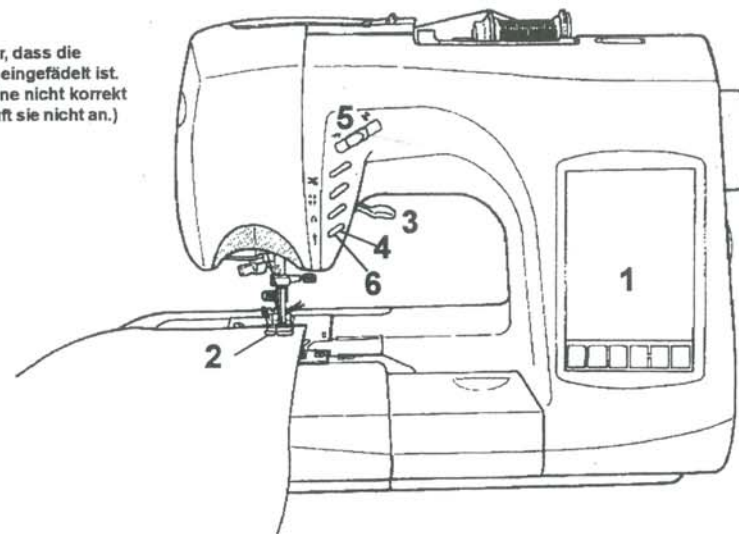
WAS BEDEUTET DIESES SYMBOL?



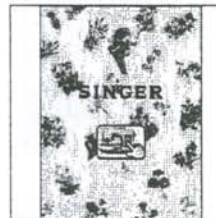
- Beim automatischen Aufspulen durch die Nadel wird der Spulermechanismus der Endlosspule des Stickaggregats verwendet. Wenn Sie das automatische Aufspulen durch die Nadel bei der Standardnähmaschine einsetzen möchten, wird Ihnen eine Meldung angezeigt, die Sie dazu auffordert, die untere Garnrolle zu entnehmen.
- Zum Entfernen der unteren Garnrolle öffnen Sie den Deckel der Endlosspule und schneiden den Faden an der Garnrolle ab.
- Entfernen Sie die Garnrolle.
- Öffnen Sie dann den Deckel der Endlosspule. Halten Sie das kurze Ende des Fadens (das Ende, das aus der Feder hervorragt, die am wenigsten weit von der Stichplattenhalteschraube entfernt ist) mit der Pinzette aus der Zubehörbox fest.
- Ziehen Sie den Faden vorsichtig nach hinten heraus. Ziehen Sie den Faden nicht aus dem Spuleneende heraus und reißen Sie ihn nicht heraus.
- Stellen Sie schließlich sicher, dass der Spulermechanismus frei von Flusen ist. Achten Sie dabei vorwiegend auf Fadenreste, die sich unter den Federn verhakt haben.

Probenähen

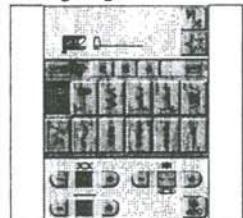
* Stellen Sie sicher, dass die Maschine korrekt eingefädelt ist. (Wenn die Maschine nicht korrekt eingefädelt ist, läuft sie nicht an.)



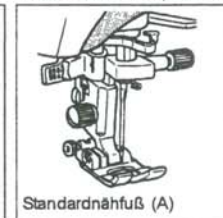
1 Maschine einschalten, und den LCD-Startbildschirm berühren.



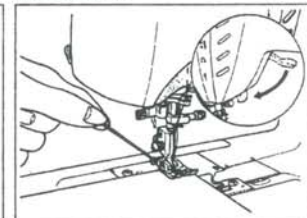
2 Der erste Bildschirm mit Stichmustern wird angezeigt.



3 Korrekte Position des Nähfußes überprüfen.

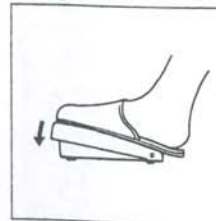


4 Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß und nach hinten durchführen. Das Nähgut unter den Fuß legen und den Nähfuß absenken.

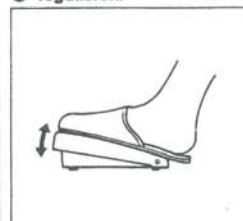


Standardeinstellung:
Geradstich mit Nadelposition links

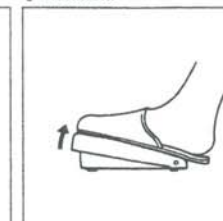
5 Mit dem Nähen beginnen.



6 Nähgeschwindigkeit über den Fußanlasser regulieren.



7 Zum Anhalten den Fuß vom Fußanlasser nehmen.



Bei beidhändigem Nähen verwenden Sie den Kniehalter, um den Nähfuß anzuheben und abzusenken.

Hinweis: Drücken Sie den Kniehalter nie während des Nähens.

Automatisches Fadenschneiden am Ende des Nähvorgangs

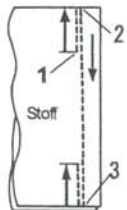


* Schneiden Sie dicken bzw. Spezialfäden mit einer Schere ab.

Der Unterfaden braucht nach dem automatischen Fadenschneiden nicht heraufgezogen werden.

Rückwärtsnähen (Verriegeln)

Nähte und Stiche trennen sich nicht auf, wenn am Nahtanfang und -ende rückwärts genäht wird.



- * Die Nähmaschine näht so lange rückwärts, wie die Rückwärtsnähtaste gedrückt wird.
- * Rückwärtsstiche werden bei niedrigerer Geschwindigkeit genäht.
- * Beim Nähen von Stichmustern wie z. B. beim Zickzacknähen verriegelt die Maschine.

Automatisches Verriegeln

Wird die Maschine nach Drücken des Symbols betätigt, so näht sie erst drei Stiche rückwärts und anschließend ganz normal weiter. Drücken Sie am Nahtende die Rückwärtsnähtaste. Die Maschine näht dann drei Stiche rückwärts (verriegeln), schneidet automatisch den Faden ab und hält an. (Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 29.)

Wenn Sie sich die Muster im Display noch nicht angesehen haben, so wäre dies ein günstiger Zeitpunkt, um sich einen schnellen Überblick über die große Auswahl zu verschaffen. Durch einfaches Berühren der Symbole können Sie zwischen einzelnen Mustergruppen hin- und herschalten bzw. Muster auswählen. Beachten Sie, dass die Muster nach allgemeiner Funktion gruppiert und zur leichteren Erkennung farbocodiert sind.

- Nutzstiche befinden sich auf 4 Bildschirmen und sind grün gekennzeichnet.
- Fortlaufende Muster und Zierstiche befinden sich auf 10 Bildschirmen und sind rosafarben.
- Große Motive (X-Y-Transport) befinden sich auf 6 Bildschirmen und sind orangefarben.
- Kleine Motive befinden sich auf 4 Bildschirmen und sind violettfarben.
- Buchstaben/Zahlen sind nach Größe auf 25 Bildschirmen zusammengefasst und blau dargestellt.

Auswahl von Nutzstichen (grün)

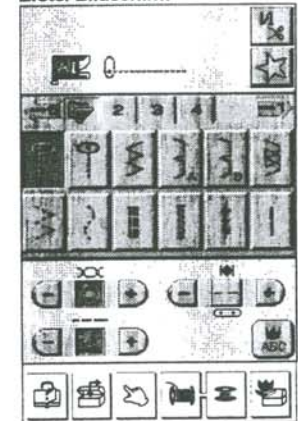
- * Nutzstiche werden auf vier unterschiedlichen Bildschirmen angezeigt.
- * Durch leichtes Berühren des Anfangsbildschirms wird automatisch der Geradstich mit linker Nadelstellung gewählt. Dieser Stich wird üblicherweise beim normalen Nähen verwendet.
- * Berühren Sie das Symbol des entsprechenden Stiches leicht, wenn Sie einen anderen Stich wählen möchten.

Beispiel: wird invers als dargestellt. Das gewählte Muster und der zu verwendende Nähfuß (Symbol) werden auf dem LCD-Display angezeigt (über der Stichgruppe).



Leicht berühren

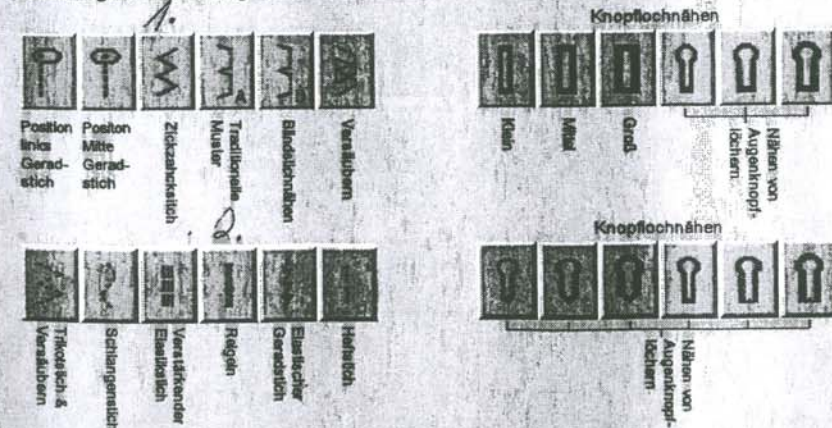
Erster Bildschirm



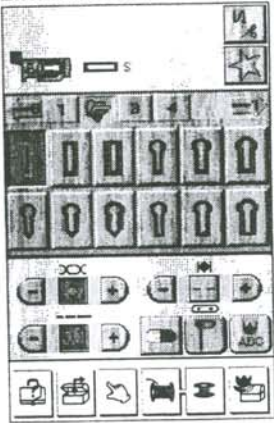
* Hinweis: Ein leichtes Berühren des Symbols reicht aus, um einen Stich oder eine Funktion auszuwählen.

Weitere Informationen zum Ändern der Fadenspannung, Nadelposition, Überstichbreite bzw. Stichtlänge finden Sie auf den Seiten 20, 21 und 22.

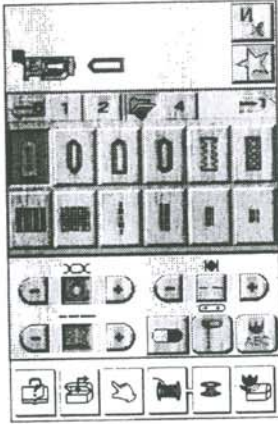
Die wichtigsten Verwendungszwecke für Nutzstiche



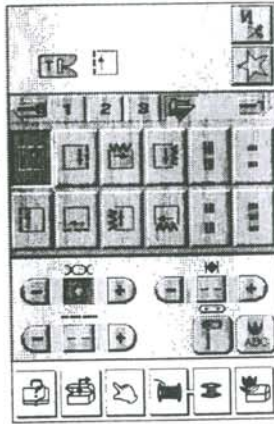
Zweiter Bildschirm



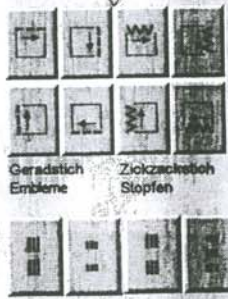
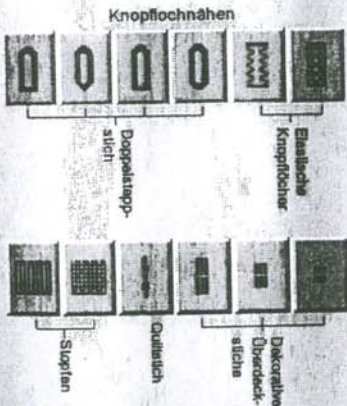
Dritter Bildschirm



Vierter Bildschirm



Diese Stiche werden beim Nähen von schlauchförmigen Teilen wie Hosen oder Ärmel verwendet. Sie können auch zum Aufnähen von Flickern, Emblemen oder Taschen eingesetzt werden.



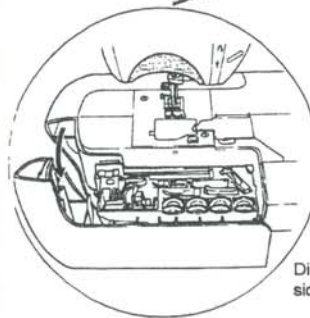
Wechseln des Nähfußes

Schalten Sie vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine aus.

1 Lüfterhebel nach oben stellen.



2 Nähfußausklinkknopf drücken.

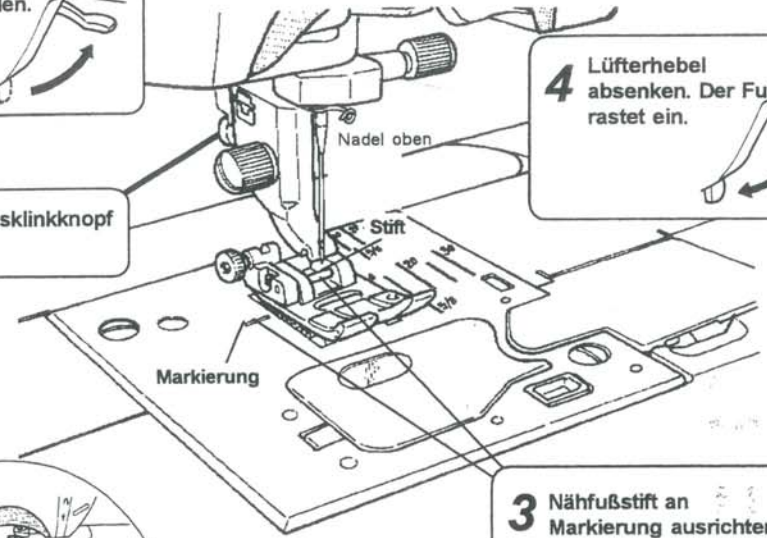


Die Nähfüße befinden sich in der Zubehörbox.

4 Lüfterhebel absenken. Der Fuß rastet ein.



3 Nähfußstift an Markierung ausrichten.



Nähfüße und ihr Verwendungszweck

Wählen Sie den Nähfuß je nach Muster aus.

	Standardnähfuß	Zierstichfuß	Spezial-Reißverschlussfuß	Reißverschlussfuß	Overlockfuß	Blindstichfuß	Knopflochfuß	
Nähfuß	A	T	G	B	C	D	E	
Stich								
Verwendungszweck	Geradstich Quilting Haarlese	Verstärk. Elastisch	Zickzackstich Applikationen Quilting, etc.	Trikotstich (Elastisch)	Patchwork, Federstich, etc.	Musterstiche	Einnähen von Reißverschlüssen	Einnähen von un-sichtbaren Reißverschlüssen

Manuelles Einstellen der Stichtlänge

Die Nähmaschine ist so konzipiert, dass sie automatisch die optimale Stichtlänge wählt, sobald ein Muster ausgewählt wurde.

Bei Nutstichen werden Stichtlänge, Stichtbreite und Fadenspannung automatisch auf den 4 Bildschirmen angezeigt. Bei allen anderen Mustern werden Fadenspannung, Stichtlänge und -breite auf einem Popup-Display angezeigt, wenn Sie auf drücken.

Automatische Stichtlängeneinstellung bei Stüchsauswahl

Beispiel Geradstich



Manuelle Stichtlängeneinstellung

- : Stichtlänge verringern.
- : Stichtlänge vergrößern.

Je kleiner die Zahl, desto kürzer der Stich. Je größer die Zahl, desto länger der Stich.

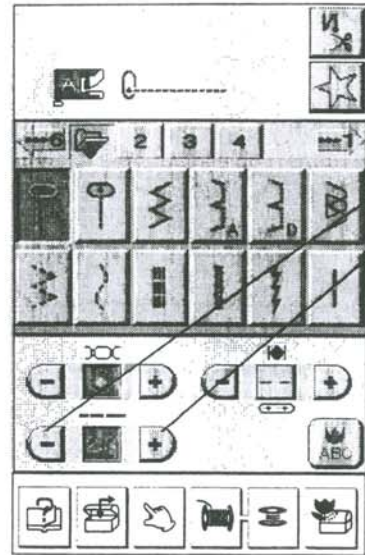


Durch Berühren des Symbols wird der numerische Wert auf die automatische Stichtlänge von "2.3" zurückgesetzt.



* Die Stichtlänge des Gerad- und Zickzackstiches lassen sich manuell von "0.0" bis "5.0" einstellen.

* Wird bei der Stichtlänge (-) angezeigt, ist ein manuelles Einstellen der Stichtlänge nicht möglich.



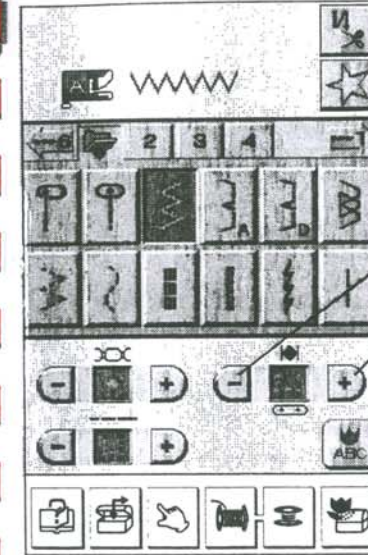
Standardeinstellung und Einstellbereich der Stichtlängen

Stich														
Stichtlänge	Automatisch	2.3	1.5	2.0	1.0	0.5	10	0.4	0.5	0.6	0.5	0.6	0.5	0.6
	Einstellbar	0.0 - 5.0				0.0	5	0.0 - 1.0						
						-1.0	-20							

Stich														
Stichtlänge	Automatisch	0.4	1.0	2.0	--									
	Einstellbar	0.0 - 1.0	0.0 - 2.0	2.0 - 4.0	--									

Ändern der Überstichbreite und Nadelposition

Bei Nutstichen werden Stichtlänge, Stichtbreite und Fadenspannung automatisch auf dem Display angezeigt. Bei allen anderen Mustern erscheinen Fadenspannung, Stichtlänge und -breite auf einem Popup-Display, wenn Sie auf drücken.



1. Überstichbreite

Automatische Stichtbreiteneinstellung beim Zickzackstich

Beispiel Zickzackstich



Manuelle Einstellung der Überstichbreite

- : Stichtbreite verringern.
- : Stichtbreite vergrößern.

Je kleiner der Wert, desto schmaler der Zickzackstich.



Durch Berühren des Symbols wird der numerische Wert auf die automatische Stichtbreite von "5.0" zurückgesetzt.



Je größer der Wert, desto breiter der Zickzackstich. Die maximale Breite beträgt 7,0 mm.

2. Nadelposition beim Geradstich

Die Nadelposition beim Geradstich kann mit Hilfe der Stichtbreiteneinstellung auf 22 unterschiedliche Positionen innerhalb des Nähfußes eingestellt werden. Es sind Einstellungen von ganz links (0.0) bis ganz rechts (7.0) möglich. Je niedriger der Wert, desto weiter links steht die Nadel. Je höher der Wert, desto weiter rechts steht die Nadel.

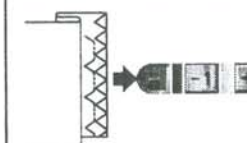
3. Nadelposition beim Blindsäumen

Mit dieser Funktion wird das Einstichloch beim Blindsäumen eingestellt.

Beispiel Nadelposition/Überstichbreite

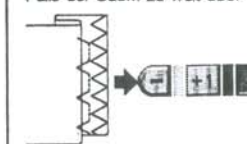


Falls der Saum nicht in den Bruch greift:



Drücken Sie , um das Einstichloch nach links zu verschieben. (Drehen Sie erst das Handrad, um das aktuelle Einstichloch auszumachen. Bringen Sie dann die Nadel nach oben und stellen Sie das Einstichloch richtig ein.)

Falls der Saum zu weit über den Bruch greift:



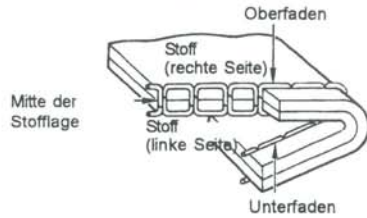
Drücken Sie , um das Einstichloch nach rechts zu verschieben. (Drehen Sie erst das Handrad, um das aktuelle Einstichloch auszumachen. Bringen Sie dann die Nadel nach oben und stellen Sie das Einstichloch richtig ein.)

Manuelles Einstellen der Fadenspannung

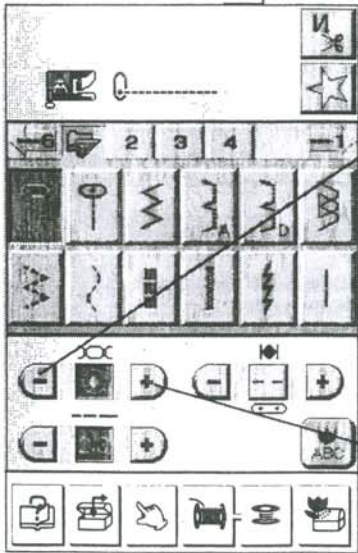
Die Nähmaschine besitzt ein automatisches, computergesteuertes Fadenspannsystem, das die exakte Fadenmenge für jeden Nadeleinstich berechnet, um eine optimale Optik des Stiches zu gewährleisten. Damit besondere Effekte erzielt werden können, lässt sich die Automatik durch eine manuelle Einstellung ausschalten. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie die Fadenspannung für besondere Nähzwecke ändern möchten:

- Beim Geradstichnähen und den meisten anderen Näharten spricht man von einer gleichmäßigen Fadenspannung, wenn die Ober- und Unterfadenverschlingung in der Mitte der Stofflage liegt.
- Bei den meisten Zierstichen und Stickmustern sollten Ober- und Unterfadenverschlingung auf der linken Seite des Stoffes liegen.

Beispiel einer gleichmäßigen Fadenspannung beim Geradstich



Bei Nutstichen wird die Fadenspannung automatisch auf den 4 Bildschirmen angezeigt. Bei allen anderen Mustern erscheint die Fadenspannung auf einem Popup-Display, wenn Sie auf drücken.



: Weniger Oberfadenspannung

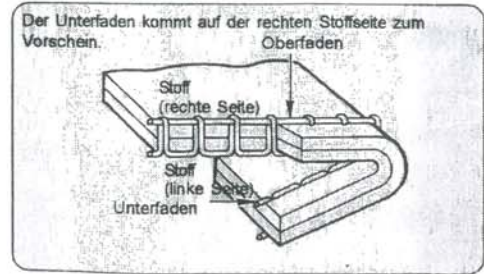
Die Fadenspannung lässt sich in 8 Schritten verringern.

Wenn Sie die Standardeinstellung wieder herstellen möchten, drücken Sie auf die Mitte des Spannungssymbols. (In diesem Beispiel müssten Sie auf -8 drücken.)

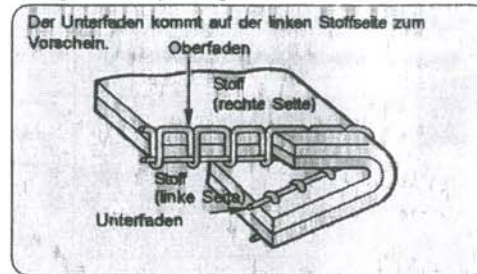
: Mehr Oberfadenspannung

Die Fadenspannung lässt sich in 8 Schritten erhöhen.

Höhere Fadenspannung



Niedrigere Fadenspannung:



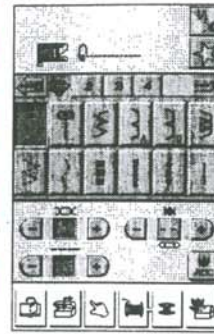
Für Kräuselarbeiten stellen Sie Stichtlänge und Fadenspannung manuell ein. (Näheres hierzu siehe Seite 43.)

Verwenden der Taste

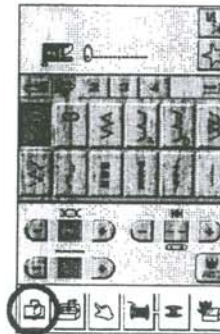
1. Stichauswahl

Ihre elektronische Nähmaschine zeigt Ihnen die wichtigsten Vorgänge (Stichauswahl, Verwendung der Nähmaschine, Tipps und Probleme) im Hilfen Menü des LCD-Displays an. So können Sie Informationen schnell finden, ohne unbedingt die Bedienungsanleitung zur Hand nehmen zu müssen.

1 Stichtyp wählen.



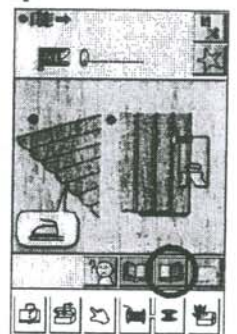
2 Taste drücken.



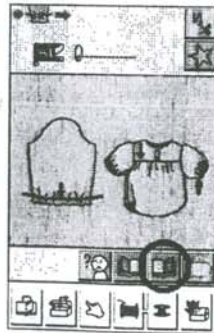
Tipps zu möglichen Verwendungszwecken des Stichtyps werden angezeigt.



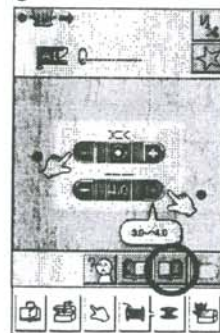
drücken, und folgendes Display erscheint:



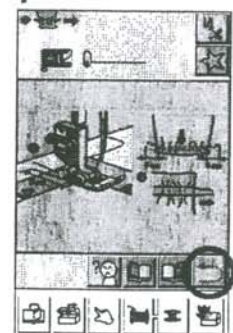
5 drücken und folgendes Display erscheint:



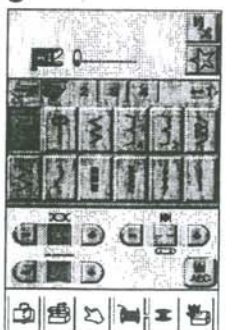
Bei erneutem Drücken des Symbols blättert die Anzeige zum nächsten Bildschirm weiter.



Mit kehrt die Anzeige zu den Nutstichen zurück.



8



Mit blättern Sie zum letzten Display zurück.

Stichtypen und Anzahl der Displays

	Haarbiesen Einhalten Rüschen Unsichtbare Reißverschlüsse	2 Displays 3 Displays 3 Displays 1 Display		Augenknopfloch nähen	9 Displays		Quilting	1 Display
		Seitenreißverschlüsse Mittelreißverschlüsse Reißverschlüsse an kleinen Artikeln	1 Display 1 Display 1 Display		Augenknopfloch nähen	9 Displays		Dekorativer Steppstich
		Versäubern	1 Display		Augenknopfloch nähen	9 Displays		Dekorativer Steppstich
		Traditionelle Muster	1 Display		Augenknopfloch nähen	9 Displays		Seitlicher Transport: Geradstich, rechts
		Blindsäumen	5 Displays		Augenknopfloch nähen	9 Displays		Seitlicher Transport: Geradstich, links
		Versäubern	1 Display		Augenknopfloch nähen	9 Displays		Seitlicher Transport: Zickzack, oben
		Versäubern	1 Display		Augenknopfloch nähen	9 Displays		Seitlicher Transport: Zickzack, rechts
		Zierstich	1 Display		Stepstich-Knopflöcher	9 Displays		Seitlicher Transport: Zickzack, unten
		Verstärkter Elastikstich	1 Display		Stepstich-Knopflöcher	9 Displays		Seitlicher Transport: Zickzack, links
		Riegeln	4 Displays		Stepstich-Knopflöcher	9 Displays		Seitlicher Transport: Zickzack, oben
		Elastikstich	1 Display		Stepstich-Knopflöcher	9 Displays		Dekorativer Steppstich
		Heftstich	1 Display		Elastische Knopflöcher	9 Displays		Dekorativer Steppstich
		Knopflochnähen	9 Displays		Elastische Knopflöcher	9 Displays		Dekorativer Steppstich
		Knopflochnähen	9 Displays		Stopfen	1 Display		Dekorativer Steppstich
		Knopflochnähen	9 Displays		Stopfen	1 Display		

Verwenden der Taste

2. Verwendung der Nähmaschine

Beispiel: Sie möchten wissen, wie Sie automatisch einfädeln.

- Hilfetaste drücken.
- Symbol drücken.
- Symbol drücken.
- Display Automatisches Einfädeln

Mit blättern Sie zum vorherigen Bildschirm zurück.

Maschinenfunktionen

	Automat. Nadeinfädelung		Nadelwechsel		4-Punkt-Einstellung
	Manuelle Nadeinfädelung		Verwandlung zur Stickmaschine		Stickdatentransfer über PC-Verbindung (siehe Seite 111)
	Automatisches Spulen		Nähfußwechsel		Benutzereinstellungen (siehe Seiten 113 und 114)
	Nähfußwechsel		Fadenwechsler		

4-Punkt-Einstellung (Positionierung des Symbols)

Wenn der Bildschirm beim Drücken von nicht richtig reagiert, gehen Sie folgendermaßen vor.

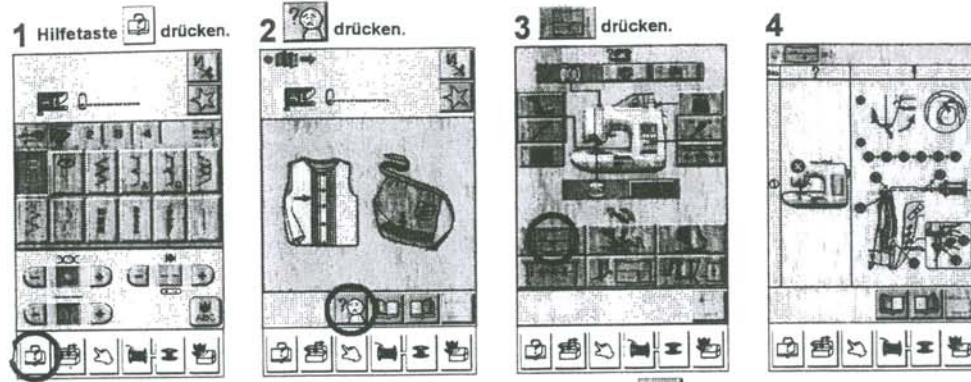
Einmal mit der Spitze der Flusenbürste auf den roten Punkt in der linken unteren Ecke tippen.

- drücken.
- Hilfetaste drücken.
- Symbol drücken.
- Achtung!** Bildschirm nur an der rot markierten Stelle berühren.
- Einmal auf den roten Punkt in der rechten unteren Ecke drücken.
- Einmal auf den roten Punkt in der linken oberen Ecke drücken.
- Einmal auf den roten Punkt in der rechten oberen Ecke drücken.
- Nachdem alle vier Punkte berührt wurden, wird automatisch folgendes Display angezeigt.


Verwenden der Taste

3. Tipps

Beispiel: Sie möchten wissen, wie Sie Fadennester und Fehlstiche vermeiden.

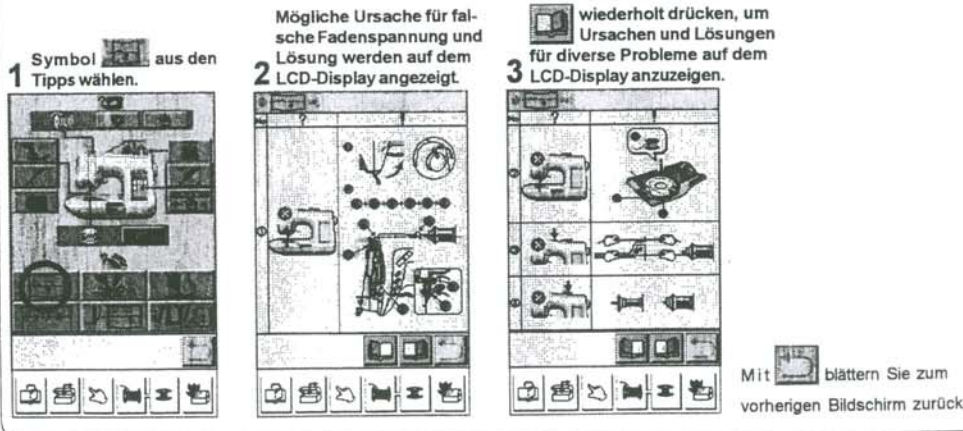


* Bei mehreren Infobildschirmen blättern Sie mit  zur nächsten Seite weiter.

* Mit  blättern Sie zum vorherigen Bildschirm zurück.










Probleme mit der Fadenspannung

Bei Problemen mit der Fadenspannung gehen Sie folgendermaßen vor:



Mit  blättern Sie zum vorherigen Bildschirm zurück.

Hilfemenü

	Falsche Fadenspannung		Materialkräuselung		Kombi-Stickereien
	Fehlerhafter Stofftransport		Fadenbruch bzw. Fehlstiche		Fortlaufende Stickmuster
	Nadelbruch		Automatisches Einfädeln der Nadel funktioniert nicht		


Material-, Faden- und Nadeltabelle

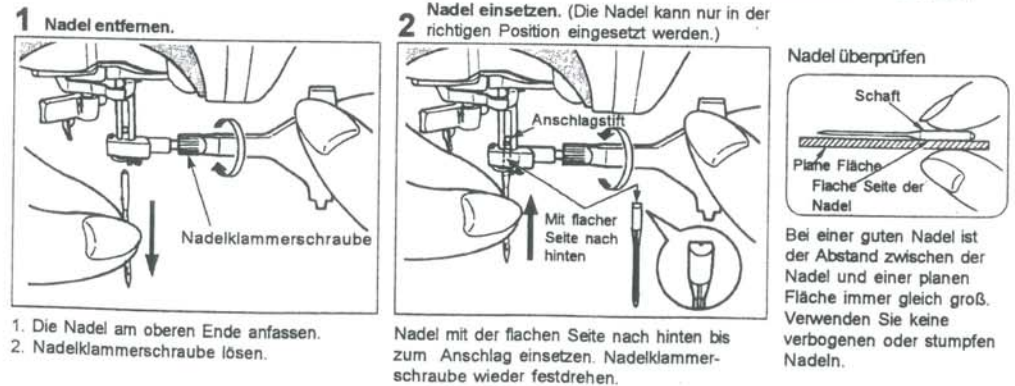
Die Wahl der Nadel und des Fadens hängt von Ihrem Material ab. Die folgende Tabelle soll dabei als Ratgeber dienen. Sehen Sie nach, bevor Sie mit einem neuen Nähvorhaben beginnen. Und vergessen Sie nie, die gleiche Fadenstärke für Ober- und Unterfaden zu verwenden.

Material	Faden	Nadeln	
		Typ	Größe
Die nachfolgenden Stoffe können aus jeder Faser bestehen und sind nur als Beispiel für das Gewicht aufgeführt.		Wenn Sie keine Singer-Nadeln verwenden, können Fehlstiche und schlechte Nähqualität die Folge sein.	
Sehr leicht - Battist, Chiffon, Organza, Voile, Mikrofasern.	Baumwollumspunnes Polyester (extra dünn) Langfaserpolyester (extra dünn)	2000 roter Schaft	9/70 od. 11/80 orangefarbenes Band
Leicht - Chaly, Chambray, Charmeuse, Crepe de Chine, Gaze, Taschentuchleinen, Seide, Taft, Faille.	Baumwollumspunnes Polyester (Allzweck) Langfaserpolyester (doppelt)	2000 roter Schaft	11/80 orangefarbenes Band
Mittelschwer - Feines Wolltuch, Brokat, Chino, Chintz, Cord, Flannel, Leinen, Popeline, Satin, Kunstfasern, Velour, Taft, Frottiertoff, Samt.	Baumwollumspunnes Polyester (Allzweck) Langfaserpolyester (doppelt)	2000 roter Schaft	14/90 blaues Band
Mittelschwer bis schwer - Mantelstoff, Darnast, Jeansstoff, Vorhangstoff, Pelzimitat, Gabardine, Drell, Wolstoffe.	Baumwollumspunnes Polyester (Allzweck) Langfaserpolyester (doppelt)	2000 roter Schaft	16/100 violettfarbenes Band
Schwer - Gitterleinen, Duck, Segelstoff, Polyesterstoffe.	Baumwollumspunnes Polyester (Allzweck) Langfaserpolyester (doppelt)	2000 roter Schaft	18/110
Leder		2032 Leder	
Wollstoffe - Jersey, Trikotage, einfacher Jersey	Baumwollumspunnes Polyester (Allzweck) Langfaserpolyester (doppelt)	2001 gelber Schaft	11/80 orangefarbenes Band
Doppelflächige Strickware, Badebekleidungsstoffe, Pulloverstoff	Baumwollumspunnes Polyester (Allzweck) Langfaserpolyester (doppelt)	2001 gelber Schaft	14/90 blaues Band

Hinweis: Singer empfiehlt die Verwendung von Singer-Nadeln Typ 2000 und 2001. Dabei handelt es sich um Qualitätsnadeln aus Platin, die sich aufgrund ihrer Eigenschaften besonders für das automatische Einfädeln und Nähen eignen und eine lange Lebenszeit haben. Als Ersatz für Typ 2000 oder 2001 können die Typen 2020 oder 2045 eingesetzt werden.

Nadelwechsel

 **Vorsicht** Maschine vor dem Nadelwechsel ausschalten!

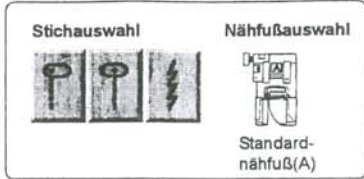


1. Die Nadel am oberen Ende anfassen.
2. Nadelklammerschraube lösen.

Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag einsetzen. Nadelklammerschraube wieder festdrehen.

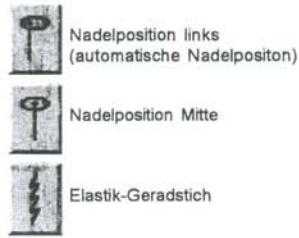
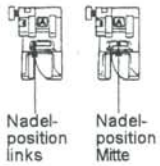
Bei einer guten Nadel ist der Abstand zwischen der Nadel und einer planen Fläche immer gleich groß. Verwenden Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln.

Geradstich

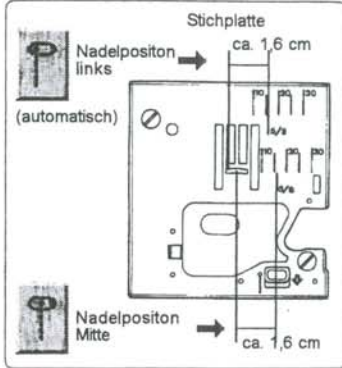


Der Geradstich ist der einfachste aller Stiche. Wählen Sie Nadel und Faden passend für das verwendete Material aus.

Nadeleinstichloch



Saumführungen

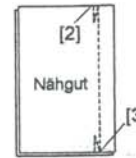


- Nähgut unter den Nähfuß legen und Nähfuß absenken.**
Legen Sie das Nähgut unter dem Nähfuß ein. Stechen Sie mit der Nadel am Nahtanfang in das Nähgut ein. Halten Sie Ober- und Unterfaden wie abgebildet fest und senken Sie dann den Nähfuß ab.
- Rückwärtsnähtaste drücken.**
Die Nähmaschine näht so lange rückwärts, wie die Taste gedrückt bleibt.
- Mit dem Nähen beginnen.**
Ziehen Sie nicht am Nähgut.
- Nähgut leicht mit den Händen festhalten.**
- Geschwindigkeit regeln.**
Hinweis: Mit dem Geschwindigkeitsregler können Sie die Höchstgeschwindigkeit bestimmen.
- Rückwärtsnähtaste drücken.**
- Fäden schneiden.**
Fadenabschneidertaste drücken.
- Nähfuß lüften und Nähgut entnehmen.**
Warten Sie, bis die Nadel zum Stehen gekommen ist. Stellen Sie danach den Lüfterhebel nach oben. Sowohl Ober- als auch Unterfaden werden automatisch geschnitten. Entnehmen Sie nun das Nähgut.

Automatisches Verriegeln (Rückwärtsnähen)

Wählen Sie erst den Stichtyp aus. Drücken Sie dann . Die Nähmaschine näht drei Rückwärtsstiche (Verriegelungsstiche) am Nahtanfang und -ende, schneidet Ober- und Unterfaden und hält dann an.

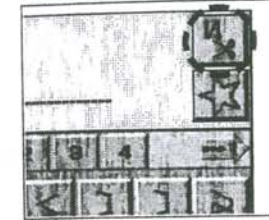
Beispiel: Geradstich



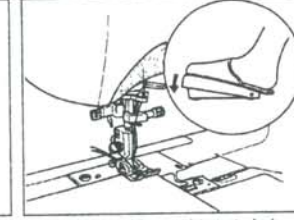
Das automatische Verriegeln kann auf drei Arten eingestellt werden:

- Erneut drücken.
- Einen anderen Stichtyp wählen.
- Maschine aus- und einschalten.

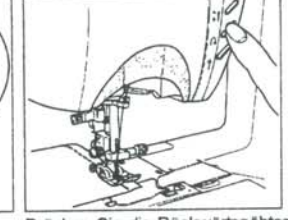
- Stichtyp auswählen. Dann drücken.
- Nähgut an der richtigen Stelle einlegen und mit dem Nähen beginnen.
- Rückwärtsnähtaste drücken.



wird invers als dargestellt.

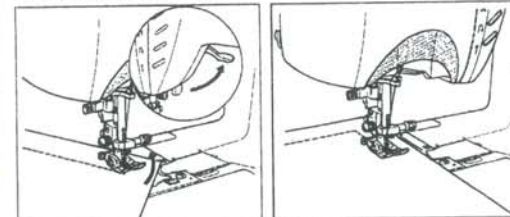


Die Nähmaschine näht erst drei Stiche rückwärts und näht dann vorwärts weiter.



Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste, wenn die Maschine die Zielposition erreicht hat. Die Maschine näht dann drei Stiche rückwärts und hält anschließend an der Zielposition zum Schneiden von Ober- und Unterfaden an.

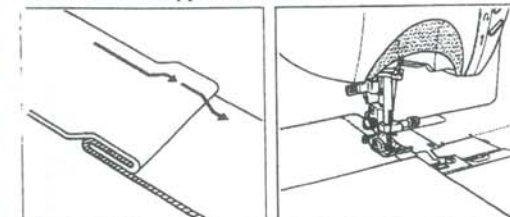
Ändern der Nährichtung



Halten Sie die Maschine an und senken Sie die Nadel ab. Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff wie gewünscht. Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie weiter.

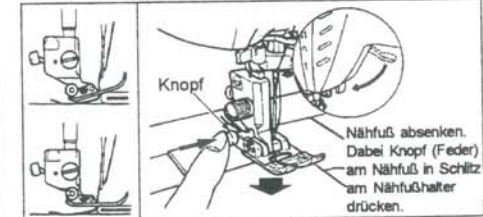
Hinweis: Der Kniehebel ist sehr praktisch, um den Nähfuß bei Änderungen der Nährichtung anzuheben und abzusenken.

Nähen von überlappenden Säumen



Überlappende Nahtzugaben oder deutlich höhere Teile sollten in der abgebildeten Richtung übernäht werden, damit sich der Nähfuß nicht in der Falte verfängt. Seien Sie vorsichtig beim Übernähen von überlappenden Nahtzugaben und helfen Sie beim Stofftransport mit den Händen nach. Bei leichten Stoffen sollten Sie vorsichtig nähen und dabei den Ober- und Unterfaden leicht in Transportrichtung ziehen.

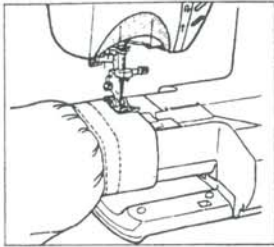
Nähen von schweren Stoffen



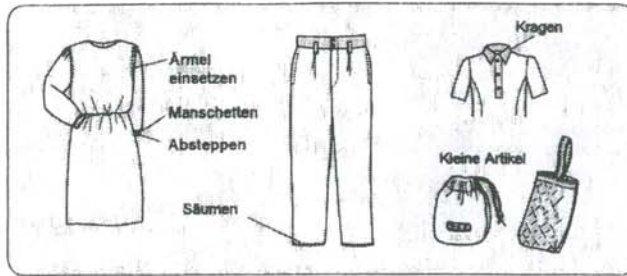
Zum Nähen von überlappenden Nahtzugaben am Nähgutrand verwenden Sie den Einrastknopf an Nähfuß A. Beim Drücken des Einrastknopfes rastet der Nähfuß automatisch parallel zum Nähgut ein und garantiert so eine gleichmäßige Naht.

Freiarnnähen

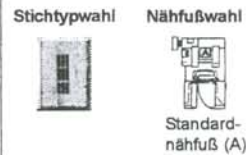
Das Freiarnnähen ist äußerst praktisch beim Nähen von schlauchförmigen Teilen wie z. B. Bündeln, Einfassungen von Ärmelchärmern an ärmelloser Kleidung und Hosenbeinen.



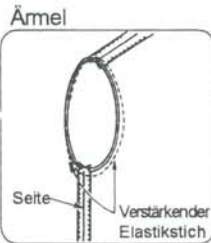
Freiarmdeckel nach links abnehmen.



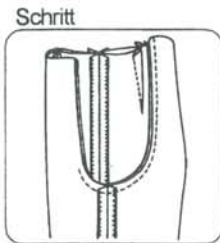
Verstärkender Elastikstich



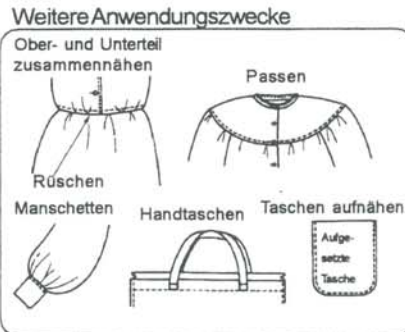
Der verstärkende Elastikstich dient zum Verstärken der Nähte an Strickwaren oder an Stellen, die großer Belastung ausgesetzt sind (z. B. Schritt oder Nähte unter der Achsel).



Der verstärkende Elastikstich wird an Ärmeln verwendet.

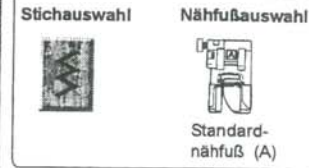


Der verstärkende Elastikstich wird zum Verstärken des Schritts eingesetzt.

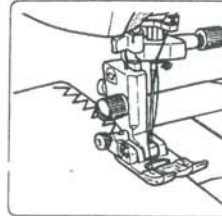


Hat eines der Teile, die zusammengenäht werden sollen, Rüschen, Biesen oder Falten (wie beim Zusammennähen von Ober- und Unterteilen, beim Annähen von Manschetten oder beim Nähen von Passen), so kann der Elastikstich zur Verstärkung der Naht eingesetzt werden.

Zickzackstich

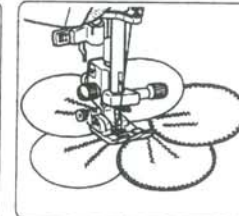


Versäubern



Nähgut so einlegen, dass die Nadel gerade in die Saumkante einsticht.

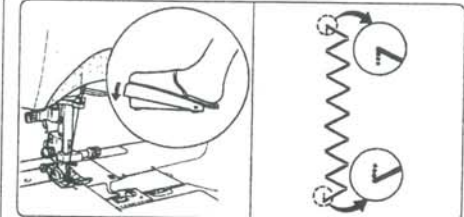
Applikationen



Zum Kurvennähen den kleinen oder mittelgroßen Zickzackstich wählen, um Stiche von geringer Breite und Länge zu erzielen. Das Nähgut so einlegen, dass die Nadel gerade außerhalb der Applikation einsticht.

Automatisches Verriegeln

Wählen Sie einen Stichtyp und drücken Sie . Legen Sie das Nähgut ein und lassen Sie die Maschine an.



Die Nähmaschine näht erst drei Stiche rückwärts und anschließend normal vorwärts weiter.

Drücken Sie am Nahtende die Rückwärtstaste. Die Maschine näht dann drei Stiche rückwärts, hält an der gewünschten Position an und schneidet sowohl Ober- als auch Unterfaden.

Halten Sie die Maschine immer mit der Rückwärtstaste an. Wenn Sie dies nicht tun und an einer anderen Stelle weiternähen, benutzt die Maschine den soeben verwendeten Stichtyp ohne zu verriegeln (außer Sie wählen einen anderen Stichtyp aus).

Länge und Breite von Zickzackstichen

	automatisch		
Zickzackbreite (Beispiel)			
Stichlänge			
Stichlänge (manuell)	0,2 - 4,0	0,2 - 4,0	0,2 - 4,0

Die Überstichbreite von Zickzackstichen kann von 0 bis 7 mm eingestellt werden.

Überstichbreite

Automatische Überstichbreite:

Manuelle Überstichbreite: Stellen Sie die Überstichbreite am LCD-Display ein.

Um die Überstichbreite zu ändern, drücken Sie oder .

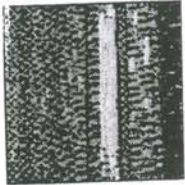
Stichlänge

Automatische Stichlänge:

Manuelle Stichlänge: Stellen Sie die Stichlänge am LCD-Display ein.

Um die Stichlänge zu ändern, drücken Sie oder .

Stoffkanten versäubern



Schützt Stoffkanten vor dem Ausfransen.

Stichauswahl



4 Stichmuster sind als Overlocknähte geeignet.

Nähfußauswahl



Standardnähfuß (A)



Overlock-Nähfuß (C)



Zierstichfuß (T)

Vorsicht:

Verwenden Sie den Overlock-Nähfuß (C) nur zum Versäubern mit dem Overlockstich.

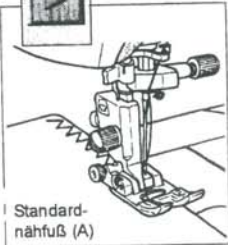
Wird der Overlock-Nähfuß für andere Stichmuster eingesetzt, so stößt die Nadel am Nähfuß an.



Standardnähfuß (A)

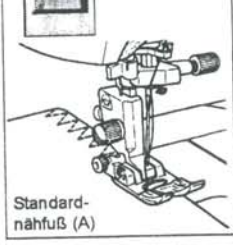


Standardnähfuß (A)

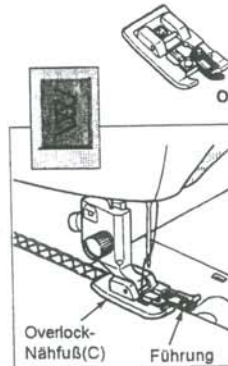


Versäubern mit Zickzackstich
Dieser Stich eignet sich zum Versäubern von Schnittkanten an leichtem Material, das sich leicht einrollt.

Zum Versäubern von leichtem oder mittelschwerem Stoff verringern Sie die Überstichbreite.



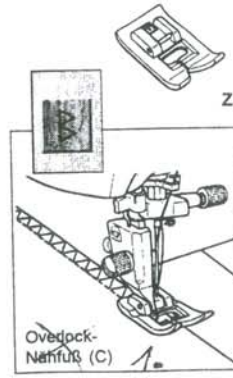
Versäubern mit Trikotstich
Dieser Stich eignet sich zum Versäubern von dehnbaren Materialien, die leicht fransen.



Overlock-Nähfuß (C)

Versäubern mit Overlockstich
Dieser Stich wird häufig verwendet, um ein Ausfransen der Stoffkanten zu vermeiden. Bei Verwendung dieses Nähfußes sollten Sie das Nähgut mit der Schnittkante an die Führung des Overlock-Nähfußes anlegen.

Dieser Stich eignet sich auch hervorragend zum Zusammennähen von mehreren Stofflagen.



Zierstichfuß (T)

Versäubern mit dem Overlockstich (fortlaufend)
Dieser Stich wird oft verwendet, um ein Ausfransen der Stoffkanten zu vermeiden.

Darüber hinaus eignet er sich auch hervorragend zum Zusammennähen von mehreren Stofflagen.

Heftstich



Stichauswahl

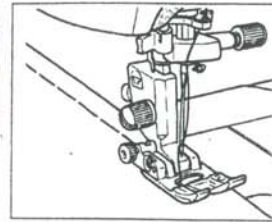


Nähfußauswahl



Standardnähfuß (A)

Der Heftstich wird zum temporären Fixieren von Stoff verwendet.



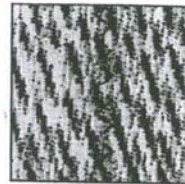
Wählen Sie den Heftstich.

Nehmen Sie Ober- und Unterfaden in die Hand und führen Sie sie gemeinsam unter dem Nähfuß nach hinten.

Beginnen Sie mit dem Nähen.

Die voreingestellte Länge des Heftstiches beträgt 10 mm. Es sind Längen von 5, 10, 15 und 20 mm einstellbar.

Trikotstich



Stichauswahl



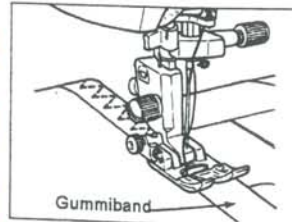
Nähfußauswahl



Standardnähfuß (A)

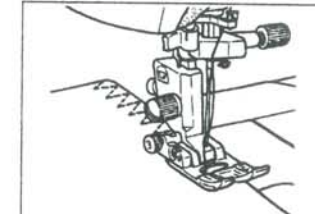
Der Trikotstich wird zum Annähen von Gummibändern und Verstärkungsbändern oder zum Einfassen von Schnittkanten an Strickwaren verwendet.

■ Annähen von Gummibändern



Nähen Sie das Gummiband unter leichtem Zug an.

■ Versäubern von Kanten mit dem Trikotstich



Dieser Stich wird bei Stoffen verwendet, die zum Ausfransen neigen. Legen Sie das Nähgut so ein, dass die Nadel gerade in die Nähgutkante einsticht.

Blindsäumen



Stichauswahl Nähfußauswahl

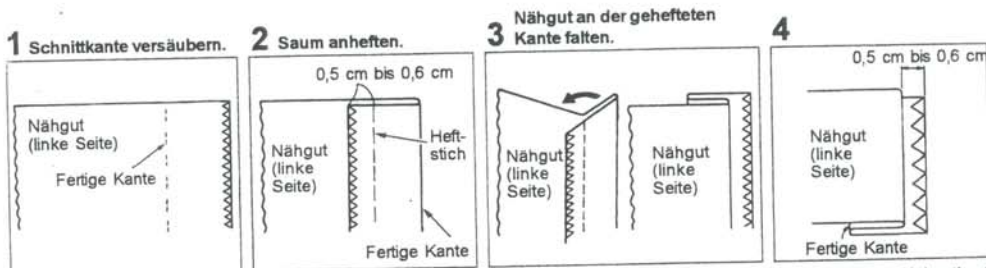


Blindstichfuß (D)

Mit dem Blindstich können Sie Säume an Röcken, Kleidern und Hosen kinderleicht und dauerhaft nähen. Darüber hinaus ist der Blindstich für das Nähen von dekorativen Vorhangstoffen geeignet.

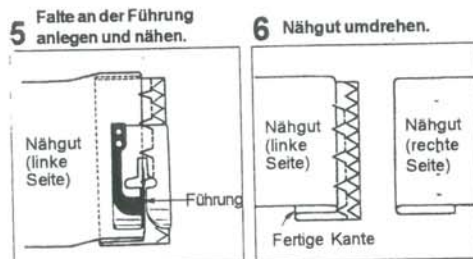
Bei Blindstich D handelt es sich um einen Stich, der speziell für Nähfuß (D) konzipiert ist. Darüber hinaus verfügt Ihre Maschine über zwei weitere Blindstichtypen:

- Blindstich A (1. Nutstichdisplay) funktioniert mit Standardnähfuß (A) und lässt sich auf eine Stichbreite von 2,0 mm zu 7,0 mm einstellen.
- In der rechten unteren Ecke des ersten Displays der fortlaufenden Muster gibt es einen weiteren Blindstich. Dieser Blindstich ist besonders für Strickwaren geeignet.



* Näheres zum Versäubern finden Sie auf Seite 32.
* Näheres zum Heftstich finden Sie auf Seite 33.

Die versäuberte Nähgukante sollte 0,5 bis 0,6 mm über die Falte hinausstehen.



Legen Sie die Kante genau an der Nähfußführung an, wenn Sie den Blindsaum nähen.

Drehen Sie das Nähgut um, falten Sie es auseinander und bügeln Sie es.

Nadeleinstichpunkt beim Blindsäumen einstellen

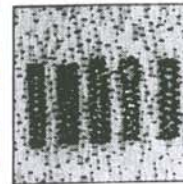
Markierung an Handrad an Markierung an Oberteil ausrichten.

Stellen Sie den Nadeleinstichpunkt mit dem Breitensymbol ein.

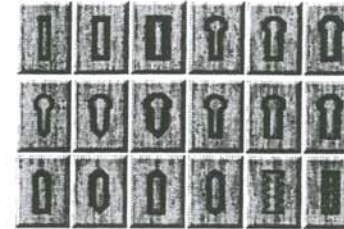
Wenn die Naht nicht in die Falte greift: Drücken Sie , um den Nadeleinstichpunkt nach links zu verschieben. (Erst Handrad drehen, um Einstichpunkt zu überprüfen. Dann Nadel hochdrehen und Einstellung vornehmen.)

Wenn die Naht zu weit über die Falte greift: Drücken Sie , um den Nadeleinstichpunkt nach rechts zu verschieben. (Erst Handrad drehen, um Einstichpunkt zu überprüfen. Dann Nadel hochdrehen und Einstellung vornehmen.)

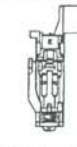
Automatisches Knopflochnähen Doppelriegel-Knopflochnähen



Stichauswahl



Presserfußauswahl



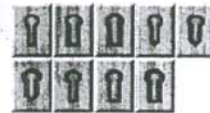
Knopflochfuß (E)



Diese Stichtypen eignen sich zum Nähen von kleinen Knopflöchern an leichten Stoffen (z. B. Hemden und Blusen).



Dieser Stichtyp wird zum Nähen von großen Knopflöchern an mittelschweren Stoffen verwendet.



Diese Stichtypen werden zum Nähen von großen Knopflöchern an schweren Stoffen eingesetzt (z. B. Anzüge und Mäntel).



Diese Stichtypen eignen sich zum Nähen von großen Knopflöchern an leichten Stoffen (z. B. Hemden und Blusen).



Diese Stichtypen werden zum Nähen von Knopflöchern an Maschenwaren eingesetzt.



Ziehen Sie den Nadelfaden durch den Nähfuß zur Seite.

Die Länge des Knopfloches wird automatisch durch das Platzieren des Knopfes im Knopflochfuß festgelegt. (Passt ein Knopf nicht in den Knopflochfuß, so wird die Länge des Knopfloches nach der Formel "Knopfdurchmesser + Knopfstärke" berechnet.)

Nachdem Sie die Länge des Knopfloches festgelegt haben, nehmen Sie den Knopf wieder heraus.

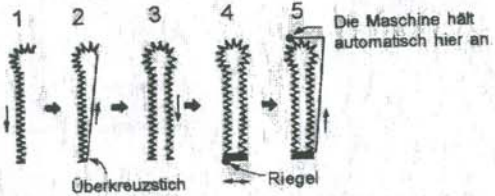
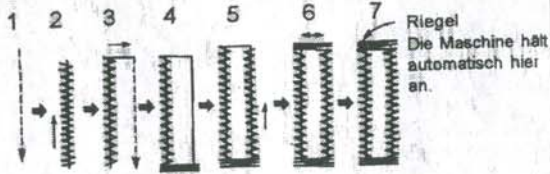


Zeichnen Sie die Knopflochpositionen mit einem Textilstift auf dem Stoff an.

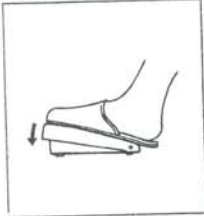
Senken Sie den Knopflochfuß so ab, dass sich das Fadenkreuz der Markierung in der Mitte des Fußes befindet.

Stellen Sie den Hebel bis zum Anschlag nach unten.

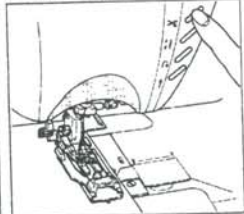
Reihenfolge beim automatischen Knopflochnähen



8 Mit dem Nähen beginnen.

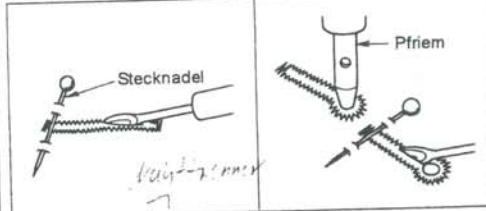


9 Nach dem Nähen des Knopflochs die Fäden schneiden.



Drücken Sie auf die Fadenschneider Taste. Ab dem zweiten Knopfloch senken Sie den Knopflochfuß für weitere Knopflöcher an den jeweiligen Markierungen ab.

10 Knopfloch mit einem Nahtrenner öffnen.

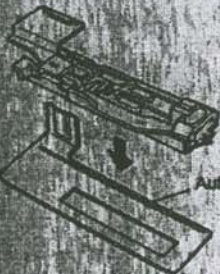


Trennen Sie das Knopfloch mit einem Nahtrenner auf. Achten Sie dabei darauf, dass Sie eine runde Öffnung mit dem Pfriem aus. Benutzen Sie anschließend den Nahtrenner. Stecken Sie deshalb am besten eine Stecknadel quer über das abgeriegelte Ende des Knopfloches.

Legen Sie ein Stück Pappe unter das Nähgut und stanzen Sie eine runde Öffnung mit dem Pfriem aus. Benutzen Sie anschließend den Nahtrenner.

Ist die Größe des Knopfloches falsch oder geht der Faden während des Nähens aus, so halten Sie die Nähmaschine an, wählen den Stichtyp erneut und führen den Nähvorgang nochmals aus.

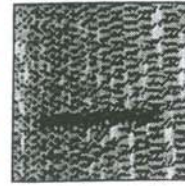
Modernisieren Sie die Auflage, um Knopflöcher bei schwierigen Materialien oder in der Nähe mehrerer Stofflagen zu nähen, damit Sie perfekte Ergebnisse erzielen.



1. Bringen Sie die Auflage am Knopflochfuß an. Setzen Sie anschließend den Knopflochfuß samt Auflage an.
2. Legen Sie den Stoff zwischen dem Knopflochfuß und der Auflage an.

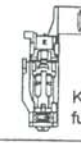
Das Nähen eines Probeknopflochs wird wie immer empfohlen. Bei montierter Auflage muss möglicherweise die Fadenspannung erhöht werden.

Nähen von Riegeln



Stichauswahl

Nähfußauswahl

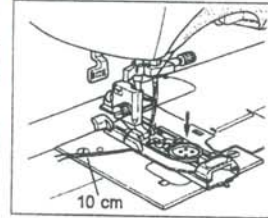


Knopflochfuß (E)

Riegel dienen der Verstärkung von Stellen, die besonders strapaziert werden oder zum Ausfransen neigen.

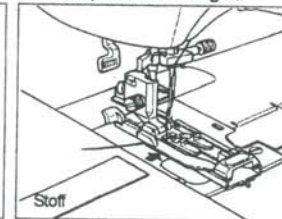
- Die Länge des Riegels wird dadurch bestimmt, wie lange Sie die Rückwärtsnähtaste drücken. Es können höchstens 20 Stiche genäht werden. Sind diese 20 Riegelstiche erreicht, hält die Maschine automatisch an und fängt mit dem Rückwärtsnähen an.
- Verwenden Sie eine Unterlage aus Stoff oder Pappe, falls der Knopflochfuß bei mehrlagigen Stoffteilen nicht plan aufliegt.

1 Faden links neben den Knopflochfuß legen.

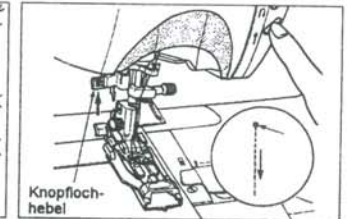


Nadelfaden durch und unter den Knopflochfuß ziehen.

2 Stoff unter dem Knopflochfuß einlegen.

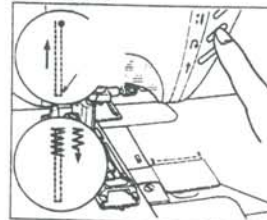


3 Maschine mit Knopflochhebel oben anlassen.



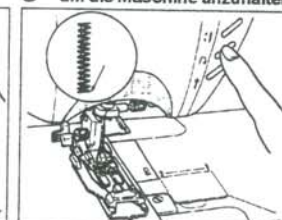
Durch Drücken der Start-/Stopp Taste näht die Maschine geradeaus.

4 Rückwärtsnähtaste an gewünschter Position drücken.



Die Maschine näht zurück, bis die Anfangsposition erreicht ist. Dann näht sie automatisch mit Zickzackstichen bis zur gewünschten Position weiter.

5 Nach Ausführung des Riegels Rückwärtsnähtaste drücken, um die Maschine anzuhalten.



Nach dem Riegeln hält die Maschine an.

Anwendungsbeispiele



Mehrere Riegel von gleicher Länge nähen: Die Länge des ersten Riegels wird im Speicher gespeichert.

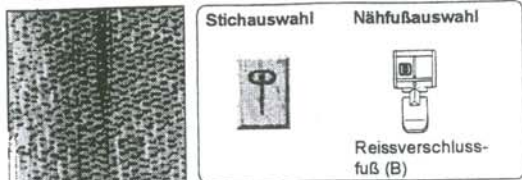
- Durch Drücken der Start-/Stopp Taste läuft die Maschine automatisch an, ändert die Nährichtung am gewählten Umkehrpunkt und kehrt zum Ausgangspunkt zurück.

Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste, wenn der Endpunkt der Naht erreicht ist.

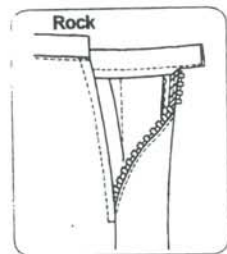


- Wenn Sie die im Speicher gespeicherte Riegelgröße ändern möchten, wählen Sie den Stich erneut aus.

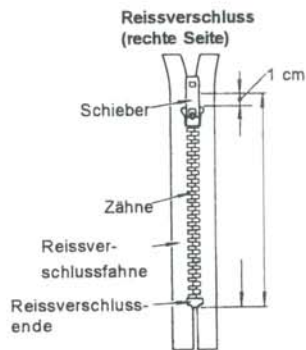
Reissverschluss seitlich einnähen



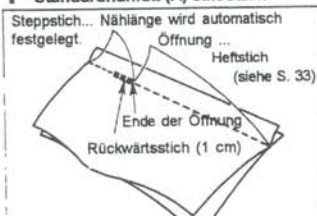
Diese Nähtechnik wird zum Einsetzen von Reißverschlüssen in Röcke, Damenhosen und einteilige Kleider benutzt.



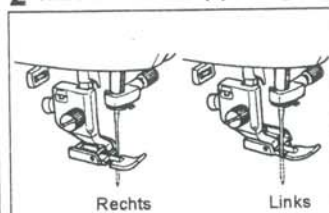
Nähen Sie den Reißverschluss mit Geradstich und Nadelposition Mitte ein.



1 Reißverschluss anfangs mit Standardnähfuß (A) einsetzen.

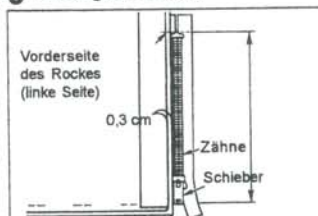


2 Reißverschlussfuß (B) anbringen.



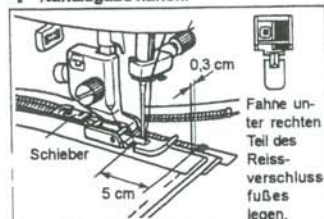
Zum Nähen der linken Reißverschlussseite den Reißverschluss unter den rechten Teil des Nähfußes legen. Zum Nähen der rechten Reißverschlussseite den Reißverschluss unter den linken Teil des Nähfußes legen.

3 Nahtzugaben öffnen.



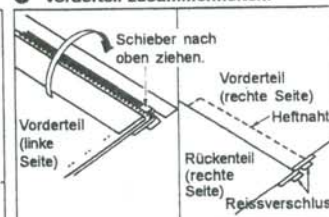
Nahtzugabe so öffnen, dass Nahtzugabe des Rockhinterteils 0,3 cm über die des Vorderteils hinaussteht. Glatt bügeln. Präzise seitlich an den Zähnen anlegen.

4 Linke Reißverschlusshälfte von unten nach oben auf Nahtzugabe nähen.



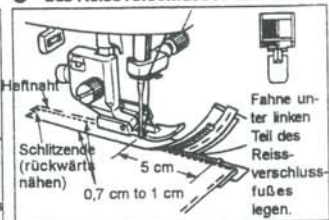
Reißverschluss auf hintere Nahtzugabe von unten nach oben im Abstand von 0,3 mm nähen. Ca. 5 cm vom oberen Ende anhalten. Den Schieber nach unten schieben. Dann bis zum Ende des Schlitzes nähen.

5 Rockvorderteil nach rechts drehen. Reißverschluss, Nahtzugabe und Vorderteil zusammenheften.



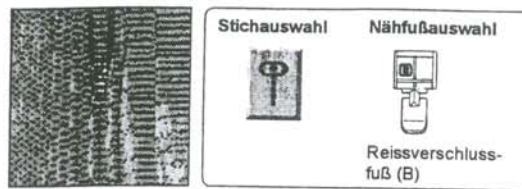
Von Hand Stoff und Reißverschlussfahne anheften.

6 Am unteren Ende der Öffnung rückwärts nähen. Dann rechten Teil des Reißverschlusses einnähen.



Nach den Rückwärtsstichen die linke Reißverschlussseite an den Zähnen anlegen. Den Reißverschluss 0,7 bis 1 cm von der Nahtlinie einnähen. Heftnaht bis auf 5 cm vom oberen Ende der Öffnung auftrennen. Dann den Rest des Reißverschlusses einnähen.

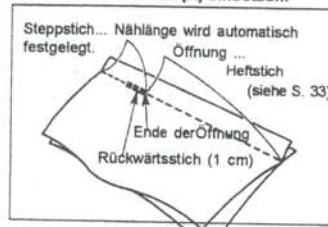
Reißverschluss mittig einnähen



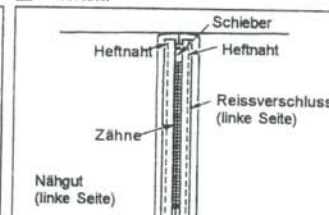
Mit dieser Technik wird ein Reißverschluss eingenäht, der sich vorne oder hinten mittig an Kleidungsstücken, Taschen, Kissen und diversen Bezügen befindet.

Nähen Sie den Reißverschluss mit Geradstich und Nadelposition Mitte ein.

1 Reißverschluss anfangs mit Standardnähfuß (A) einsetzen.

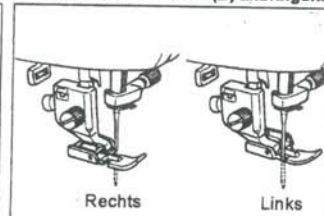


2 Reißverschluss auf Stoffteil heften.



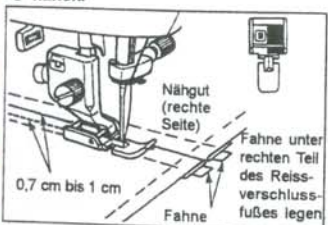
Nahtzugaben öffnen. Nahtverlauf und Reißverschlussmitte aufeinander legen. Von Hand zusammenheften. Schieber nach oben legen.

3 Reißverschlussfuß (B) anbringen.



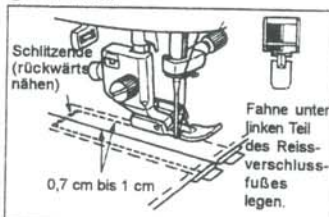
Zum Nähen der linken Reißverschlussseite den Reißverschluss unter den rechten Teil des Nähfußes legen. Zum Nähen der rechten Reißverschlussseite den Reißverschluss unter den linken Teil des Nähfußes legen.

4 Linke Reißverschlusshälfte von unten nach oben auf Nahtzugabe nähen.



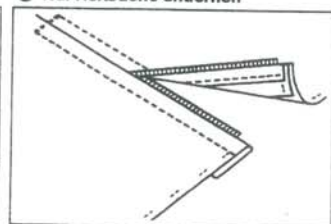
Den Reißverschluss von unten nach oben im Abstand von 0,7 bis 1 cm vom Nahtverlauf einnähen.

5 Rechte Reißverschlusshälfte einnähen.

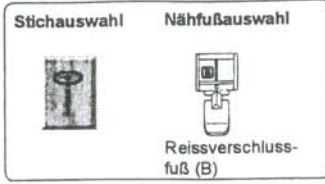
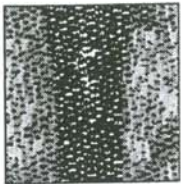


Schlitzende mit Rückwärtsstichen verstärken. Danach den rechten Teil des Reißverschlusses von unten nach oben im Abstand von 0,7 bis 1 cm vom Nahtverlauf einnähen.

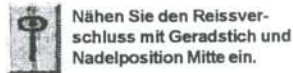
6 Nur Heftstiche entfernen



Reissverschlüsse einnähen bei kleinen Artikeln

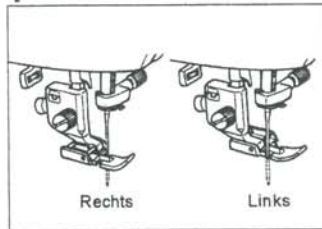


Bei dieser Nähtechnik ist der Reissverschluss von außen sichtbar. Diese Methode findet bei Handtaschen, etc. Verwendung.



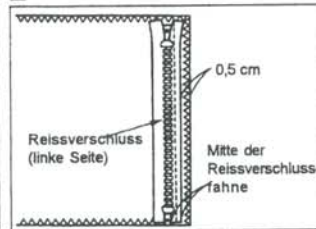
Nähen Sie den Reissverschluss mit Geradstich und Nadelposition Mitte ein.

1 Reissverschlussfuß (B) einsetzen.



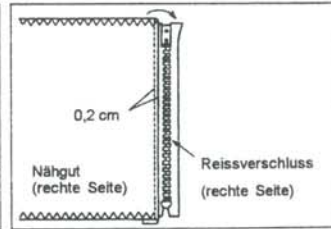
Zum Nähen der linken Reissverschlussseite den Reissverschluss unter den rechten Teil des Nähfußes legen. Zum Nähen der rechten Reissverschlussseite den Reissverschluss unter den linken Teil des Nähfußes legen.

2



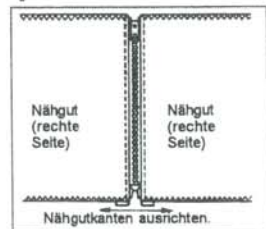
Eine Seite des Reissverschlusses mit der rechten Seite nach unten im Abstand von 0,5 cm von der versäuberten Nähgutkante auf die rechte Seite des Nähguts legen. Dann in der Mitte der Reissverschlussfahne nähen.

3



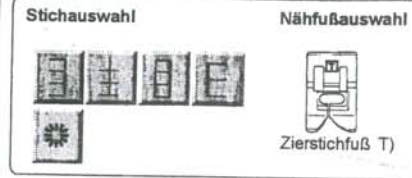
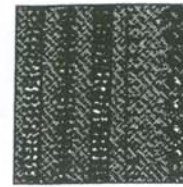
Reissverschluss so umdrehen, dass die rechte Seite oben liegt und dann im Abstand von 0,2 cm von der Kante absteppen.

4



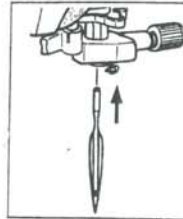
Die andere Seite wie unter 1 und 2 beschrieben nähen.

Traditionelle Muster (mit optionaler Hohlraumnadel)

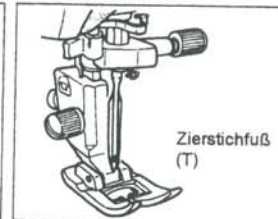


Vorsicht
Stellen Sie vor dem Einsetzen der Nadel sicher, dass die Maschine ausgeschaltet ist.

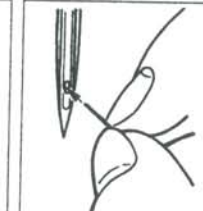
1 Hohlraumnadel einsetzen.



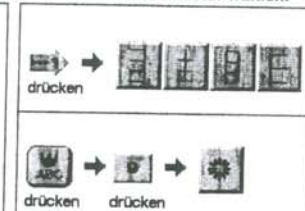
2 Den richtigen Nähfuß verwenden.



3 Von Hand einfädeln.

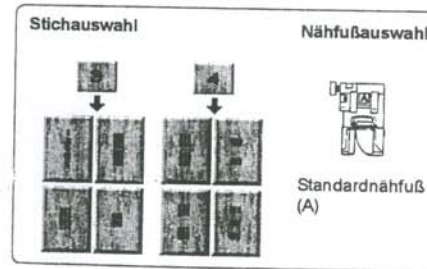


4 Traditionelles Muster wählen.

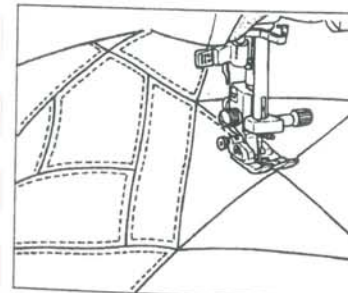


Hinweis:
Der automatische Einfädler kann nicht verwendet werden.

Dekorative Steppnähte



Es gibt 9 Stichtypen, die ideal für dekoratives Steppen und Quitten geeignet sind. Das Ergebnis sieht dabei wie echte Handarbeit aus.



Maschine zum Steppen vorbereiten

- 1 Stichtyp wählen.
- 2 Spule mit gewünschter Steppfarbe füllen.
- 3 Die Maschine von Hand mit unsichtbarem bzw. leichtem Garn einfädeln, das farblich auf das Nähgut abgestimmt ist.
- 4 Gegebenenfalls die gewünschte Stichlänge einstellen.
- 5 Mit dem Nähen beginnen.

Einhalten und Rüschen



Stichauswahl Nähfußauswahl



Standardnähfuß (A)

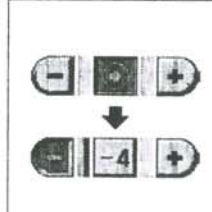
Einhalten: Ärmel und Rockbünde
Rüschen: Ärmelbündchen und Passen

1 Stichlänge ändern.

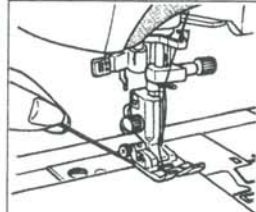


Stichlänge fürs Rüschen auf 3.0 bis 5.0, fürs Einhalten auf 1.5 bis 2.0 einstellen.

2 Nadelfadenspannung verringern.

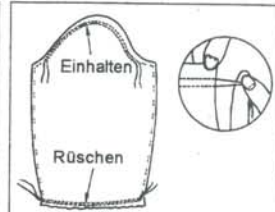


3 Die Fadenslänge soll ungefähr 5 cm betragen. Zwei parallele Nähte nähen.



Am Nahtende Fäden um 5 cm herausziehen und Fadenabschneidertaste drücken.

4 Unterfaden per Hand anziehen, um Nähgut zu kräuseln.



Biesen



Stichauswahl Nähfußauswahl

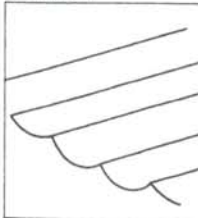


Standardnähfuß (A)

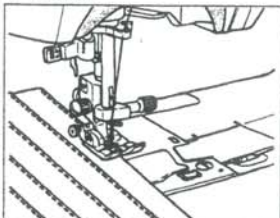
Haarbiesen sind dekorative Biesen, die sich hervorragend zum Verzieren von Kleidungsstücken und Handarbeiten eignen.

Sie können Haarbiesen auch mit einer Doppelnadel nähen. Doppelhaarbiesen sind immer gleichmäßig, da sie mit zwei parallelen Nadeln genäht werden. Je höher die Fadenspannung, desto mehr heben sich die Haarbiesen ab.

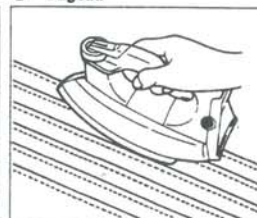
1 Falten in das Nähgut bügeln.



2 Falten nähen. Dabei nicht ziehen.



3 Nach dem Nähen die Haarbiesen zu einer Seite bügeln.



Flache Kappnähte



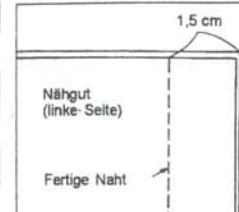
Stichauswahl Nähfußauswahl



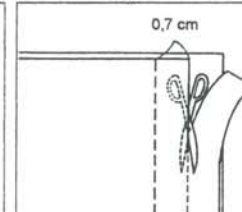
Standardnähfuß (A)

Diese Nähtechnik wird zum einwandfreien Versäubern von Kanten verwendet, die eine erhöhte Haltbarkeit aufweisen sollen.

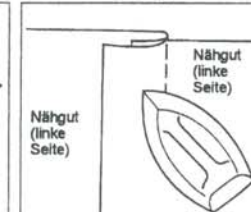
1 Zwei Stoffteile rechts auf rechts aufeinander nähen.



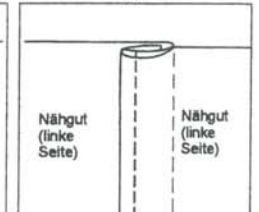
2 Die Hälfte der Nahtzugabe wegschneiden (nur bei einer Lage).



3 Das Nähgut an der Naht öffnen und die breitere Nahtzugabe auf die schmalere bügeln.



4 Breitere Nahtzugabe um die schmalere Nahtzugabe falten und entlang der Kante steppen.



Applikationen



Stichauswahl Nähfußauswahl



Standardnähfuß (A)

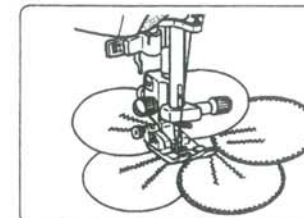
Jetzt ist es kinderleicht, gekaufte oder selbst gemachte Applikationen aufzunähen, an denen Sie lange Freude haben werden.

1 Applikationen auf dem Nähgut befestigen.

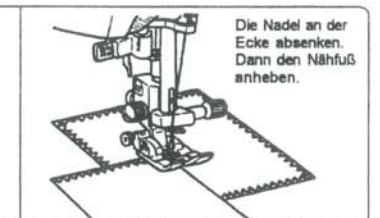


Befestigen Sie die Applikationen mit Bügelvlies oder Klebespray bzw. heften Sie sie auf den Stoff. Legen Sie ein Bügeltuch darüber und bügeln Sie sie leicht auf.

2

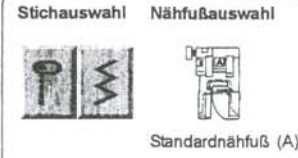
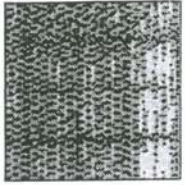


Nähen Sie die Applikationen ähnlich wie beim Overlocken. Drücken Sie am Nahtbeginn die Rückwärtsnähtaste zum Verriegeln. Bei engen Kurven verkleinern Sie die Zickzackbreite.

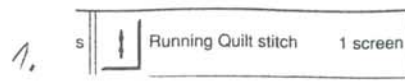


Lassen Sie die Nadel bei gelüftetem Nähfuß in der Applikation, wenn Sie die Nährichtung ändern möchten oder eine enge Kurve nähen müssen.

Quilten



Beim Quilten werden zwei Lagen Stoff zusammengenäht, zwischen denen sich eine Wattierung befindet.

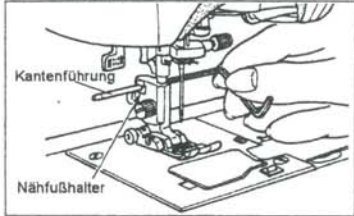


1/4 inch Quilter's Foot

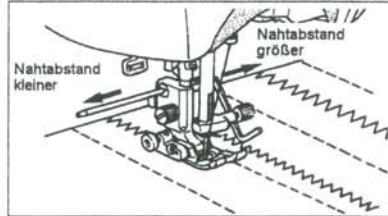


Use to sew perfect 1/4" seams for piecing quilt blocks.

1 Die Kantenführung durch die Öffnung am Nähfußhalter schieben.

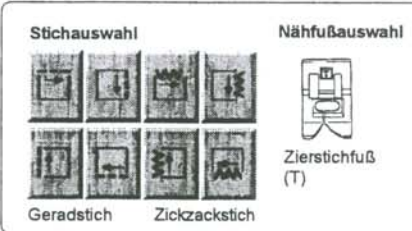


2 Eine Naht auf dem Stoff nähen. Die Kantenführung an die erste Naht anlegen und als Führung für weitere Reihen benutzen.



Der seitliche Abstand zwischen den einzelnen Nähten lässt sich kinderleicht einstellen.

Seitwärtsnähen (Vierweg-Automatik)



Diese Gerad- und Zickzackstiche sind äußerst nützlich, da Sie damit seitwärts, vorwärts und rückwärts nähen können, ohne das Nähgut drehen oder den Nähfuß anheben zu müssen.

Beispiel: Geradstich

Legen Sie einen Ausgangspunkt fest.

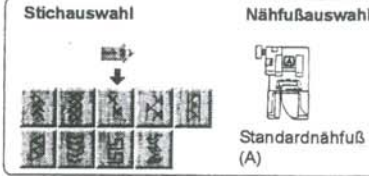
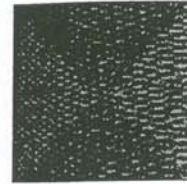
(1) Drücken Sie , um mit dem Geradstich bis zur nächsten Ecke zu nähen. Halten Sie die Maschine dann an.

(2) Drücken Sie , um weiterzunähen.

(3) Drücken Sie , um weiterzunähen.

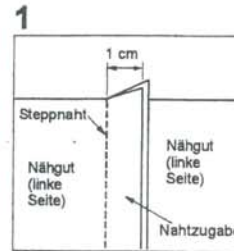
(4) Drücken Sie zu guter Letzt , um bis zum Ausgangspunkt zu nähen.

Patchwork

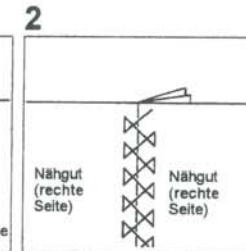


Zierstiche eignen sich dazu, Stoffe schmuckvoll zusammenzunähen. Diese Nähtechnik wird gerne eingesetzt, wenn es darum geht, Stoffreste zu kleinen Artikeln oder dekorativen Wandbehängen zu verarbeiten.

Nahtzugabe seitlich

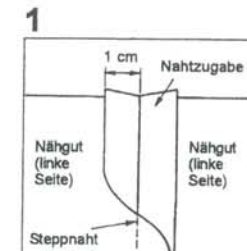


Legen Sie zwei Teile rechts auf rechts aufeinander und nähen Sie sie mit einer einfachen Naht zusammen. Bügeln Sie die Nahtzugaben zu einer Seite.

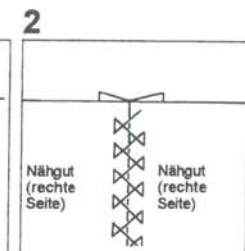


Nähen Sie mit dem gewählten Zierstich über die Naht.

Nahtzugabe offen

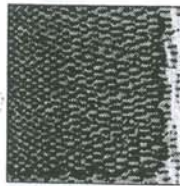


Legen Sie zwei Teile rechts auf rechts aufeinander und nähen Sie sie mit einer einfachen Naht zusammen. Bügeln Sie die Nahtzugaben auseinander.

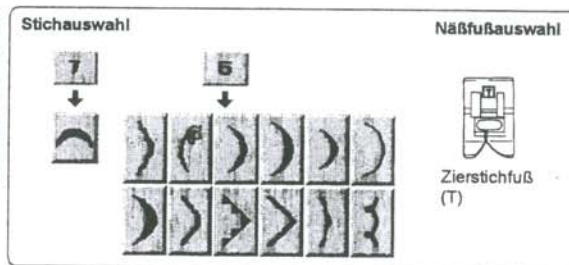


Nähen Sie mit dem gewählten Stich in der Mitte der Naht über beide Teile.

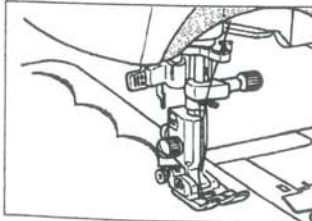
Muschelstich



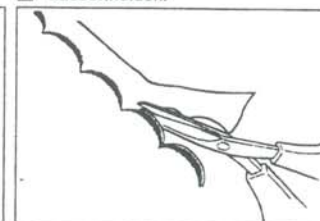
Mit diesem Stich werden dekorative Kanten genäht.



1 Abreissvlies unter die Stoffkante legen. Muschelstiche nahe der Kante nähen.



2 Überstehendes Vlies abreißen und die Muschelkanten vorsichtig ausschneiden.



Knopfannähfuß



Stichauswahl

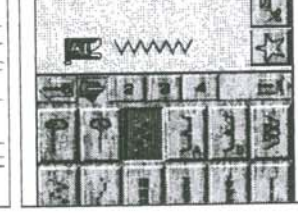
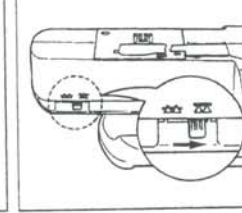
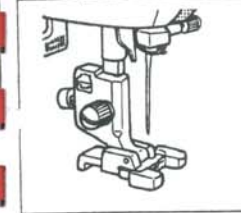
Nähfußauswahl



Knopfannähfuß

Verwenden Sie den Zickzackstich, um Knöpfe mit 2 bzw. 4 Löchern anzunähen. Dabei muss der Knopfannähfuß montiert sein.

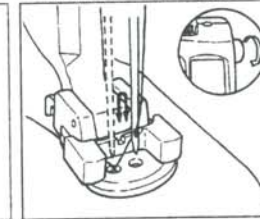
- 1 Knopfannähfuß einsetzen.
- 2 Transporteure absenken.
- 3 Zickzackstich wählen.



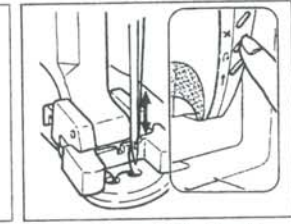
- 4 Den Abstand zwischen den Löchern des Knopfes messen.



- 5 Nähgut einlegen und den Knopf unter den Knopfannähfuß legen.



- 6 Den Faden positionieren.

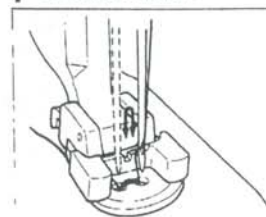


Drücken Sie die Stichbreitetasten, um die Breite für den Knopf einzustellen.
Hinweis: Mit einer Breite von 3,0 mm lassen sich in der Regel Knöpfe jeglicher Größe annähen.

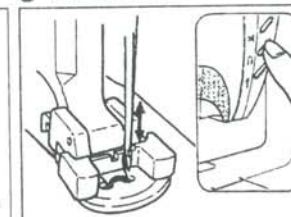
Drehen Sie das Handrad von Hand und stellen Sie sicher, dass die Nadel exakt in die Löcher einsticht.

Drücken Sie die Rückwärtsnäh-taste und nähen Sie zum Verriegeln fünf Stiche rückwärts.

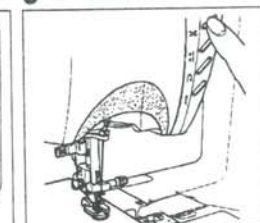
- 7 Langsam auf den Fußanlasser drücken und 8 bis 10 Stiche nähen.



- 8 Rückwärtsstiche zum Verriegeln nähen.



- 9 Fadenabschneidertaste drücken und Faden schneiden.

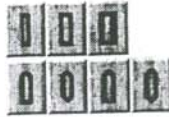


Vorsicht: Wegen der ungleichmäßigen Form einiger Knöpfe kann es vorkommen, dass diese nicht richtig vom Knopfannähfuß festgehalten werden. Versuchen Sie nicht, Knöpfe dieser Art oder Knöpfe mit einem Schaft mit der Nähmaschine anzunähen.

Manuelle Knopflöcher



Stichauswahl



Nähfußauswahl

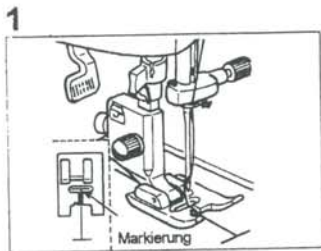


Transparenter Knopflochfuß (I)

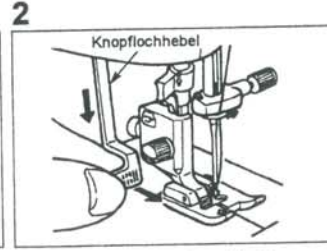
Mit dem automatischen Nähfuß können Knopflöcher bis zu einer Größe von 11/2 genäht werden. Für größere Knopflöcher verwenden Sie den transparenten Knopflochfuß.

Weitere Einsatzgebiete für den transparenten Knopflochfuß

- Für französisches Nähen, Haarbiesen und Entredeux (bessere Kontrolle wegen der Rille im Fuß)
- Raupenarbeiten



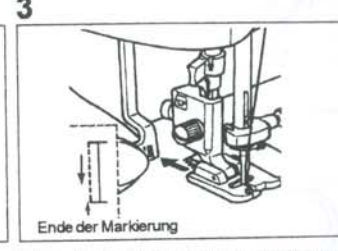
Das Knopfloch auf dem Stoff anzeichnen. Den Knopflochfuß so absenken, dass sich die Markierung in der Mitte des Nadeleinstichlochs befindet.



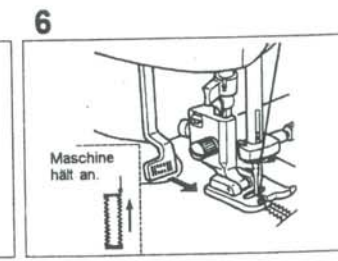
Knopflochhebel absenken, leicht zu sich ziehen und den Startknopf drücken. Die Maschine beginnt mit Geradstichen auf der linken Seite des Knopfloches.



Mit dem Nähen beginnen und dabei den Knopflochhebel leicht nach vorne ziehen. Die Maschine näht auf der rechten Seite des Knopfloches rückwärts im Zickzackstich zurück.



Wenn die Nadel das Ende der Markierung erreicht hat, den Knopflochhebel leicht von sich wegdrücken. Die Maschine näht auf der linken Seite des Knopfloches rückwärts im Zickzackstich zurück.



Wenn die Nadel die Anfangsmarkierung erreicht hat, den Knopflochhebel leicht zu sich hinziehen. Die Maschine beginnt mit Geradstichen auf der rechten Seite des Knopfloches. Wenn die Nadel das Ende der Markierung erreicht hat, den Knopflochhebel leicht von sich wegdrücken. Anschließendriegelt die Maschine ab und hält an.

Vorsicht

Stellen Sie sicher, dass der Stoff nicht am Knopflochhebel angeht. Wird der Knopflochhebel versehentlich gedrückt, so beginnt die Maschine mit dem Abriegeln.

Rollsäume



Stichauswahl

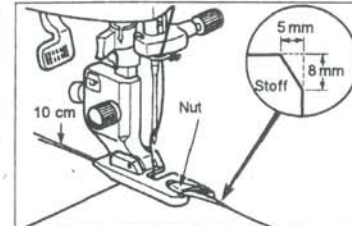


Nähfußauswahl

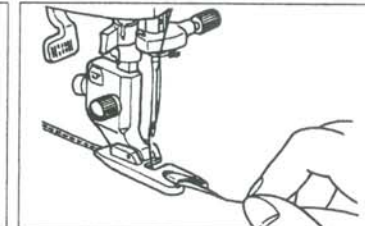


Rollsaumfuß (F)

Mit Rollsäumen lassen sich durch Einrollen der Kanten feine Kantenabschlüsse produzieren. Sie werden bei Kanten an T-Shirts und Blusen sowie an Taschentüchern und Volants eingesetzt.



Sie erleichtern sich die Arbeit, wenn Sie eine Ecke leicht anscheiden. Schieben Sie das Nähgut so weit in die spiralförmige Nut des Rollsaumfußes, bis die Nadel darüber steht.



Halten Sie den Ober- und Unterfaden fest und drehen Sie dabei das Handrad um 3 bis 4 Umdrehungen von Hand, um das Nähgut in den Rollsaumfuß zu führen.

Nähen mit Obertransport



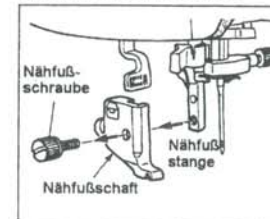
Stichauswahl



Verwenden Sie diesen Nähfuß ausschließlich für gerade Nähte (Längstransport). Benutzen Sie diesen Nähfuß nicht für Stichtypen, bei denen ein Seitwärtstransport erfolgt (z. B. Zickzackstiche, Geradstiche mit seitlichem Transport oder Zierstiche).

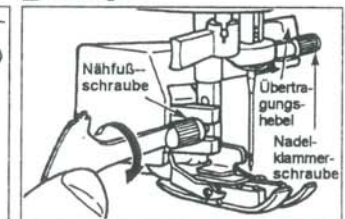
Dieser Nähfuß wird in der Regel bei Materialien eingesetzt, die sich schwer transportieren lassen (z. B. Strickstoffe, Jersey, Kunstleder und Leder). Er verhindert ein Durchrutschen des Nähguts und garantiert einen gleichmäßigen Transport - das Ergebnis sind einwandfreie Nähte. Dieser Nähfuß eignet sich auch für den Einsatz beim Quilten.

1 Nähfußhalter abnehmen.



Nähfußstange lüften, Nähfußschraube entfernen und Nähfußschaft abnehmen.

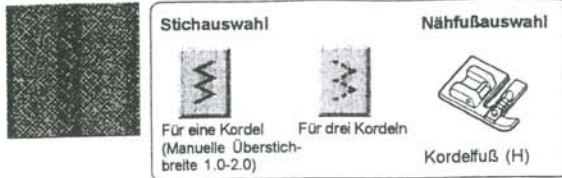
2 Synchronnähfuß an der Maschine anbringen.



Gabel des Übertragungshebels um die Nadelklammer legen, Nähfußstange befestigen und Nähfußschraube gut festziehen.

* Nähen Sie bei niedriger bis mittlerer Geschwindigkeit.

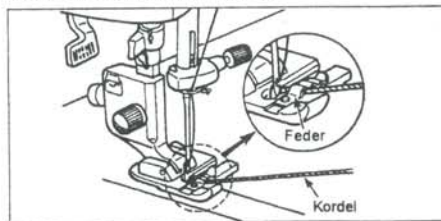
Aufnähen von Kordeln und Bändern



- Rüschen und Kräuseln
Legen Sie die Kordel in die Mitte des Kordelfußes und nähen Sie im Zickzackstich darüber. Halten Sie die Kordel an einem Ende fest und ziehen Sie dann am anderen Ende, um das Material zu rüschen. Verwenden Sie die gleiche Methode zum Kräuseln mit einem elastischen Faden.
- Besondere Effekte
Besondere Effekte lassen sich mit Metall- und Gummifäden erzielen. Legen Sie die Kordeln in die Rillen ein und übernähen Sie sie mit dem Trikotstich.
- Aufnähen von Bändern

Eine Kordel übernähen

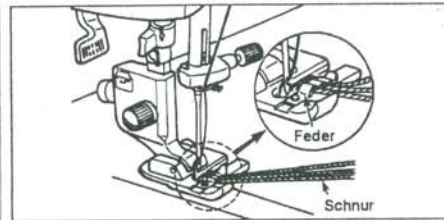
Führen Sie die Kordel in die linke Rille der Fußsohle. Senken Sie den Kordelfuß dann ab.



Übernähen Sie die Kordel mit kleineren Zickzackstichen (2.0). Drücken Sie zum Verriegeln am Nahtanfang und -ende die Rückwärtsnähtaste. Ziehen Sie die Kordel auf die linke Seite des Stoffes und verknoten Sie vor dem Abschneiden das Ende.

Drei Kordeln übernähen

Schieben Sie alle drei Kordeln durch die Rillen an der Fußsohle. Senken Sie den Kordelfuß dann ab.



Übernähen Sie die Kordeln mit dem Trikotstich. Drücken Sie ebenso wie beim Aufnähen von nur einer Kordel zum Absichern am Nahtanfang und -ende die Rückwärtsnähtaste. Wenn Sie zwei Kordeln aufnähen möchten, legen Sie die Kordeln in die linke und die rechte Rille des Kordelfußes ein.

Doppelnadelnähern

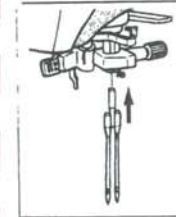


Beim Doppelnadelnähern entstehen zwei nah aneinander liegende parallele Nähte.

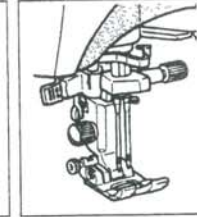
Hinweis: * Der automatische Einfädler und Fadenschneider können nicht benutzt werden.
* Das Nähen mit zwei unterschiedlichen Garnfarben ist nicht möglich.
Wichtig: Verwenden Sie ausschließlich Singer-Doppelnadeln des Typs #2025.

- Setzen Sie die Doppelnadel bei ausgeschalteter Maschine in die Nadelklammer ein.
- Stecken Sie die erste Garnrolle auf den linken Fadenwechlerstift A. Stecken Sie die zweite Garnrolle auf den rechten Fadenwechlerstift B.
- Fädeln Sie die Maschine ein, indem Sie Garnrolle A durch die linke Nadel und Garnrolle B durch die rechte Nadel führen.

1 Doppelnadel einsetzen.



2 Richtigen Nähfuß verwenden.

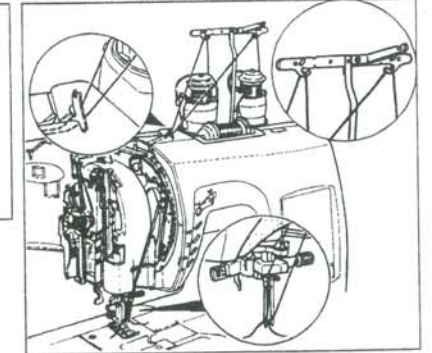


Benutzen Sie Standardnähfuß (A) oder Zierstichfuß (T).

3 Garnrollen aufsetzen.



4 Maschine einfädeln.



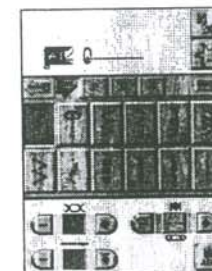
Auswahl von fortlaufenden Mustern (rosafarben)

Nähfußauswahl

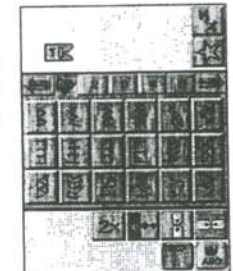


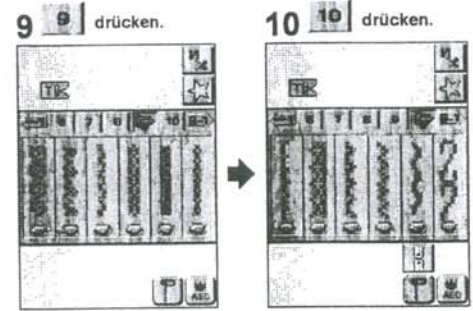
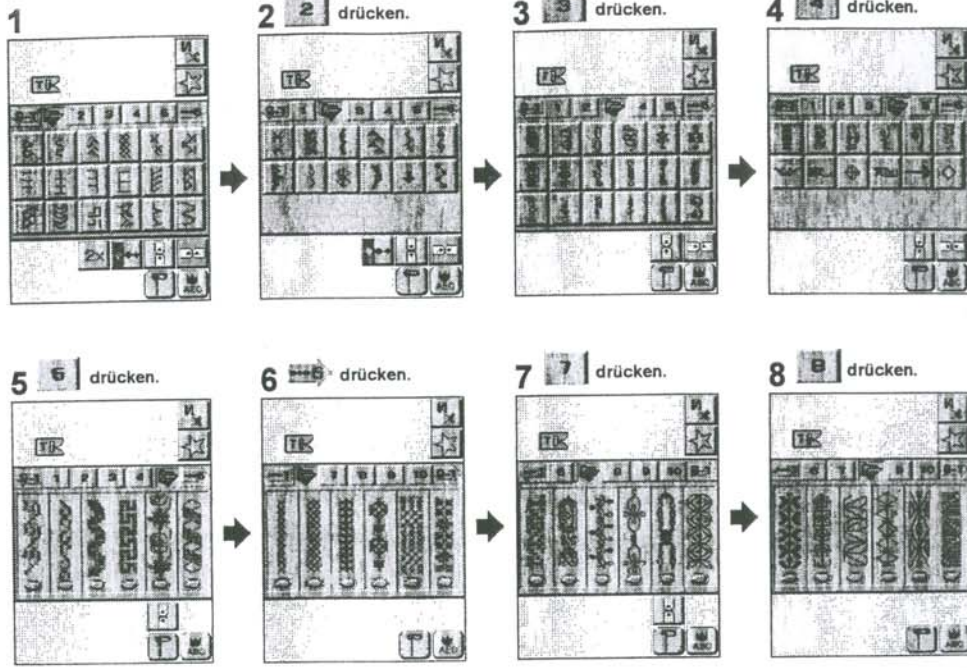
Zierstichfuß (T)

Muster auf dem LCD-Display aktivieren



drücken.





	Keht ein Muster um (vertikale Spiegelung).
	Spiegelt ein Muster horizontal.
	Wählt Geradstich mit Nadelposition links aus (mit diesem Symbol gelangt man auch zu den Nutztichen zurück).
	Aktiviert zusätzliche Mustergruppen und Buchstaben/Zahlen-Bildschirme.
	Verlängert ein Muster. Nur auf Bildschirm 1 verfügbar.
	Vergrößert ein Muster.
	Stellt die Standardgröße eines Musters wieder her.
	Verkleinert ein Muster.

Hinweis: Wird auf dem Symbol eine ovale Zielfläche angezeigt, so brauchen Sie nur diese Stelle leicht berühren, um Ihr Muster auszuwählen.

Auswahl von großen Motiven mit X-Y-Transport (orangefarben)

Stichauswahl

Motiv auswählen.

Nähfußauswahl

Zierstichfuß (T)

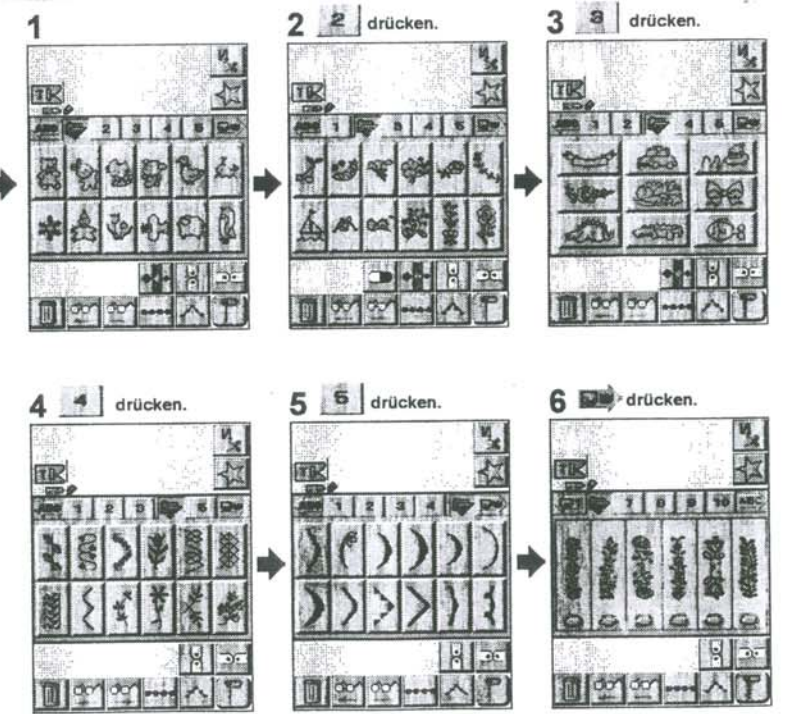
Nähvorbereitung

Stoff

Um ein optimales Nähergebnis zu erzielen, verwenden Sie stets ein Vlies auf der linken Seite des Nähguts und führen Sie eine Probenahnt durch.
Bügeln Sie das Vlies auf die linke Seite des Stoffes auf (Bügeleisentemperatur auf niedrig bzw. mittel).

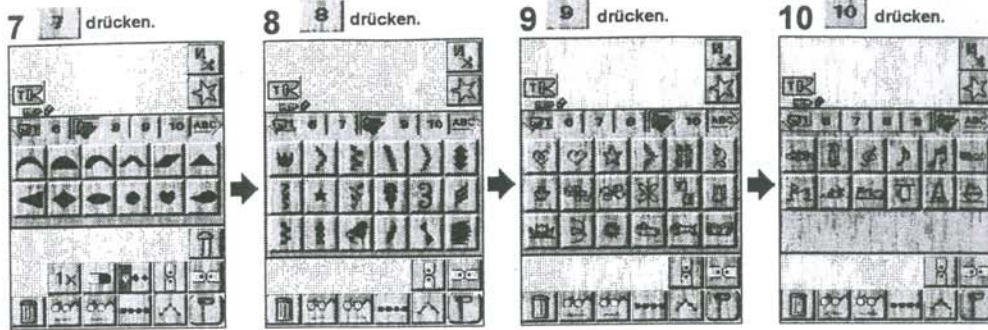
Motiv auswählen

ABC drücken.



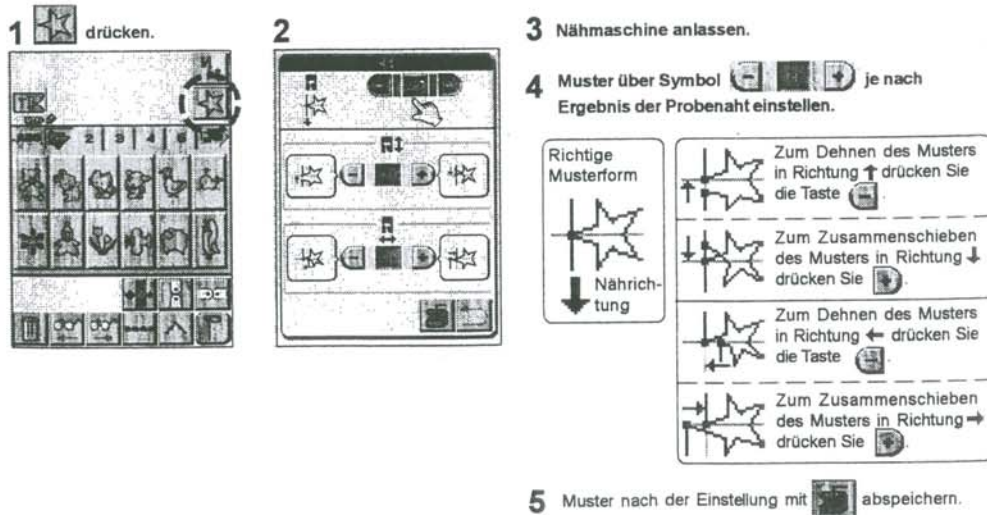
Motive mit einem wählen Sie durch leichtes Berühren des Symbols.

Auswahl von kleinen Motiven (violettfarben)



Balance mit Probenahat einstellen

Einige Muster müssen je nach Stärke und Oberfläche des Materials ausbalanciert werden. Darüber hinaus können verwendetes Verstärkungsmaterial und benutzter Faden auch Balance und Optik eines Musters beeinflussen. Es wird daher empfohlen, dass Sie zuerst eine Probenahat mit dem betreffenden Material, Vlies und Faden nähen, bevor Sie mit dem richtigen Nähen beginnen. In Ihrer Nähmaschine gibt es ein Probemuster, das gezielt für das Ausbalancieren der Maschine entsprechend dem Material, Faden, etc. entwickelt wurde. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Balance Ihrer Maschine einzustellen:



Ändern von Mustern

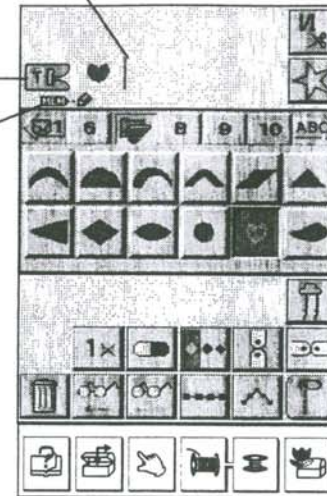
Nähfußauswahl



Zierstichfuß (T)

Speicheranzeige
Das Muster wird automatisch bei der Auswahl gespeichert. Beim Speichern eines neuen Musters wird ein Punkt hinzugefügt, um die aktuelle Anzahl der gespeicherten Muster (max. 120) anzuzeigen.

Cursor: Das Muster neben dieser Linie lässt sich bearbeiten, löschen oder ändern. Um ein Muster zwischen zwei bestehende Muster einzufügen, bewegen Sie den Cursor mit dem Symbol auf die Einfügeposition und wählen das einzufügende Muster aus.



Automatisches Fadenschneiden

Muster balancieren



Display
Berühren Sie das gewünschte Muster auf dem LCD-Display. Das Muster wird dann am oberen Teil des Bildschirms angezeigt und kann anschließend genäht werden.

Bedientasten

Funktionen der Symbole

Symbol	Nähbares Muster	Anzeige nach Auswahl
	Zeigt Muster an, die in zwei unterschiedlichen Farben genäht werden können.	
	Zeigt Muster an, die mit Doppelnadel genäht werden können.	
	Beispiel	
	Beispiel	

Funktionen der Bedientasten

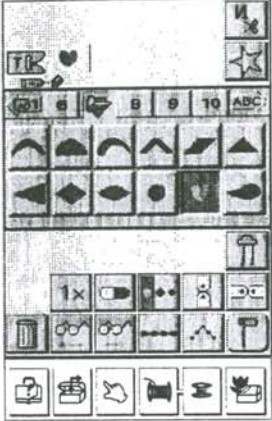
Bedientasten	Funktion
	Dient zum Speichern eines gewählten Musters im Speicher.
	Aktiviert das Fadenspannungs- und Stichtlängendisplay.

Weitere Symbole und Funktionen

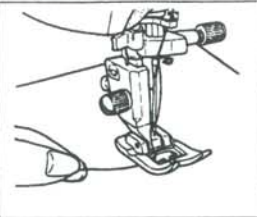
	Dient zum Balancieren und Probenähen (siehe Seite 54).
	Löscht gespeicherte Muster. Erst werden die neueren, dann die älteren Muster gelöscht. Wird das Symbol für länger als 3 Sekunden gedrückt, werden alle im Speicher befindlichen Muster gelöscht.
	Durchblättert den Speicher nach Mustern.
	Keht zum Display der Nutztiche zurück (Geradstich mit Nadelposition links wird als Standard gewählt.)

Muster wählen und nähen

- 1 Muster durch leichten Druck auf das entsprechende Muster im Display auswählen.



- 2 Nähgut unter dem Nähfuß einlegen.



Die Maschine hält automatisch an, wenn die gespeicherte Musterreihenfolge abgearbeitet ist.

Verbindungsfäden abschneiden



Schneiden Sie überflüssigen Faden auf der rechten Seite des Nähguts mit einer Schere ab.

Nähen mit zwei Farben

Wählen Sie aus den unten abgebildeten Mustern ein Muster aus und benutzen Sie zwei verschiedene Farben für den Ober- und Unterfaden.

Drücken Sie und lassen Sie die Maschine an. Der Unterfaden wird auf der rechten Seite sichtbar und erzeugt so ein zweifarbiges Muster.

- * Die Kombination mit anderen Mustern ist nicht möglich.
- * Die Wahl eines neuen Musters hebt die 2-Farbeeinstellung auf.



Musterumkehr

1. Wählen Sie ein Muster.
2. Drücken Sie das Symbol .
3. Lassen Sie die Maschine an.

Beispiel



Musterwiederholung

1. Wählen Sie ein Muster.
2. Drücken Sie das Symbol .
3. Lassen Sie die Maschine an.
4. Die Maschine näht dasselbe Muster, bis Sie sie anhalten.

Drücken Sie während dem Nähen des letzten Musters auf , um den Nähvorgang zu beenden.

Beispiel



Musterspiegelung

1. Wählen Sie ein Muster.
2. Drücken Sie das Symbol .
3. Lassen Sie die Maschine an.

Beispiel



Auswahl von Buchstabenmustern (blau)

Stichauswahl



Mit diesem Symbol ein gewünschtes Muster auswählen.

Nähfußauswahl



Zierstichnähfuß (T)



ABC drücken.



- 1 drücken.
- 2 drücken.
- 3 drücken.
- 4 drücken.
- 5 drücken.
- 6 drücken.
- 7 drücken.
- 8 drücken.
- 9 drücken.
- 10 drücken.
- 11 drücken.
- 12 drücken.
- 13 drücken.
- 14 drücken.
- 15 drücken.

ABC drücken.

Speichern, Löschen und Laden von Mustern

Wird ein Muster im oberen Teil des LCD-Displays angezeigt, wird es in gespeichert (bis zu 120 verschiedene Muster). Beim Ausschalten der Maschine werden diese Muster jedoch automatisch gelöscht. Wenn Sie häufig benutzte Muster dauerhaft speichern möchten, drücken Sie am besten auf .

In einer Speicherbox finden bis zu 120 unterschiedliche Muster Platz.

Schalten Sie die Maschine nicht ab, solange das LCD-Display Meldungen zum Speichern bzw. Laden von Mustern anzeigt.

Ein Muster speichern

- 1 Taste drücken.
- 2 drücken, in der das Muster gespeichert werden soll.
- 3 drücken.
- 4 drücken.
- 5 Drücken Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Die restliche Speicherkapazität wird angezeigt.

Ein Muster überschreiben

- 1 Taste drücken.
- 2 drücken, in der sich das Muster befindet, das überschrieben werden soll.
- 3 drücken.
- 4 drücken.
- 5 Drücken Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

16 drücken. 17 drücken. 18 drücken. 19 drücken. 20 drücken.

21 drücken. 22 drücken. 23 drücken. 24 drücken. 25 drücken.

drücken.

Beispiel: Kombination aus Muster und Buchstaben

HAPPY BIRTHDAY



Buchstaben, die mit einer gepunkteten Linie umrandet sind, haben kleinere Abstände und werden zum Verringern der Abstände zwischen Buchstaben mit Überhang wie AW verwendet.



Vergrößern



Halbes Leerzeichen

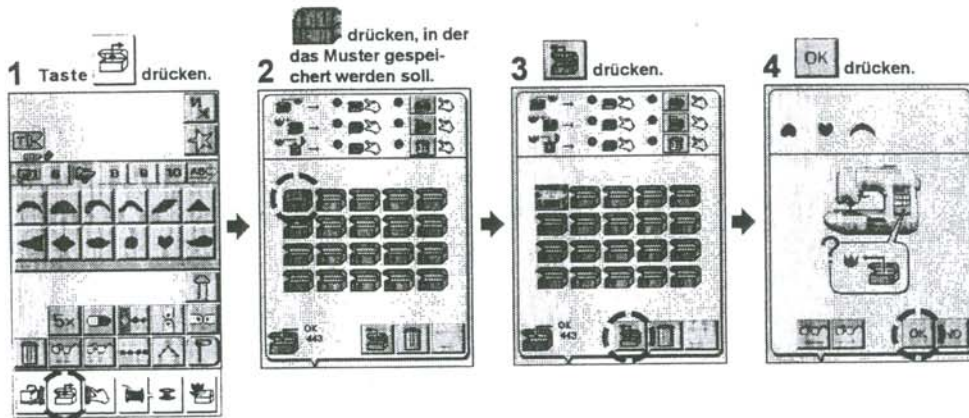


Ganzes Leerzeichen

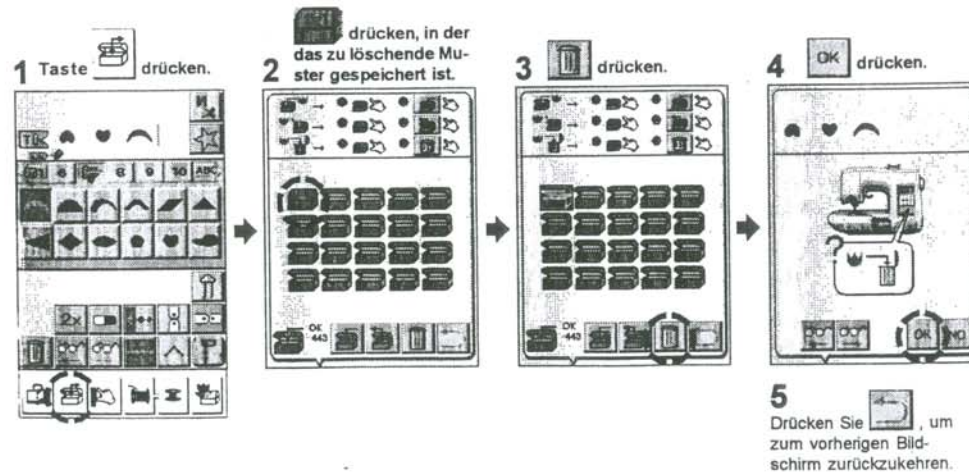


Verkleinern

Ein Muster öffnen



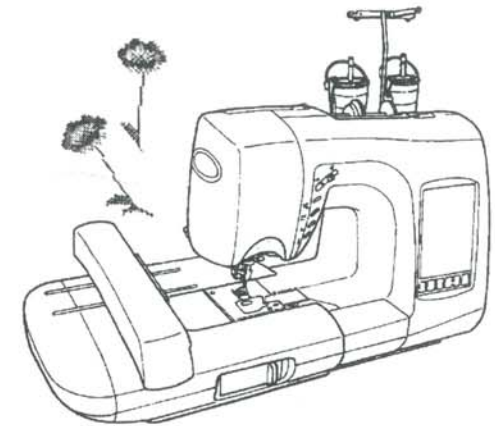
Ein Muster löschen



Vorbereitung zum Sticken

Im Stickaggregat Ihrer Computernähmaschine sind zahlreiche Stickmotive und Buchstaben gespeichert. Darüber hinaus können Sie zusätzliche Stickmusterkarten (Sew-Ware) erwerben, die Ihnen beim Sticken hoffentlich noch viel Freude bereiten werden.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie Ihre Standardnähmaschine in eine automatische Stickmaschine umwandeln.



Sicherheitshinweise zum Stickaggregat und den Stickmusterkarten von Sew-Ware (optional)

VORSICHT

- Tragen Sie Ihre Computernähmaschine nie bei aufgesetztem Stickaggregat, da das Stickaggregat herunterfallen könnte. Beschädigungen und Verletzungen sind dabei nicht auszuschließen.
- Halten Sie Ihre Hände oder sonstige Gegenstände vom Schlitten des Stickaggregats fern, während sich der Stickrahmen bewegt.

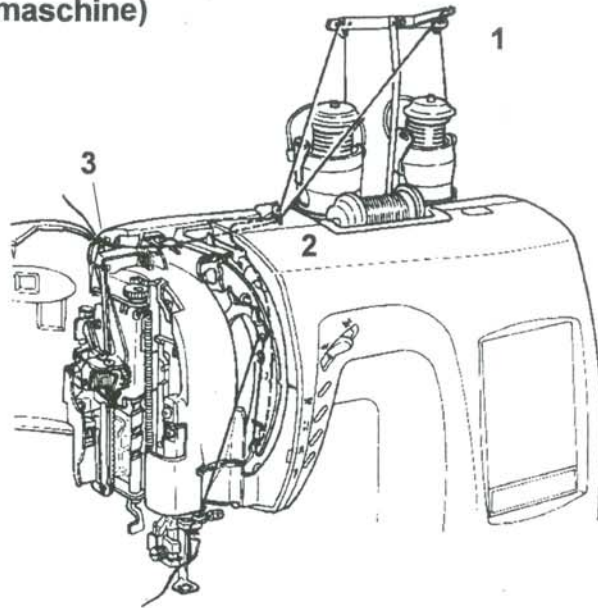
1. Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie das Stickaggregat anbringen bzw. entfernen.
2. Bewahren Sie die Stickmusterkarten in ihren Schutzhüllen auf.
3. Wenn Sie während des Editierens oder Nähens von Motiven die Maschine ausschalten, haben Sie ca. 10 Minuten Zeit, um die Maschine wieder einzuschalten und mit den alten Daten weiterzuarbeiten (Stromausfallschutz). Wenn Sie die Maschine für länger als 10 Minuten ausschalten möchten, sollten Sie Ihre Stickdaten vorübergehend speichern. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird dann der zuletzt aktive Bildschirm angezeigt (siehe Seite 94).
4. Es gibt drei unterschiedlich große Stickrahmen. Wählen Sie die richtige Rahmengröße für das entsprechende Motiv (je nach Größe und Position) aus.
5. Die in der Maschine oder auf optionalen Stickmusterkarten gespeicherten Stickmotive sind für den Haushaltsgebrauch bestimmt. Eine kommerzielle Verwendung ist aus Urheberrechtsgründen nicht gestattet.

Stickfuß (J) anbringen

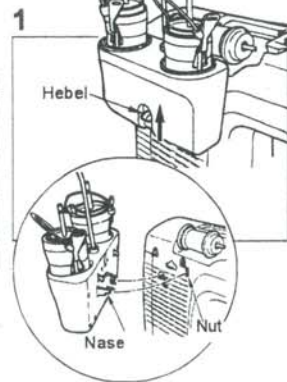


Wenn Sie die Schraube nicht von Hand lösen können, verwenden Sie den mitgelieferten Schraubenzieher.

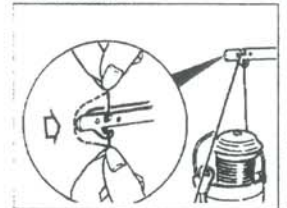
Fadenwechsler (Stickmaschine)



Fadenwechsler aufsetzen.



3 Faden für halb- oder vollautomatisches Einfädeln vorbereiten.



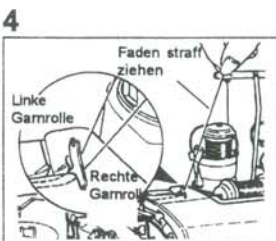
2 Garnrollen aufsetzen.



Bei normalen Garnrollen: Setzen Sie die Garnrolle so auf, dass sich das Garn im Uhrzeigersinn abwickelt. Stecken Sie dann die große Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

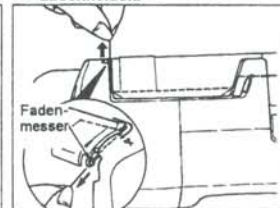
Bei großen Garnrollen: Setzen Sie die Garnrolle so auf, dass sich das Garn im Uhrzeigersinn abwickelt. Stecken Sie erst die kleine Innenkappe und dann die große Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

Bei kleinen Garnrollen: Setzen Sie die Garnrolle so auf, dass sich das Garn im Uhrzeigersinn abwickelt. Stecken Sie dann die kleine Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

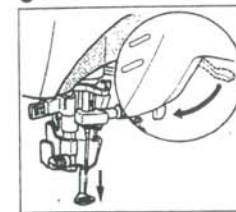


Halten Sie den Faden mit den Fingern fest und ziehen Sie ihn straff.

5 Nähmaschine entlang der Nut einfädeln, Faden in Pfeilrichtung ziehen und mit Fadenmesser abschneiden.

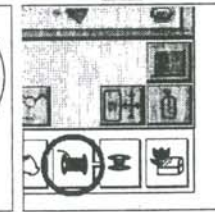


6 Lüfterhebel nach unten stellen.

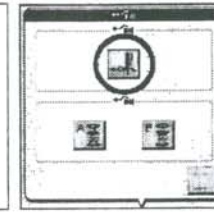


Fluchten Sie die Markierung am Handrad mit der Markierung an der Maschine.

7 Taste drücken.



8 Symbol drücken.



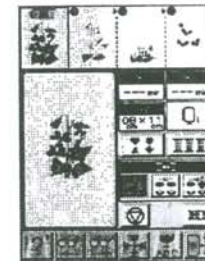
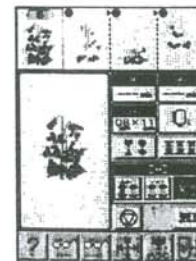
9 Die nächste Farbe auf den rechten Garnrollenhalter B stecken. Wie in Schritt 5 einfädeln (einschließlich des Fadenschneidens mit dem Fadenmesser).

Halbautomatik-Betrieb

Drücken Sie , um den Faden auf die linke Garnrolle zurückzuspulen.
 Drücken Sie , um den Faden auf die rechte Garnrolle zurückzuspulen.
 Drücken Sie das Rückspulstaste, nachdem der Stickvorgang beendet und der Faden geschnitten wurde.

Vollautomatischer Fadenwechsel

- Drücken Sie beim Einfädeln beider Spulen oder vor dem Beenden des Nähvorgangs mit der ersten Farbe A auf , damit ein vollautomatischer Fadenwechsel erfolgt.
- Nachdem die Maschine Spule A gegen Spule B ausgetauscht und weitergenäht hat, entfernen Sie Spule A und setzen die nächste Farbe (Stickstrich) ein. Fädeln Sie die Maschine wie in Schritt 5 ein und drücken Sie zum automatischen Fadenwechseln auf .
- Drücken Sie auf , um manuell einzufädeln.



Automatisches Endlos-Aufspulen beim Sticken

■ Automatisches Spulen mit exklusivem Stickgarn

Spule

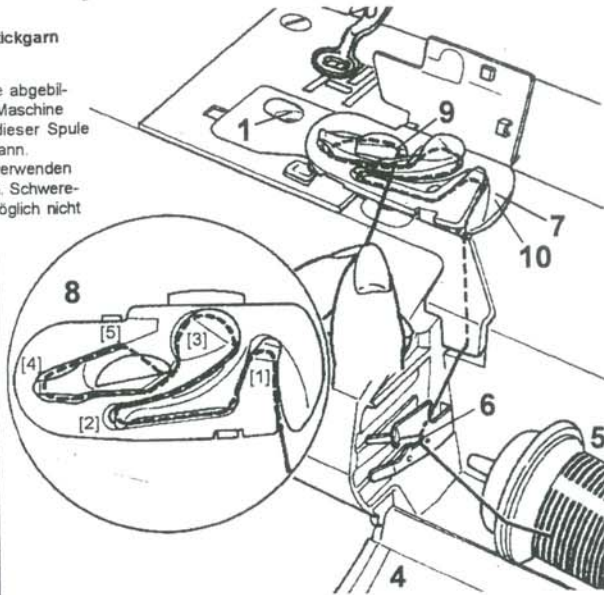


* Verwenden Sie die abgebildete Spule, da die Maschine ausschließlich mit dieser Spule endlos aufspulen kann.
 * Als Spulergarn verwenden Sie 90 - 100er Garn. Schweres Garn wird womöglich nicht richtig aufgespult.

So funktioniert der Endlosfaden

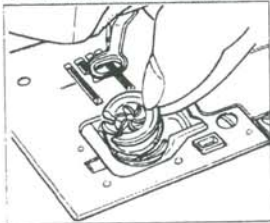
- Geht der Spulergarn während des Stickens eines Motivs aus, positioniert die Maschine den Stickrahmen neu und beginnt mit dem Endlos-Aufspulen.
- Nach dem automatischen Aufspulen fährt die Maschine automatisch mit dem Stickern des Stickmotivs fort.
- Als Alternative zum Endlos-Aufspulen können Sie normale Spulen auch manuell aufspulen und in die Maschine einsetzen.

Weitere Informationen zum manuellen Aufspulen und Einsetzen von Spulen finden Sie auf den Seiten 115 und 116.

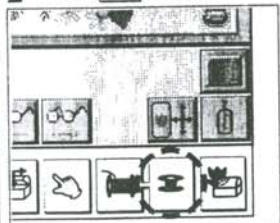


Endlos-Aufspulen vorbereiten:

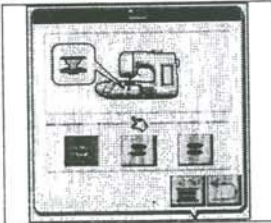
1 Leere Spule einsetzen und die Greiferabdeckung schließen.



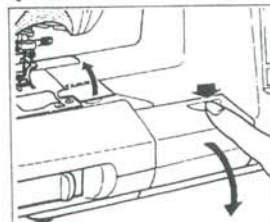
2 Taste drücken.



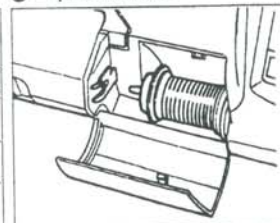
3 Die gewünschte Füllmenge wählen.



4 Abdeckung der Endlosspule öffnen.

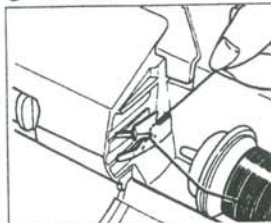


5 Garnrolle für die zu füllende Spule einsetzen.

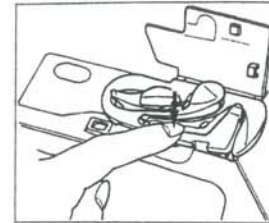


Verwenden Sie nur passend gewickelte Garnrollen.

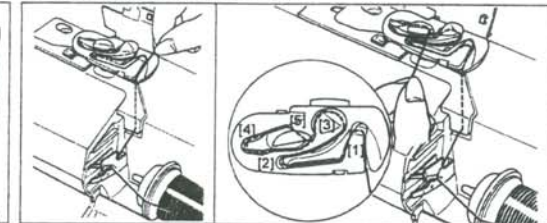
6 Die erste Fadenführung einfädeln.



7 Spulergarnvorspannungsöse einsetzen.



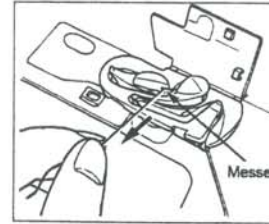
8 Faden entlang der Nut einfädeln.



- * Öse von hinten einsetzen.
- * Auf vorderen Teil drücken, bis die Spulergarnvorspannungsöse einrastet.

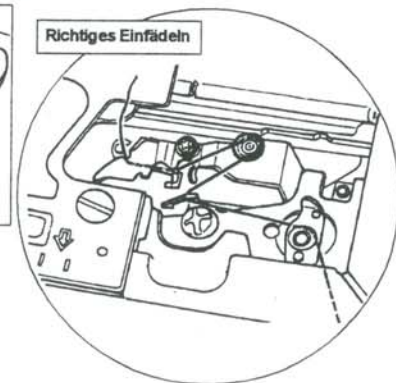
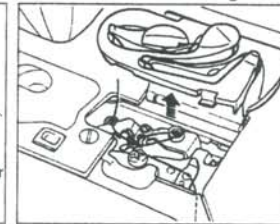
Fädeln Sie den Faden durch die Punkte 1-5 ein. An den mit 1 bis 3 markierten Stellen ziehen Sie leicht am Faden, damit er in die Führung rutscht. An Position 4 ziehen Sie etwas fester, um den Faden unter der Feder zu positionieren. Näheres zu Punkt 5 siehe Schritt 9.

9 Den Faden zum Abschneiden in Pfeilrichtung ziehen.

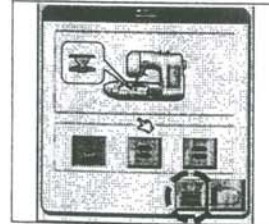


Ziehen Sie den Faden zu sich - der Faden wird abgeschnitten.

10 Spulergarnvorspannungsöse entfernen und Greiferabdeckung schließen.



11 in der oberen Hälfte des LCD-Displays drücken.



Wenn Sie die Maschine während des automatischen Aufspulens anhalten möchten, drücken Sie auf die Start-/Stopptaste.

12

Nach dem Auspulen wird der Spulergarn automatisch geschnitten. Nun können Sie ohne weitere Vorbereitung mit dem Stickern beginnen.

Geht das Spulergarn während des automatischen Aufspulens aus, wird eine Meldung auf dem LCD-Display angezeigt und die Maschine beendet den Spulvorgang. Überprüfen Sie, ob die Spule in der Spulenkapsel richtig eingefädelt ist (siehe Seite 116). Setzen Sie eine neue Kontrolle ein und folgen Sie den Anweisungen 2-10. Beim erneuten Starten der Maschine wird automatisch am letzten Punkt des Motivs weitergespult. Geht der Spulergarn aus, wird automatisch nachgespult.

Auswahl von Blumenmotiven (grün)


1 Startbildschirm berühren.

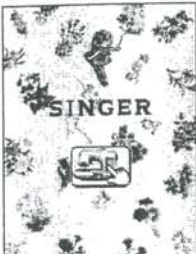

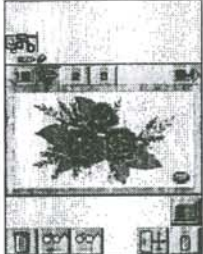
2 **OK** drücken.

3

Löscht das ausgewählte Muster

Blättert durch die Muster, wenn mehr Muster ausgewählt sind als angezeigt werden können.

Hinweis: Wird auf dem Piktogramm des Motivs ein sogenanntes Zieloval  angezeigt, so tippen Sie zur Auswahl eines Muster leicht darauf.






Motiv auswählen

1

2 **2** drücken.

3 **3** drücken.

Nach dem Drücken von  erscheint das Display aus Schritt 4.

4

5 **5** drücken.

6 **6** drücken.


7 **7** drücken.

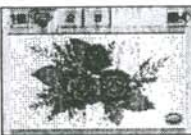
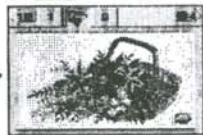

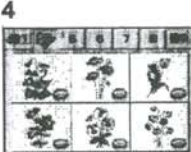




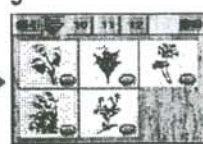


8 **8** drücken.

9


10 **10** drücken.


11 **11** drücken.

Durch Drücken von  erscheint das Display aus Schritt 9.

12 **12** drücken.

Durch Drücken von  erscheint das Display aus Schritt 13.

Durch Drücken von  kehrt das Display zur Musterauswahl in Schritt 4 zurück.


13

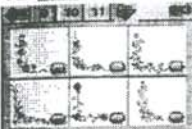
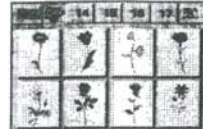
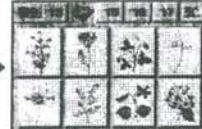


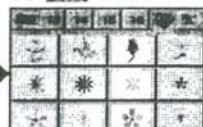
14 **14** drücken.

15 **15** drücken.


16 **16** drücken.

17 **17** drücken.

Durch Drücken von  erscheint das Display aus Schritt 18.

Auswahl von großen Blumenmonogrammen (rosafarben)

Beispiel  1. Buchstaben wählen.
2. Blumen wählen.

18


19 **&?** drücken.

20 **A** drücken.


21 **1** drücken.

22 **1** drücken.






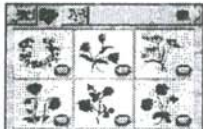

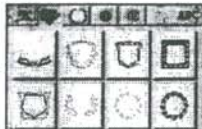
23

Durch Drücken von  erscheint das Display aus Schritt 23.

24 **1** drücken.

Durch Drücken von  erscheint das Display aus Schritt 25.

25

Beispiel   1. Rahmen wählen.
2. Buchstaben wählen.

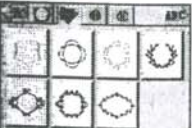


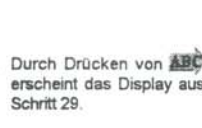
26 **1** drücken.

27 **1** drücken.

28 **ABC** drücken.

Durch Drücken von **ABC** erscheint das Display aus Schritt 29.

29

Auswahl von Buchstaben- und Zahlenmustern (blau)

29 → 30 drücken. → 31 drücken. → 32 drücken. → 33 drücken. → 34 → 35 drücken. → 36 drücken. → 37 drücken. → 38 drücken. → 39 → 40 drücken. → 41 drücken. → 42 drücken. → 43 drücken. → 44 drücken. → 45 drücken.

Durch Drücken von erscheint das Display aus Schritt 34.

Durch Drücken von erscheint das Display aus Schritt 39.

Durch Drücken von wird das Display aus Schritt 44 angezeigt.

Auswahl von Rastermustern (orangefarben)

44 → 45 drücken.

Durch Drücken von kehrt das Display zur Blumenmotivauswahl zurück.

Raster können bei der Kombination von Mustern oder Buchstaben als Schablone auf dem Display nützlich sein. Sie eignen sich sowohl für das kombinierte Sticken von Mustern als auch für das Sticken mit mehreren Rahmen.

- * Wählen Sie ein für Ihre Zwecke geeignetes Raster aus.
- * Wählen Sie die gewünschten Muster und Buchstaben aus und verschieben Sie sie mit der Funktion Bearbeiten an die gewünschte Stelle.
- * VORSICHT: Nachdem Sie Ihre Muster fertig entworfen haben, müssen Sie die Raster löschen, da diese sonst als Muster mitgenäht werden.

Beispiel: STAR eingeben

1 drücken. → 2 drücken. → 3 drücken. → 4 drücken.

S wird angezeigt.

STAR wird auf dem LCD-Display angezeigt.

Bei Verwendung von Sew-Ware-Stickmusterkarten (optional)

Stickmusterkartena bedeckung öffnen und Stickmusterkarte einführen.

2 Abdeckung schließen.

3 Symbol drücken.

Die auf der Stickmusterkarte gespeicherten Motive werden auf dem Display angezeigt.

Mit den Pfeiltasten blättern Sie vor und zurück.

Schieben Sie die Karte mit der abgechrägten Ecke links unten bis zum Anschlag ein.

Schließen Sie die Abdeckung. Bei offener Abdeckung ist die Karte nicht aktiviert.

Für diese Maschine gibt es zahlreiche Sew-Ware-Stickmusterkarten. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Singer-Händler.



Stoff, Faden und Nadel

 <p>Stoff</p>	<p>Bügeln Sie ein Stück Stickvlies von links auf den Stoff auf. (Die Temperatur des Bügeleisens sollte zwischen "niedrig" und "mittel" liegen.)</p>
 <p>Nadelfaden</p>	<p>Verwenden Sie Stickmaschinengarn. Empfohlenes Garn: Leichtes Polyester Garn (Gewicht 40, 30 ist auch möglich)</p>
 <p>Spulenfaden</p>	<p>Spulenzulldfaden</p>
 <p>Nadeltyp</p>	<p>Singer-Nähmaschinennadel Stärke 80/11 oder 90/14. (80/11 wird für mittelschwere Materialien empfohlen)</p>

Stickrahmengrößen

	Groß	Mittel	Klein
			
<p>Stickfläche 240 mm (Höhe) x 140 mm (Breite)</p>	<p>114 mm (Höhe) x 114 mm (Breite)</p>	<p>55 mm (Höhe) x 55 mm (Breite)</p>	
<p>Verwendung: Für große Motive wie Kombinationsstickerein oder Großmotive mit mehreren Rahmen.</p>	<p>Für Einzelmotive usw.</p>	<p>Für kleine Motive wie Monogramme auf Taschentüchern.</p>	

Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen

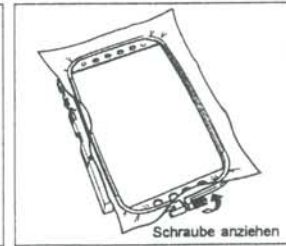
1 Befestigungsschraube lösen und Stoff so zwischen dem inneren und äußeren Rahmen einspannen, dass die Markierungen mit denen des Rahmens übereinstimmen.



2 Befestigungsschraube leicht festdrehen und Stoff an den Ecken straff ziehen.



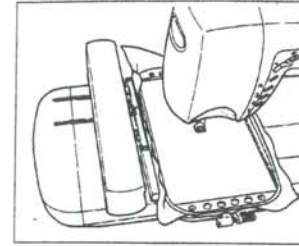
3 Anschließend die Befestigungsschraube bei straffem Stoff festdrehen. Bitte beachten: Verwenden Sie dazu keinen Schraubzieher.



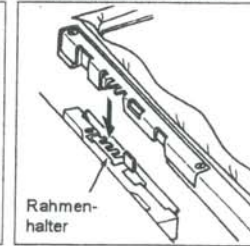
Überprüfen Sie, ob der Stoff straff in den Rahmen eingespannt ist.

Anbringen/Abnehmen des Stickrahmens

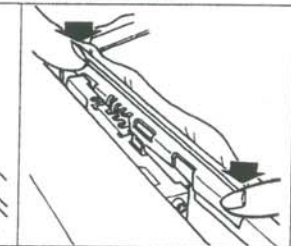
1 Stickfuß ganz hochstellen und den Stickrahmen darunter positionieren.



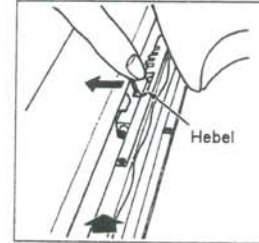
2 Die Kante des Rahmens in die vorgesehene Nut am Rahmenhalter einsetzen.



3 Den Rahmen mit den Fingern festhalten und in den Schlitz am Rahmenhalter drücken, bis der Rahmen einrastet.



Abnehmen des Stickrahmens



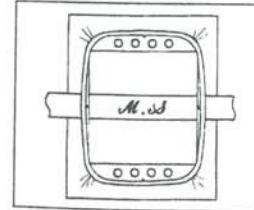
Den Hebel am Rahmenhalter ganz nach links stellen und anschließend den Stickrahmen anheben, bis er sich aus dem Rahmenhalter löst.

Kleine Stoffe oder Stoffkanten besticken

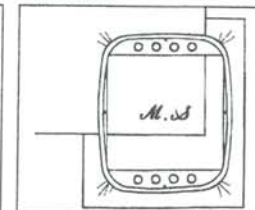
Bügeln Sie vor dem Sticken ein Stück Abreissvlies von links auf den Stoff auf. Entfernen Sie das Stickvlies, wenn Sie mit dem Sticken fertig sind.

Verwenden Sie den kleinen oder mittleren Rahmen.

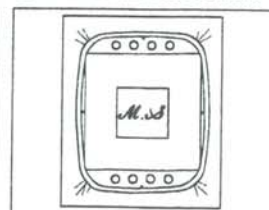
● Schmale Stoffbahnen wie z. B. Haarbänder besticken



● Ecken an z. B. Taschentüchern besticken



● Kleine Stoffstücke besticken

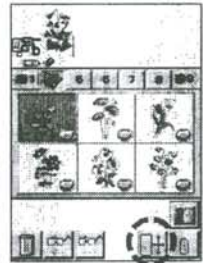


Probesticken



Hinweis: Sie müssen erst ein Stück Stoff, am besten mit Stickvlies verstärkt, in den mittleren Stickrahmen einspannen und anschließend den Stickrahmen am Stickaggregat anbringen. Bitte beachten Sie, dass der Fadenwechsler in dem nachfolgenden Stickbeispiel halbautomatisch betätigt wird.

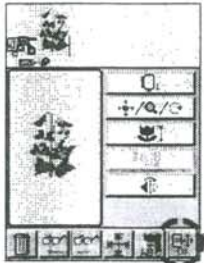
1 Das gewünschte Motiv wählen (hier Stiefmütterchen aus Display 4 der Blumenmotive).



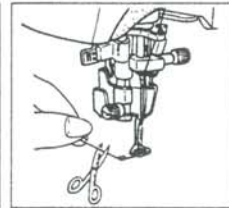
2 drücken.



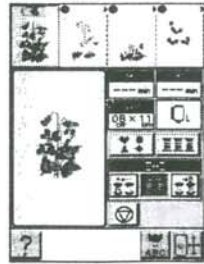
3 drücken.



4 Fünf bis sechs Stiche nähen, dann die Maschine anhalten. Fadenenden abschneiden.

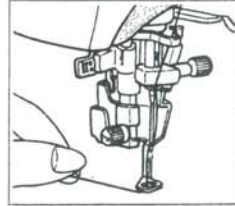


5 Maschine wieder starten.

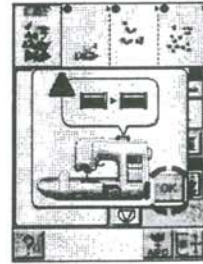


Diese Maschine hält nach dem Nähen des ersten Abschnittes eines Stickmotives automatisch an.

6 Maschine mit der ersten Farbe einfädeln. Faden durch das Ohr im Stickfuß führen und bei Stickbeginn leicht mit der Hand festhalten.

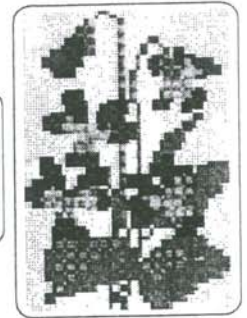
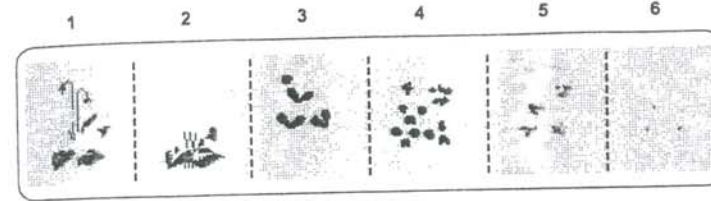


7 Nach Beendigung des Stickvorgangs erscheint eine Meldung auf dem LCD-Display.

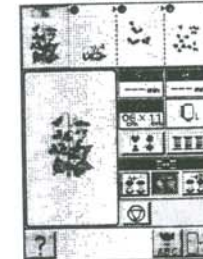


Meldung mit drücken löschen.

Stickreihenfolge

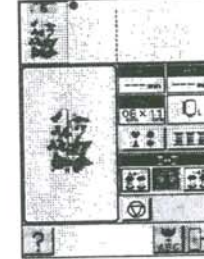


10 Informationen zum Fadenwechsler finden sich auf den Seiten 63 und 64. Erste Farbe zurückspulen und über Halbautomatik die zweite Farbe einfädeln. Dann die Maschine starten.



Diese Maschine hält nach dem Nähen des zweiten Abschnittes eines Stickmotives automatisch an.

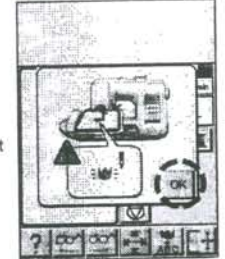
11



Für Farben 3 bis 6 Schritt 10 wiederholen. Zuletzt näht die Maschine den 6. Abschnitt des Stickmotives und hält dann automatisch an.

Die Stickfolge im oberen Teil des LCD-Displays verschiebt sich während des Stickens nach links, so dass der aktuelle Stick Schritt immer ganz links angezeigt wird.

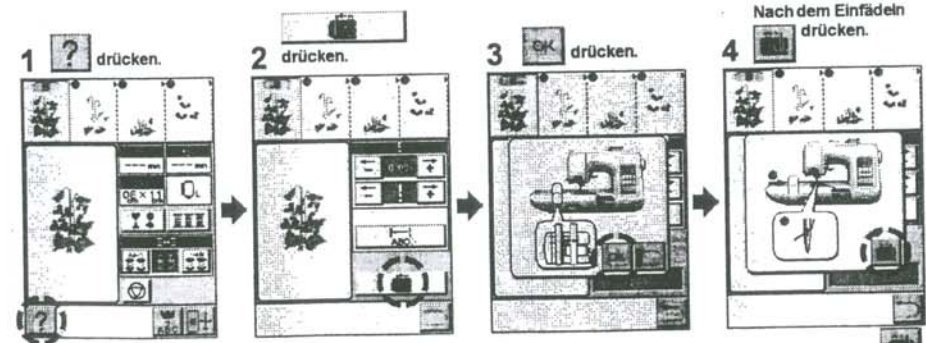
12



Durch Drücken von kehrt das Display zum Startbildschirm zurück.

Einfacheres manuelles Einfädeln

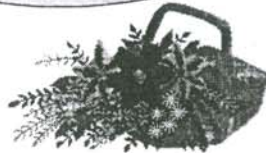
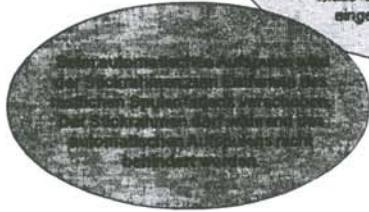
Das Einfädeln nach einem Fadenbruch ist einfacher, wenn Sie den Schritten verschieben.




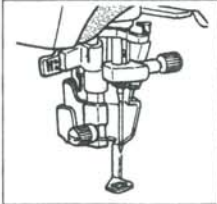
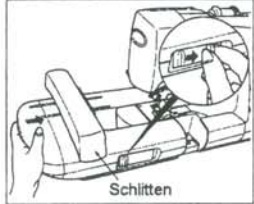
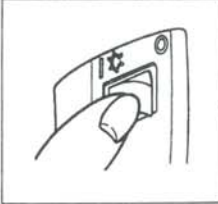
Durch Drücken von kehrt die Anzeige zu Display 1 zurück.

Der Stickvorgang im Überblick

Sollte der Spulenfaden während des Stickens ausgehen, spult die Maschine automatisch Spulenfaden auf, damit das Stickens ohne Unterbrechung fortgesetzt werden kann. Die Endlosspule muss dabei richtig eingesetzt sein. Hinweis: Damit die Endlosspule richtig funktioniert, muss die Option "Automatisches Spulen" eingeschaltet sein (siehe Seite 114).


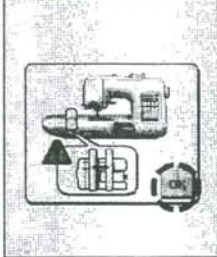
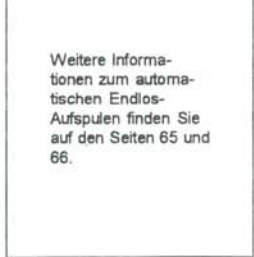
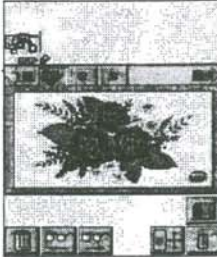


1 Maschine ausschalten. **2** Stickfuß (J) befestigen. **3** Stickaggregat anbringen. **4** Maschine einschalten.

Schlitten

5 LCD-Display berühren. **6** **DK** drücken. **7** Endlosspule einsetzen. **8** Motiv wählen.

Weitere Informationen zum automatischen Endlos-Aufspulen finden Sie auf den Seiten 65 und 66.

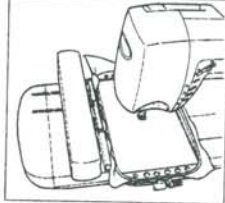
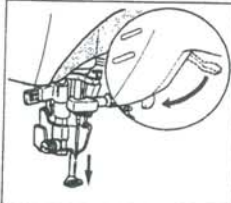
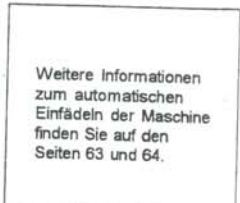
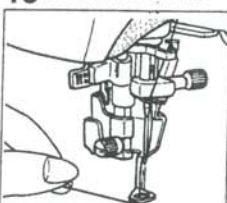
Näheres zum Auswählen von Mustern und Buchstaben siehe Seite 63 bis 65.

Geht der Faden des Spulenlagers während des automatischen Aufspulens aus, so wird eine Meldung auf dem Display angezeigt und die Maschine beendet den Spulvorgang. Stellen Sie sicher, dass die Spule in der Spulenkappe richtig eingefädelt ist (siehe Seite 114). Setzen Sie immer eine neue Rolle Spulenlängarn ein. Wenn Sie auf Start drücken, fährt die Maschine dort weiter, wo sie aufgehört hat. Geht der Spulenfaden zu Ende, füllt die Maschine die Spule automatisch auf.

9 Vor dem Nähen können Sie im Layout-Display folgende Veränderungen an Ihrem Muster oder Ihrer Musterkombination vornehmen:

- Muster innerhalb des Stickrahmens verschieben (siehe Seite 77)
- Muster/Buchstaben drehen oder deren Größe ändern (siehe Seite 78)
- Ausrichtung von gespeicherten Buchstaben von horizontal in vertikal ändern oder Abschrägen ändern (siehe Seite 79 und 80)
- Muster und Buchstaben kombinieren (siehe Seite 81 und 82)
- Buchstaben in Großmößen aneinander reihen (siehe Seite 83 bis 84)
- Kombinationmuster und Buchstaben-Großmotive sticken (siehe Seite 81 und 82)
- Buchstaben und Muster abspeichern (siehe Seite 95 und 96)

10 Stickfuß lüften und Stickrahmen mit Stoff, der mit Stickvlies verstärkt ist, bespannen. **11** Stickfuß absenken. **12** Maschine einfädeln. **13** Maschine anlassen.

Weitere Informationen zum automatischen Einfädeln der Maschine finden Sie auf den Seiten 63 und 64.

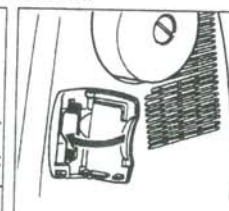
Stickmusterkarten (optional) verwenden

Sew-Ware-Stickmusterkarten einsetzen



Stickmusterkarte mit abgeschrägter Ecke links unten einführen

Schieben Sie die Karte mit der abgeschrägten Ecke links unten bis zum Anschlag ein.



Schließen Sie die Abdeckung. Bei offener Abdeckung ist die Karte nicht aktiviert.

Stickgeschwindigkeit ändern



Die Stickgeschwindigkeit kann am Geschwindigkeitsregler auf Langsam, Mittel oder Schnell eingestellt werden. Eine niedrige Geschwindigkeit ist insbesondere sinnvoll beim Kombinieren von Großmotiven und bei Garnen, die zu Fadenbruch neigen.

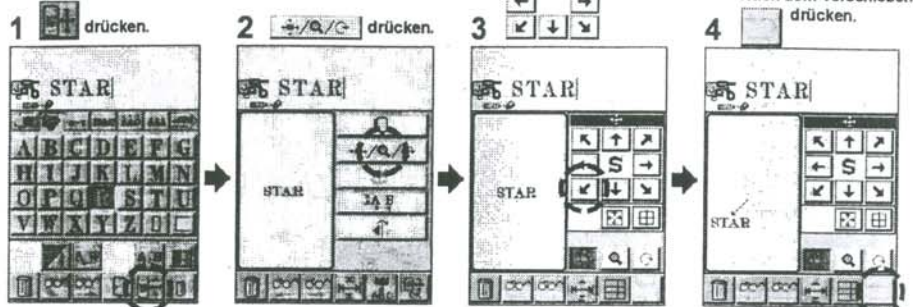
Gesamtstickdauer und Reststickdauer werden auf dem LCD-Display angezeigt.

Wenn Sie als Geschwindigkeit Langsam oder Mittel gewählt haben und eine optionale Stickmusterkarte verwenden, werden die für die Stickmusterkarte angegebenen Informationen bezüglich der Zeit nicht mit der auf dem LCD-Display angezeigten Zeit übereinstimmen. Das hat damit zu tun, dass die für die Stickmusterkarten angegebenen Zeiten für ein Stickens mit Höchstgeschwindigkeit kalkuliert sind.

Verschieben von Mustern und Buchstaben

Innerhalb eines Rahmens verschieben

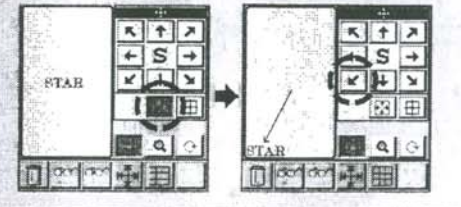
Pfeiltaste drücken.



So rufen Sie das Menü Bearbeiten auf.

* Gedrückt gehaltene Pfeiltasten erhöhen die Geschwindigkeit.
* Mit dem Symbol wird das Motiv mittig positioniert.

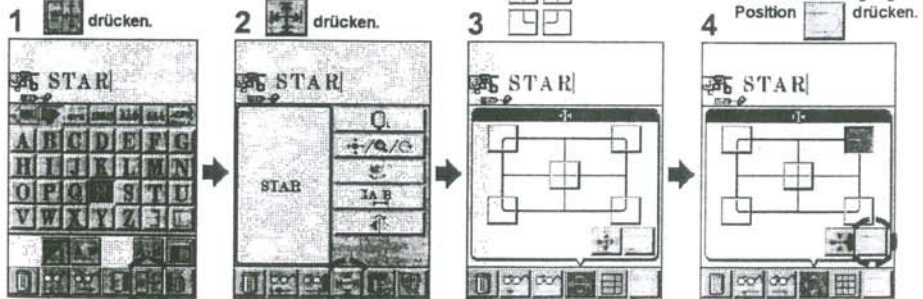
Drücken Sie , wenn Sie das Verschieben beschleunigen möchten. Drücken Sie anschließend eine beliebige Pfeiltaste, und das Muster wird in die angegebene Richtung verschoben.



Position eines Musters bestätigen

Ecksymbole drücken.

Nach der Bestätigung der Position drücken.



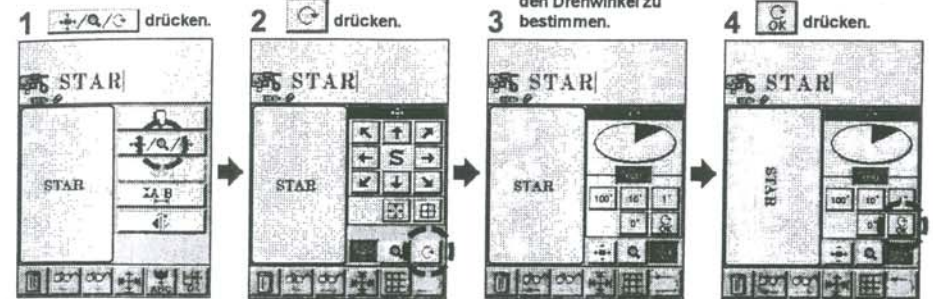
Der Stickrahmen bewegt sich von einer Ecke zur nächsten, um so den Stickbereich anzuzeigen.

Ist gewählt, so bewegt sich der Rahmen so lange, bis gedrückt wird.

Drehen/Größe ändern von Mustern und Buchstaben

Muster und Buchstaben drehen

Eine Kombination aus Zahlen drücken, um den Drehwinkel zu bestimmen.

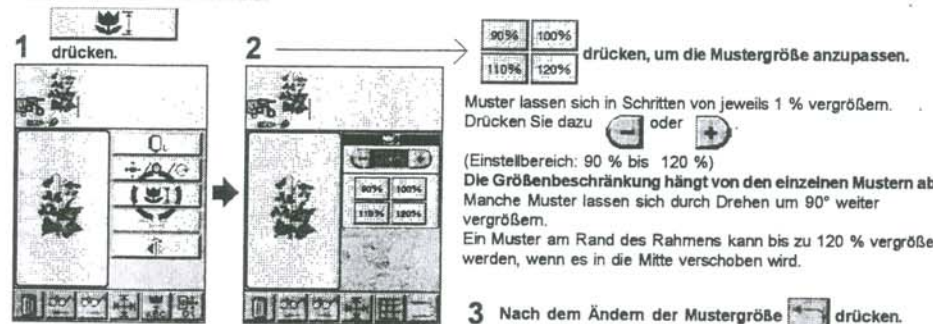


Bei jeden Drücken der Taste wird der Winkel erhöht. Beispiel: Um einen Winkel von 090° zu erhalten, muss das Symbol neun Mal gedrückt werden.

* Befindet sich das Muster am Rand des Rahmens, wird es nicht wie gewünscht gedreht.
* Zentrieren Sie in diesem Fall das Stickmuster, damit die Winkeleinstellung vorgenommen werden kann.

Größe eines Musters ändern

Hinweis: Die Größe einiger Designs auf den Stickmusterkarten lässt sich nicht verändern.



Muster lassen sich in Schritten von jeweils 1 % vergrößern. Drücken Sie dazu oder .

(Einstellbereich: 90 % bis 120 %)
Die Größenbeschränkung hängt von den einzelnen Mustern ab. Manche Muster lassen sich durch Drehen um 90° weiter vergrößern.
Ein Muster am Rand des Rahmens kann bis zu 120 % vergrößert werden, wenn es in die Mitte verschoben wird.

3 Nach dem Ändern der Mustergöße drücken.

Größe von Buchstaben ändern

Wird die Buchstabengröße auf weniger als 15 mm reduziert, kann keine ordentliche Darstellung auf dem Display mehr erfolgen. Auf der Anzeige erscheint dann .



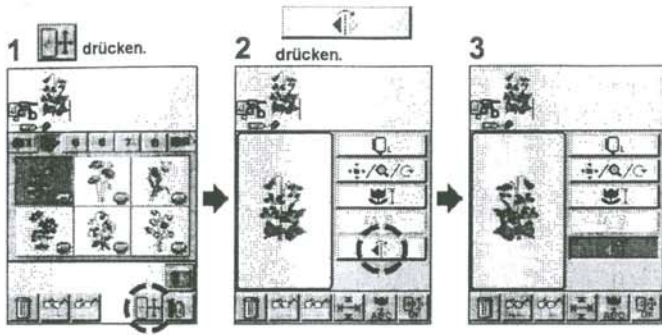
Buchstaben können in Schritten von 1 mm verändert werden. Drücken Sie dazu oder . (Einstellbereich: 7 - 60 mm)

Die Größenbeschränkung hängt von den einzelnen Buchstaben ab. Manche Buchstaben lassen sich durch Drehen um 90° weiter vergrößern.
Ein Buchstabe am Rand des Rahmens kann bis zu 60 mm vergrößert werden, wenn er in die Rahmenmitte verschoben wird.

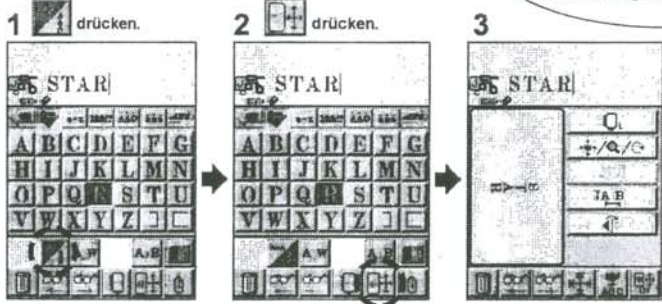
3 Nach dem Ändern der Buchstabengröße drücken.

Spiegeln von Mustern und Ändern der Ausrichtung

Muster spiegeln

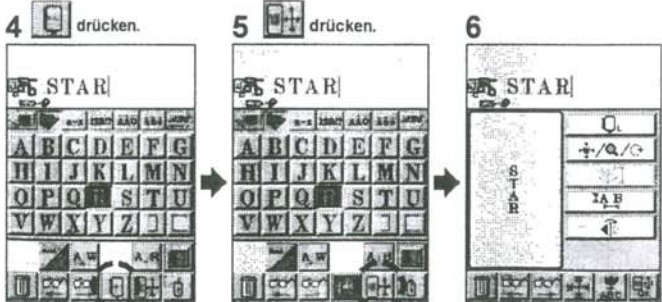


Ausrichtung von horizontal in vertikal ändern



Hinweis:
"Horizontal" und "vertikal" beziehen sich auf die Ausrichtung der Buchstaben auf dem Display, Hoch- und Querformat auf die Ausrichtung des Displays selbst.

Hochformat und Querformat einstellen

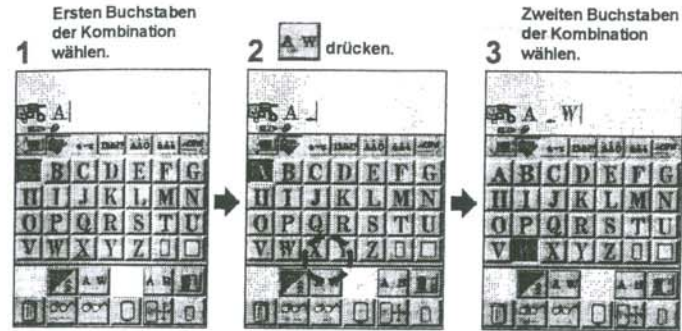


Ändern von Abständen zwischen Buchstaben

Abstände zwischen breiten Buchstaben wie A FLPTWY verändern

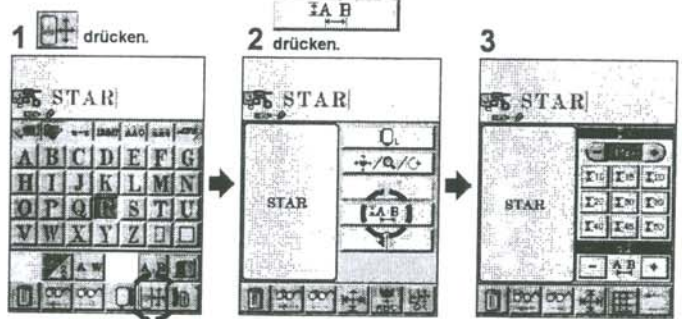
Der Abstand zwischen in der Maschine gespeicherten Buchstaben mit sogenanntem Überhang kann innerhalb des Stückrahmens verringert werden.

Abständen zwischen Buchstaben mit Überhang verringern



Die Anzeige auf dem Display entspricht nicht dem wirklichen Stückresultat. Sie dient lediglich zur Orientierung.

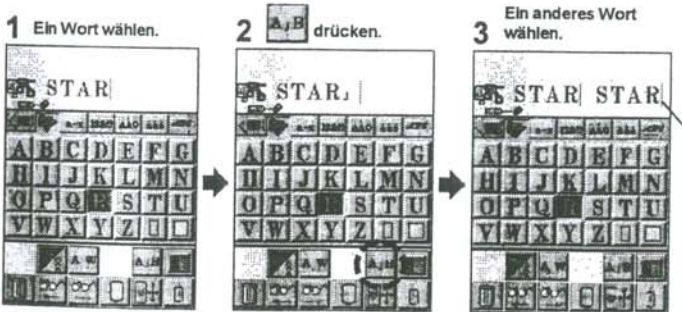
Abstände zwischen Buchstaben im Layout-Display verändern



Geringerer Abstand: drücken.
Größerer Abstand: drücken.
Nach der Einstellung drücken.

Buchstaben trennen

Abgespeicherte Buchstaben können in mehrere Gruppen aufgeteilt und bearbeitet werden.



"STAR" und "STAR" können separat bearbeitet werden.

Cursor
Um ein Muster zwischen zwei bestehenden Mustern einzufügen, stellen Sie den Cursor auf die Einfügeposition und wählen Sie das Muster, das Sie einfügen möchten. Benutzen Sie dazu das Symbol .

Kombinationsstickerei - Motiv und Buchstaben kombinieren



1 Stiefmütterchen aus Display auswählen. **4**

2 drücken.

3 drücken.

4 Motiv verschieben.

5 drücken.

6 Pfeiltaste wiederholt drücken, bis die Buchstabenanzeige erscheint.

7 Ein Wort wählen.

8 drücken.

9 drücken.

10 Die Buchstaben an die gewünschte Stelle verschieben.

Durch Berühren von werden auf dem LCD-Display Rasterlinien angezeigt, die zur einfacheren Positionierung dienen.

Drücken Sie sechs Mal, wenn Sie das Muster bearbeiten möchten. Dadurch gelangen Sie von der Editierfunktion der Buchstaben zur Editierfunktion für Motive.

Wenn Sie mit dem Layout fertig sind, drücken Sie .

Bei erneutem Druck auf das Rastersymbol werden die Linien wieder ausgeblendet.

Den angezeigten Stickrahmen einsetzen.

11 Dann drücken.

12 Mit dem Sticken beginnen.

Das Motiv und die Buchstaben werden in der Reihenfolge der Auswahl gestickt. In unserem Beispiel wird das Motiv also zuerst gestickt. Wenn Sie zuerst die Buchstaben sticken möchten, drücken Sie um die Reihenfolge umzukehren.

Nachdem die Maschine alle sechs Farben des Musters abgearbeitet hat, hält sie an. Wechseln Sie nun den Nadelfaden und starten Sie die Maschine neu. Die Maschine beginnt dann mit dem Sticken der Buchstaben.

Bei Druck auf werden alle eingegebenen und bearbeiteten Motive auf dem LCD-Display angezeigt.

Bei erneutem Druck kehrt das Display zum vorigen Bildschirm zurück.

Wenn Sie sich einen schnellen Überblick über die Farben eines Musters verschaffen möchten, drücken Sie im Nähdisplay auf das Symbol mit der grünen, blauen und roten Gamrolle.

Funktionen der Symbole

	Aktiviert das Layout- und Bearbeitungsdisplay, nachdem ein Motiv eingegeben wurde.		Ändert die Ausrichtung der Buchstaben von horizontal in vertikal.
	Kombiniert Motive.		Verringert den Abstand zwischen Buchstaben mit Überhang.
	Löscht ausgewählte Motive und Buchstaben. Wird das Symbol für mind. 3 Sekunden gedrückt gehalten, werden alle Motive und Buchstaben gelöscht.		Teilt Buchstaben in mehrere Gruppen auf.
	Verschiebt den Schlitten, um den Stickbereich anzuzeigen.		Stellt die Ausrichtung des Motivlayouts in Hoch- bzw. Querformat um.
	Zeigt im Bearbeitungsmodus graphische Rasterlinien im Display an.		Geht zum Nähdisplay Hinweis: Erst muss der angegebenen Stickrahmen eingesetzt werden.
	Kehrt zum Layoutdisplay zurück.		* Aktiviert das Symbol , welches den Schlitten zum leichteren Einfädeln verschiebt.
	Überprüft im Display gespeicherte Buchstaben oder ändert das zu bearbeitende Motiv. Auch zum Ändern der Stickreihenfolge einsetzbar.		* Wird bei Fadenbruch während des Stickens angezeigt (siehe Seite 97 und 98). * Geht zu einem anderen Stickschritt bzw. zu einer exakten Position innerhalb eines Schritts weiter.

Sticken von Großmotiven (Beispiel 1)

Diese Sticktechnik wird eingesetzt, wenn Stickbuchstaben, die über einen Stickrahmen hinausgehen, in einzelne Buchstabengruppen aufgeteilt werden sollen, damit sie anschließend sauber aneinandergereiht genäht werden können.

Beispiel: Buchstabenkette sticken, die im oberen Teil des Displays angezeigt wird

1 Die gewünschten Buchstaben wählen.

2 drücken.

3 drücken.

4 drücken.

5 drücken.

6 drücken.

7 drücken.

8 drücken.

Position der Buchstaben bestimmen, die zuerst genäht werden sollen.

Positionieren Sie die Buchstaben so, dass sich die erste Gruppe in der Mitte des Stickrahmens befindet.

9 Stoff vorbereiten (siehe nächste Seite oben)

Spannen Sie den Stoff gemäß der Anzeige im LCD-Display so in den Stickrahmen ein, dass sich die horizontalen und vertikalen Markierungen auf dem Stoff innerhalb der ovalen Markierung des Stickrahmens befinden.

Hinweis: Die ovalen Markierungen zeigen den Nähbereich an.

Drücken Sie anschließend auf Setzen Sie dann den Stickrahmen ein.

ovale Markierung

Stoff vorbereiten

1. Mit dem Textilstift eine vertikale Linie (Y-Achse) auf dem Stoff anzeichnen.

2. Im rechten Winkel dazu eine horizontale Linie (X-Achse) innerhalb des Stickbereichs des Rahmens anzeichnen.

3. Stickrahmen einsetzen.

4. Nadeleinstellen am LCD-Display überprüfen. Die Nadeleinstellen a und b auf der vertikalen Y-Achse und c auf der horizontalen X-Achse festlegen.

Zeichnen einer lotrechten Linie ohne Geodreieck:

Löcher in den vier Ecken des Rahmens anstatt eines Geodreiecks verwenden.

Der Abstand zwischen den Punkten muss mindestens 5 cm betragen.

10 Nadeleinstellen a, b und c über das LCD-Display festlegen

1. Einstichstelle a festlegen

1 Display am oberen Ende der vertikalen Linie berühren - der Stickrahmen wird verschoben.

2 Handrad drehen und überprüfen, ob die Nadel direkt über der Y-Achse positioniert ist.

3 Pfeile zur Positionierung der Nadel drücken und Nadel so ausrichten, dass sie sich direkt über der vertikalen Linie befindet. Anschließend am Handrad drehen, Nadel absenken und Position erneut überprüfen.

4 Sobald die Nadeleinstichstelle richtig auf der Y-Achse festgelegt wurde, Speichertaste [1] für die erste Position drücken.

2. Einstichstelle b festlegen

1 Display am unteren Ende der vertikalen Linie berühren - der Stickrahmen wird verschoben.

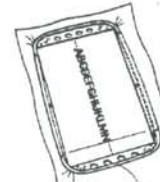
2 Handrad drehen und überprüfen, ob die Nadel direkt über der Y-Achse positioniert ist.

3 Pfeile zur Positionierung der Nadel drücken und Nadel so ausrichten, dass sie sich direkt über der vertikalen Linie befindet. Anschließend am Handrad drehen, Nadel absenken und Position erneut überprüfen.

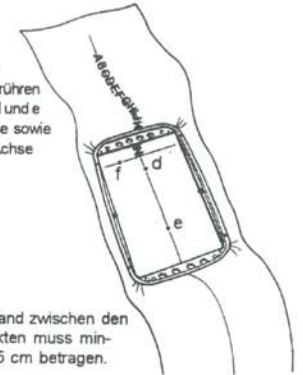
4 Sobald die Nadeleinstichstelle richtig auf der Y-Achse festgelegt wurde, Speichertaste [2] für die zweite Position drücken.

Stoff vorbereiten

1. Position des Stickrahmens verändern.



2. Zur Positionierung des Rahmens LCD-Display berühren und Nadeleinstichstellen d und e auf der vertikalen Y-Achse sowie f auf der horizontalen X-Achse festlegen.

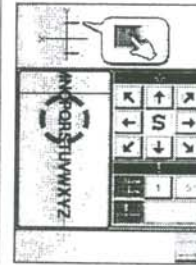


Der Abstand zwischen den drei Punkten muss mindestens 5 cm betragen.

15 Nadeleinstichstellen d, e und f über das LCD-Display festlegen

1. Einstichstelle d festlegen

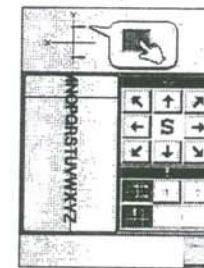
1 Display am oberen Ende der vertikalen Linie berühren - der Stickrahmen wird verschoben.



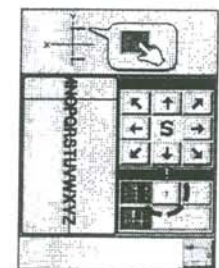
2 Handrad drehen und überprüfen, ob die Nadel direkt über der Y-Achse positioniert ist.



3 Pfeile zur Positionierung der Nadel drücken und Nadel so ausrichten, dass sie sich direkt über der vertikalen Linie befindet. Anschließend am Handrad drehen, Nadel absenken und Position erneut überprüfen.

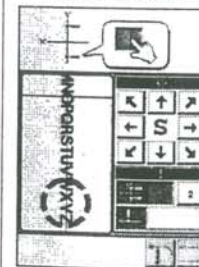


4 Sobald die Nadeleinstichstelle richtig auf der Y-Achse festgelegt wurde, Speichertaste [1] für die erste Position drücken.



2. Einstichstelle e festlegen

1 Display am unteren Ende der vertikalen Linie berühren - der Stickrahmen wird verschoben.



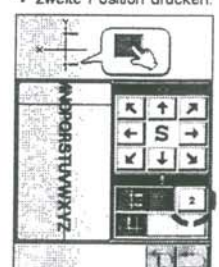
2 Handrad drehen und überprüfen, ob die Nadel direkt über der Y-Achse positioniert ist.



3 Pfeile zur Positionierung der Nadel drücken und Nadel so ausrichten, dass sie sich direkt über der vertikalen Linie befindet. Anschließend am Handrad drehen, Nadel absenken und Position erneut überprüfen.



4 Sobald die Nadeleinstichstelle richtig auf der Y-Achse festgelegt wurde, Speichertaste [2] für die zweite Position drücken.



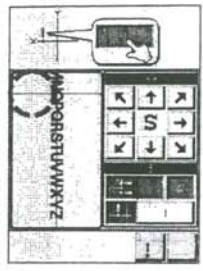
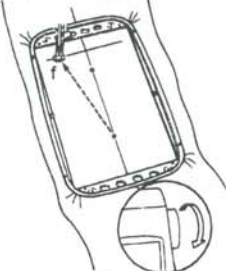
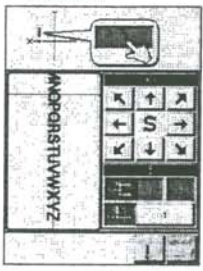
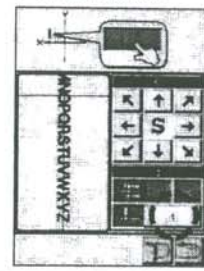
3. Einstichstelle festigen

Display am linken Ende der horizontalen Linie berühren - der Stickrahmen wird verschoben.

Handrad drehen und überprüfen, ob die Nadel direkt über der X-Achse positioniert ist.

Pfeile zur Positionierung der Nadel drücken und Nadel so ausrichten, dass sie sich direkt über der horizontalen Linie befindet. Anschließend am Handrad drehen, Nadel absenken und Position erneut überprüfen.

Sobald die Nadeleinstichstelle richtig auf der X-Achse festgelegt wurde, Speichertaste [1] für die Position auf der X-Achse drücken.

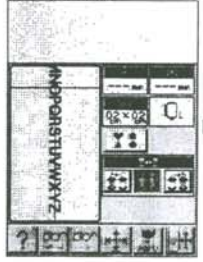
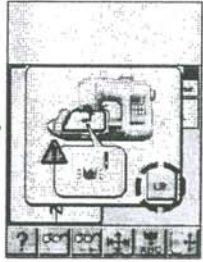





16 Mit dem Sticken beginnen.

Die Nähmaschine sticht das Motiv auf die angegebene Stelle.

17

OK drücken.

Um weitere Teile des Textes (Reihenfolge von Buchstaben) zu sticken, drücken Sie auf und folgen den Anweisungen ab Schritt 1.





Nächsten Abschnitt des Großmotivtextes sticken

18 Die nächsten Buchstaben eingeben.

19 drücken.

20 drücken.

21 drücken.

22 drücken.




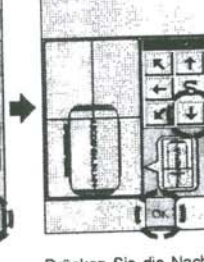
23 Pfeiltaste drücken.

24 drücken.

25 Position der als nächstes zu nähenden Buchstaben festlegen.

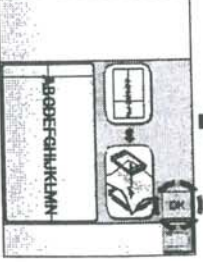
Drücken Sie die Nach-unten-Pfeiltaste, um den Displayrahmen um das Motiv zu legen, das gestickt werden soll.

OK drücken.

26 Stoff vorbereiten (siehe nächste Seite oben)

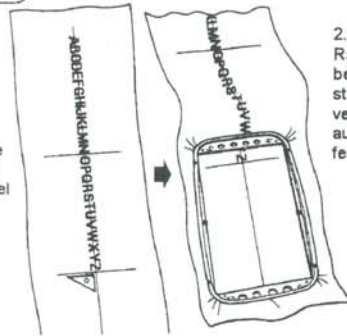
Nachdem Sie den Stoff gemäß LCD-Display neu eingespannt haben, drücken Sie OK. Setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein.



Stoff vorbereiten

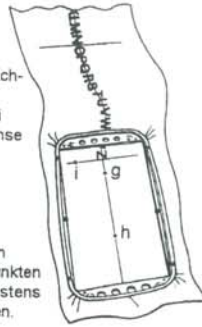
1. Position des Stickrahmens ändern.

Am Ende der Buchstaben eine horizontale Linie im rechten Winkel zur X-Achse anzeichnen.



2. Zur Positionierung des Rahmens LCD-Display berühren und Nadeleinstichstellen g und h auf der vertikalen Y-Achse sowie i auf der horizontalen X-Achse festlegen.

Der Abstand zwischen den einzelnen Punkten muss mindestens 5 cm betragen.



27 Nadeleinstichstellen g, h und i über das LCD-Display festlegen

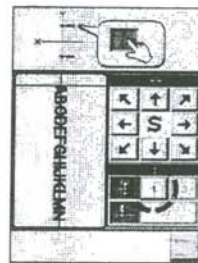
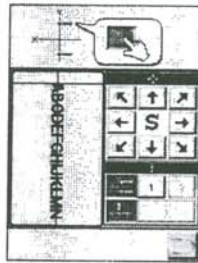
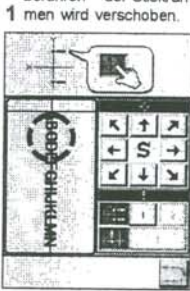
1. Einstellstelle g festlegen

Display am oberen Ende der vertikalen Linie berühren - der Stickrahmen wird verschoben.

Handrad drehen und überprüfen, ob die Nadel direkt über der Y-Achse positioniert ist.

Pfeile zur Positionierung der Nadel drücken und Nadel so ausrichten, dass sie sich direkt über der vertikalen Linie befindet. Anschließend am Handrad drehen, Nadel absenken und Position erneut überprüfen.

Sobald die Nadeleinstichstelle richtig auf der Y-Achse festgelegt wurde, Speichertaste [1] für die erste Position drücken.



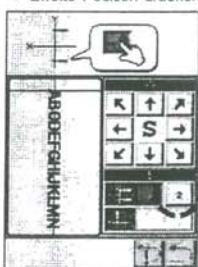
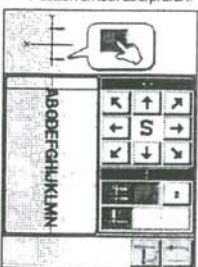
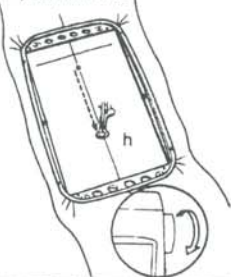
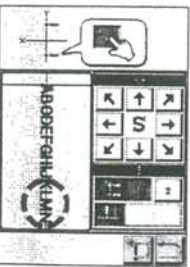
2. Einstellstelle h festlegen

Display am unteren Ende der vertikalen Linie berühren - der Stickrahmen wird verschoben.

Handrad drehen und überprüfen, ob die Nadel direkt über der Y-Achse positioniert ist.

Pfeile zur Positionierung der Nadel drücken und Nadel so ausrichten, dass sie sich direkt über der vertikalen Linie befindet. Anschließend am Handrad drehen, Nadel absenken und Position erneut überprüfen.

Sobald die Nadeleinstichstelle richtig auf der Y-Achse festgelegt wurde, Speichertaste [2] für die zweite Position drücken.



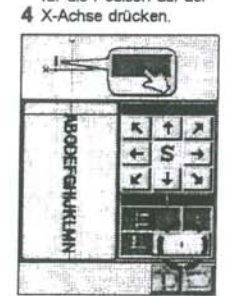
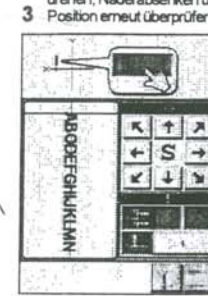
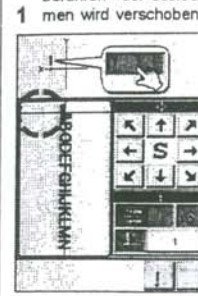
3. Einstichstelle i festlegen

Display am linken Ende der horizontalen Linie berühren - der Stickrahmen wird verschoben.

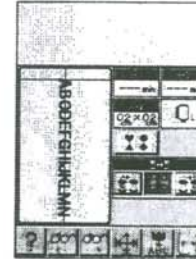
Handrad drehen und überprüfen, ob die Nadel direkt über der X-Achse positioniert ist.

Pfeile zur Positionierung der Nadel drücken und Nadel so ausrichten, dass sie sich direkt über der horizontalen Linie befindet. Anschließend am Handrad drehen, Nadel absenken und Position erneut überprüfen.

Sobald die Nadeleinstichstelle richtig auf der X-Achse festgelegt wurde, Speichertaste [1] für die Position auf der X-Achse drücken.

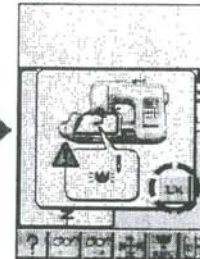



28 Mit dem Sticken beginnen.



Die Nähmaschine sticht das Motiv auf die angegebene Stelle.

29



Um weitere Teile des Textes (Reihenfolge von Buchstaben) zu sticken, drücken Sie auf  und folgen den Anweisungen ab Schritt 1.

Sticken von Großmotiven (Beispiel 2)

Großmotive lassen sich auch sticken, indem 4 oder mehr Rahmen nebeneinander verbunden werden. Im folgenden Beispiel wird Schritt für Schritt beschrieben, wie Sie mehrere Elemente so aneinander reihen, dass ein Motiv in mit einer von Größe 250 x 450 mm entsteht. Das Beispiel macht von im Speicher befindlichen Blumenmotiven und Buchstaben Gebrauch. In Wirklichkeit sind Großmotive jedoch nicht größenbegrenzt und können aus beliebigen Buchstaben und Mustern des Speichers sowie Bordüren von optionalen Stickmusterkarten oder eigens mit der optionalen Professional Sew-Ware Version 2.0 entworfenen Designs bestehen.

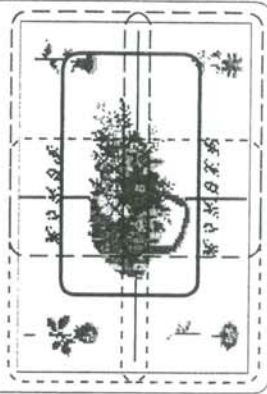
Beispiel



Stoff vorbereiten

1. Zeichnen Sie ein Fadenkreuz auf der Mitte des Stoff an.
2. Planen Sie das Motiv unter Berücksichtigung der Anzahl von Rahmen, die benötigt werden.

Für dieses Beispiel sind fünf Rahmen erforderlich.



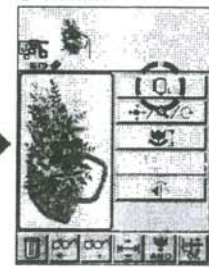
1 Motiv aus auswählen.



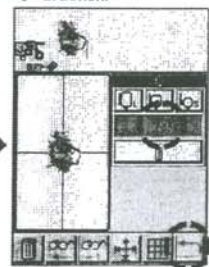
2 drücken.



3 drücken.

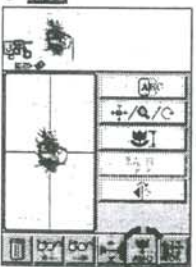


4 drücken.

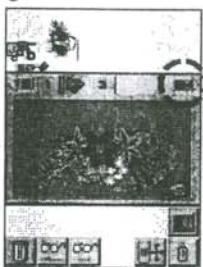



drücken.

5 drücken.

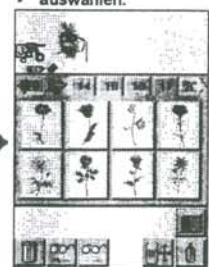


6

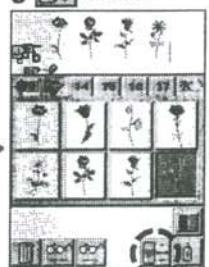


Drücken Sie wiederholt die Pfeiltaste , bis das gewünschte Display erscheint.

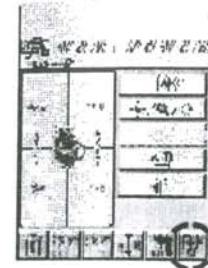
7 Motiv aus auswählen.



8 drücken.

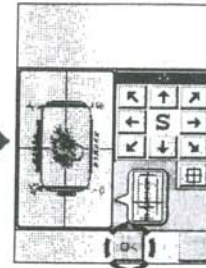


9 Text "Flower Power" einfügen.



drücken.

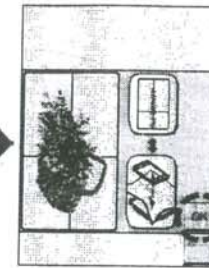
10 Position für das erste Muster festlegen.




Legen Sie den virtuellen Rahmen mit den Pfeiltasten um das Muster, das zu erst genäht werden soll.

OK drücken.

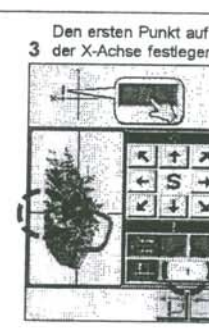
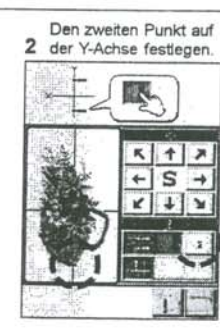
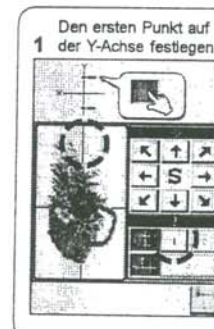
11



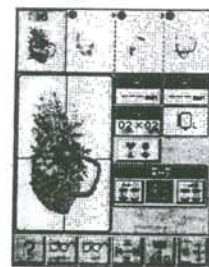
Gehen Sie gemäß der Reihenfolge vor, die auf dem Display über Meldungen und Piktogramme vorgegeben wird. Vergessen Sie nicht, den Stoff auf dem LCD-Display virtuell einzuspannen und die X- und Y-Achsen sorgfältig zu definieren, damit alle Teile des Musters sauber ineinander übergehen.

Drücken Sie bei Aufforderung auf  und setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein.

12 Die Nadeleinstichstellen durch Berühren des Displays festlegen.

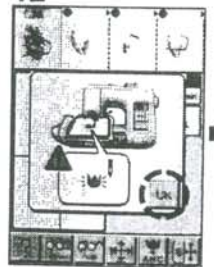


11 Mit dem Stickern beginnen.



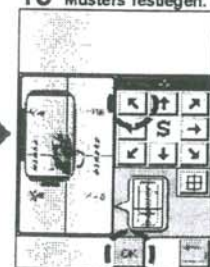
Die Nähmaschine stickt das Motiv auf die angegebene Stelle.

12



drücken.

13 Position des nächsten Musters festlegen.



Legen Sie den virtuellen Rahmen mit den Pfeiltasten um das Muster, das als nächstes genäht werden soll.

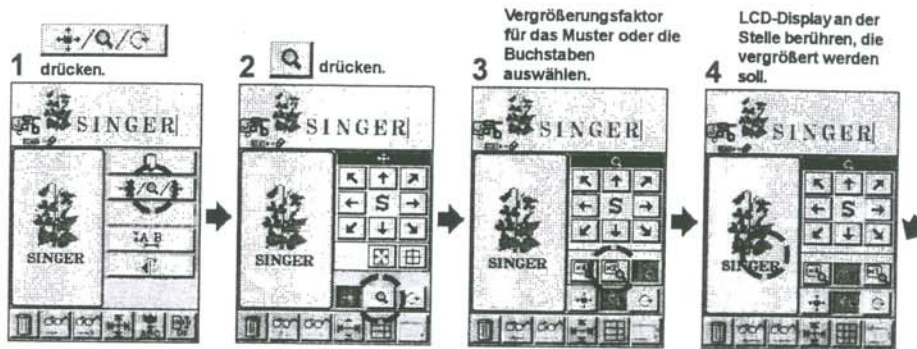
OK drücken.

Dieses Beispiel wurde in verkürzter Form dargestellt, da Sie zu diesem Zeitpunkt bereits über genügend Wissen verfügen, um dieses einfache Großmotiv zu sticken.

Zoom-Funktion (Vergrößerung)

Mit dieser Funktion können Sie Motive und Buchstaben sowie Kombinationsstickereien und Großmotive zum leichteren Positionieren visuell auf dem Bildschirm vergrößern. Stickmotive lassen sich somit überlappen oder präzise aneinander fügen.

Hierbei handelt es sich lediglich um eine Funktion des Displays. Die wahre Größe des Motivs wird dadurch nicht beeinflusst.



Die Originaldisplaygröße stellen Sie wieder her, indem Sie berühren.

Die Originaldisplaygröße stellen Sie wieder her, indem Sie berühren.

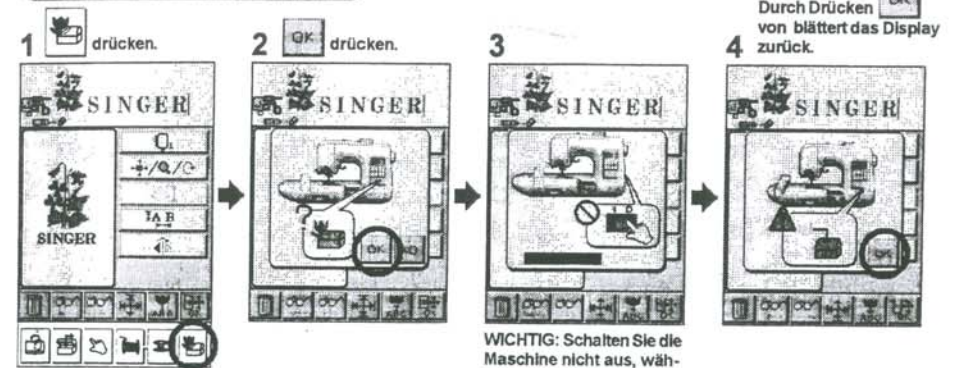
Durch Drücken von kehren Sie zum vorigen Bildschirm zurück.

Hinweis: Muster und Buchstaben können im Zoom-Modus bearbeitet werden.

Stromausfall und Zwischenspeichern von Mustern

Bei Stromausfall oder beim Ausschalten der Maschine während des Auswählens, Bearbeitens oder Nähens einer Stickerei wird Ihr Motiv für ca. 10 bis 15 Minuten auf dem Display gespeichert. Danach kehrt der Bildschirm zum Startbildschirm zurück. Möchten Sie das Sticken länger unterbrechen, haben Sie jedoch auch die Möglichkeit, die exakte Stickposition zu speichern.

Vor dem Ausschalten der Maschine

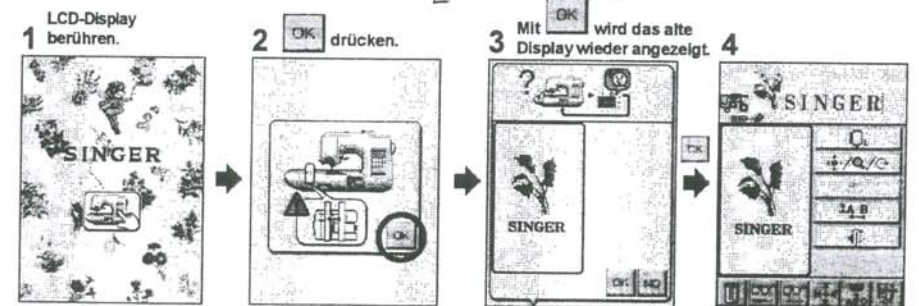


Ein Muster kann so lange zwischengespeichert werden, wie es ausgewählt ist.

WICHTIG: Schalten Sie die Maschine nicht aus, während Muster im Layoutdisplay gespeichert werden.

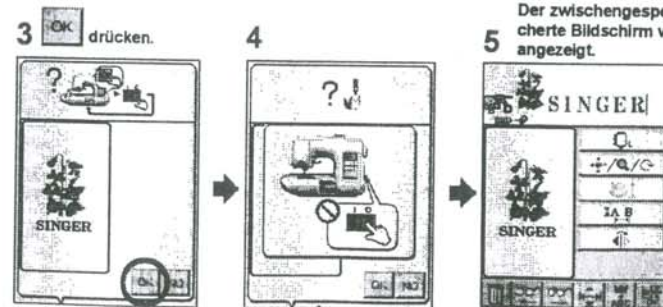
Nach dem Wiedereinschalten der Maschine

Nach dem Wiedereinschalten wird ein Display angezeigt, in dem angeben können, ob Sie das Sticken forsetzen möchten.



Ein Druck auf (bei zwischengespeicherten Mustern) zeigt folgendes Display an. Wurde der Vorgang nicht zwischengespeichert, so erscheint das Display für die Musterauswahl.

Der zwischengespeicherte Bildschirm wird angezeigt.



Wird die Maschine wieder eingeschaltet und ein zwischengespeichertes Muster aktiviert, so wird das Muster bei erneuter Ausschalten der Maschine gelöscht. Wenn Sie ein Muster dauerhaft speichern möchten, müssen Sie es mit einer Speicherbox ablegen (Langzeitspeicher). (Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 98 und 99.)





Speichern von Kombinationsmustern und Buchstaben

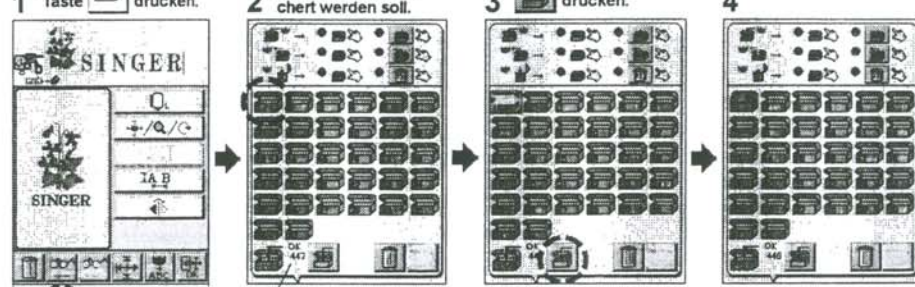
Verwendung der Taste

- Es gibt 32 Speicherboxen, in denen Sie Daten speichern können.
- In einer Speicherbox finden bis zu 120 unterschiedliche Muster Platz.
- Abhängig von der Datenmenge der einzelnen Muster kann es vorkommen, dass die Anzahl der in einer Speicherbox speicherbaren Motive weniger als 120 beträgt.


Ein Muster speichern

Schalten Sie während des Speichers auf keinen Fall die Maschine aus.






- 1 Taste  drücken.
- 2  drücken, in der sich das Muster gespeichert werden soll.
- 3  drücken.
- 4  drücken.

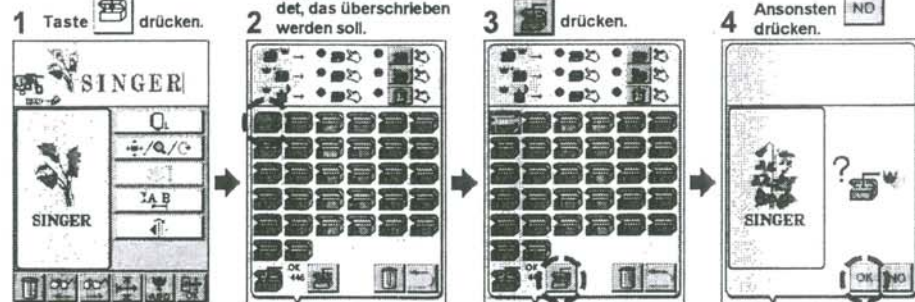


Die verbleibende Speicherkapazität wird angezeigt.

Drücken Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.





Ein Muster überschreiben

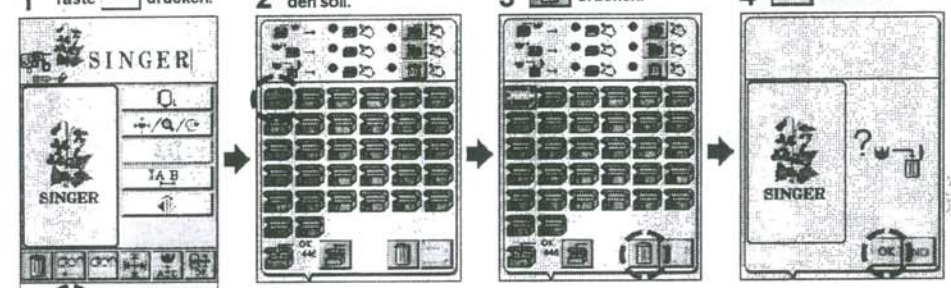
- 1 Taste  drücken.
- 2  drücken, in der sich das Muster befindet, das überschrieben werden soll.
- 3  drücken.
- 4 Ansonsten  drücken. Zum Überschreiben  drücken.



Ein Muster löschen





Schalten Sie die Maschine nicht während des Löschens aus.

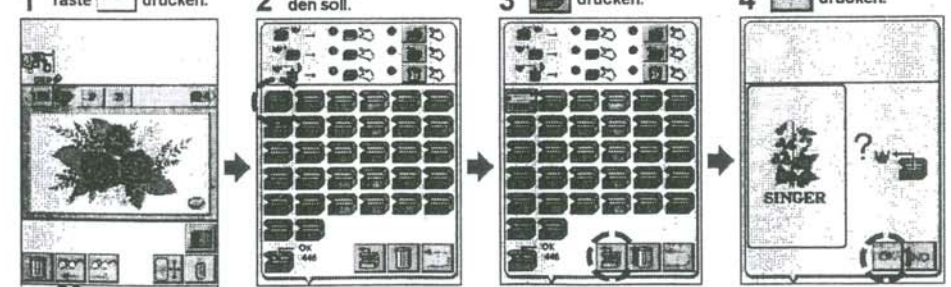
- 1 Taste  drücken.
- 2  drücken, in der sich das Muster befindet, das gelöscht werden soll.
- 3  drücken.
- 4  drücken.



Ein gespeichertes Muster öffnen

Muster können nicht im Layoutmodus geöffnet werden. Gehen Sie dazu in den Auswahlmodus.

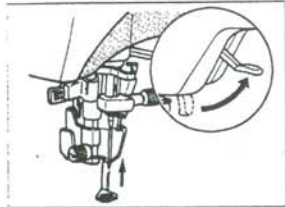
- 1 Taste  drücken.
- 2  drücken, in der sich das Muster befindet, das geöffnet werden soll.
- 3  drücken.
- 4  drücken.



Fadenbruch beim Sticken

Motiv dort weitersticken, wo der Faden gerissen ist

1 Maschine anhalten und Nadel sowie Stickfuß anheben.



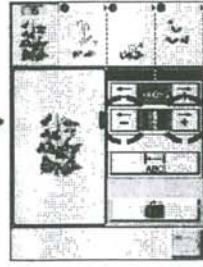
Ist der Oberfaden gerissen, so fädeln Sie die Maschine neu ein. Bei Unterfadenbruch geht Sie wie folgt vor:

1. Schneiden Sie den Nadelfaden ab und entfernen Sie den Stickrahmen.
2. Legen Sie den Spulenfaden neu in die Spulenkapsel ein und bringen Sie den Stickrahmen wieder an.

2 drücken.



3 Symbole drücken, um die Nadel an einer Stelle zu positionieren, die einige Stiche vor dem Fadenbruch lag.



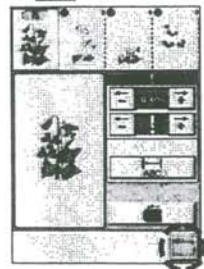
Dieses Symbol wird dazu verwendet, die Nadel in prozentualem Verhältnis zur Anzahl der Gesamtstiche im Muster nach vorne bzw. hinten zu positionieren. Die Farbe im oberen Teil des Displays ändert sich gemäß dem Prozentsatz.



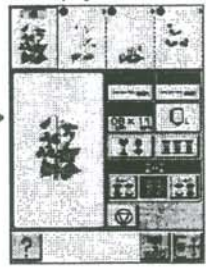
Bei jedem Drücken von wird die Nadel um 10 Stiche weiter vorne positioniert. Jeder Druck auf bewegt die Nadel in Einschritten rückwärts. (Die Anzahl der Stiche, um die die Nadel bei jedem Drücken des Symbols bewegt wird, kann eingestellt werden. Näheres dazu siehe Seite 114).



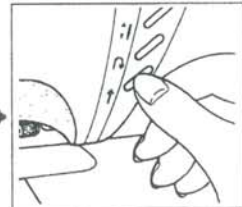
4 drücken.



5 Kehrt zum letzten Display zurück.



6 Stickfuß absenken und weitersticken.

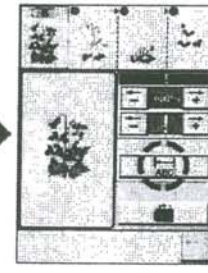


Motiv von Anfang an sticken

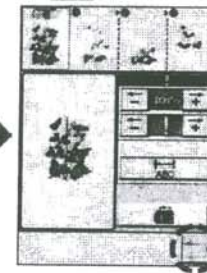
1 drücken.



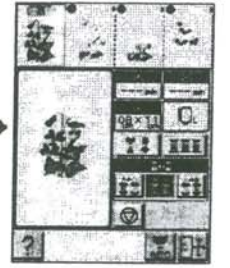
2 drücken.



3 drücken.



4 Bildschirm kehrt zum letzten Display zurück.



Der Stickrahmen bewegt sich so, dass die Nadel an der Anfangsposition des aktuellen Motivs steht.

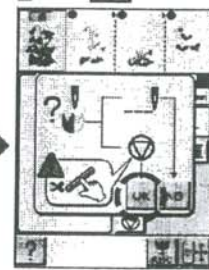
5 Stickfuß absenken und mit dem Sticken beginnen.

Sticken abbrechen

1 drücken.



2 Überprüfen, ob die Fäden geschnitten wurden. Dann drücken.








Das Sticken wird beendet.

Nützliche Meldungen

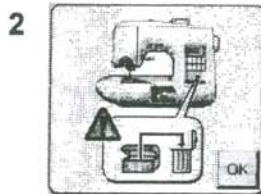
Meldungen werden auf dem LCD-Display ausgegeben, wenn ein Fehler aufgetreten ist. Folgen Sie den Meldungen und ergreifen Sie die nötigen Schritte zur Abhilfe.

Durch Drücken von ,  oder  wird der letzte Bildschirm wieder hergestellt.

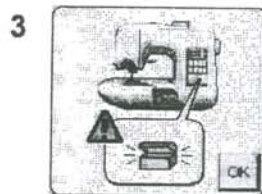
	Verbot
	Kontrolle oder Vorsicht
	Vorgang nicht möglich
	Angabe von JA oder NEIN erforderlich
	Bitte warten



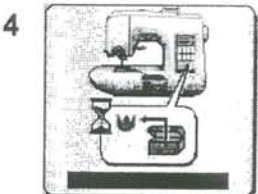
1 Muster wird gespeichert ...
Maschine nicht ausschalten!



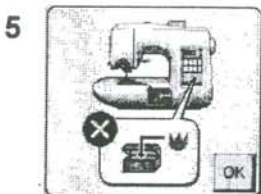
2 Der Speicher ist voll.
Leeren Sie eine Speicherbox.



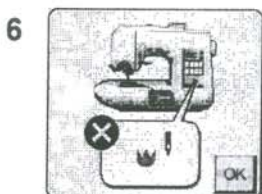
3 Die Speicherbox ist leer.



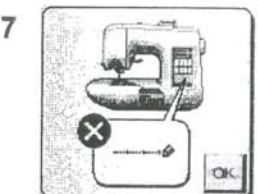
4 Muster wird geladen ...



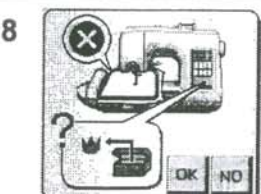
5 Das/die Muster kann/können
nicht gespeichert werden.



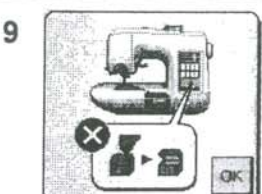
6 Dieses Muster kann nicht
benutzt werden.



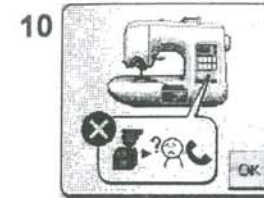
7 Speicherfehler.
Der Speicher ist voll.



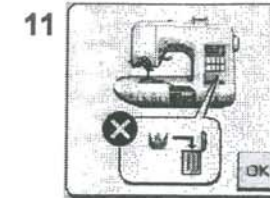
8 Die Stickrahmengröße weicht
ab. Muster trotzdem aufrufen?



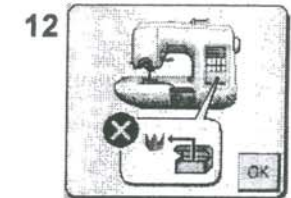
9 Die Daten können nicht
ordnungsgemäß gelesen
werden. Sämtliche Daten
wurden initialisiert.



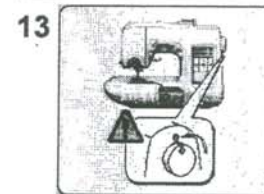
10 Die Daten können nicht
initialisiert werden.



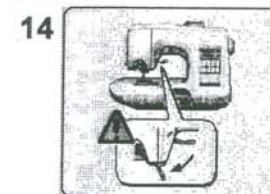
11 Das/die Muster kann/können
nicht gelöscht werden.



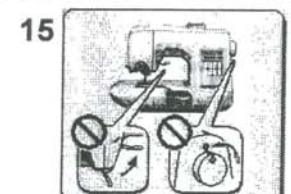
12 Muster kann/können nicht
aufgerufen werden.



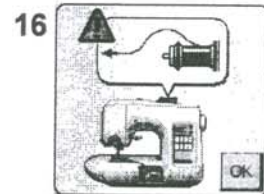
13 Drehen Sie das Handrad zum
Anheben der Nadel gegen den
Uhrzeigersinn, bis Sie einen
Warnton hören oder bis die
Markierung ausgerichtet ist.



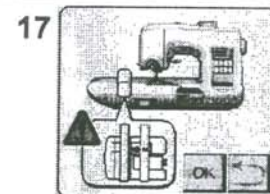
14 Senken Sie den Nähfuß ab.



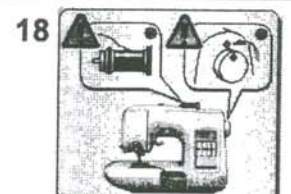
15 Maschine fädelt ein ...
Drehen Sie nicht am
Handrad und heben Sie den
Nähfuß nicht an.



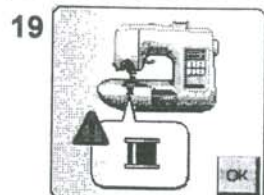
16 Einfädelung nicht vollständig.
Überprüfen Sie den Ober-
faden.



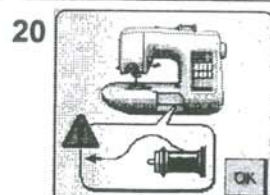
17 Verschieben Sie den
Schlitten und fädeln Sie dann
die Maschine ein.



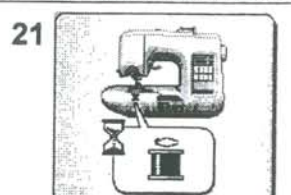
18 Ein Einfädeln der Nadel in dieser
Position ist nicht möglich. Drehen Sie
am Handrad, bis ein Warnton ertönt
oder bis die Markierung ausgerichtet
ist. Fädeln Sie dann erneut ein.



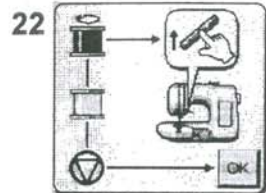
19 Entfernen Sie den restlichen
Spulenfaden.



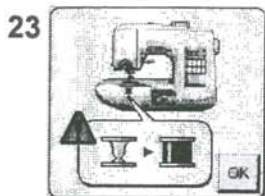
20 Setzen Sie das
Spulenfülgarn auf den
unteren Spulenstift auf.



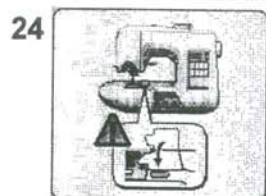
21 Spule wird gefüllt ...



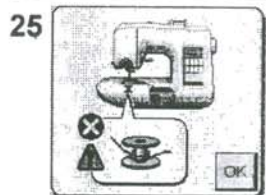
22 Das Aufspulen wurde unterbrochen. Drücken Sie auf die Start-/Stoppaste, um weiterzuspulen. Wenn Sie den Spulvorgang beendet möchten, drücken Sie auf OK.



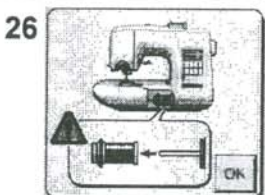
23 Das Aufspulen ist beendet.



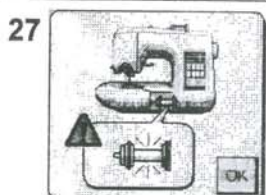
24 Die Abdeckung für die Endspule ist geöffnet. Bitte schließen.



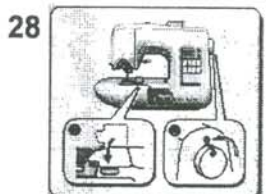
25 Das Spulen ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie den Spulenfaden.



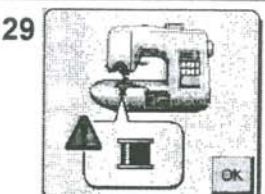
26 Entfernen Sie die untere Garnrolle.



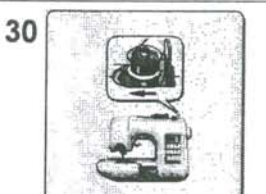
27 Die untere Garnrolle ist leer. Setzen Sie eine neue Garnrolle ein.



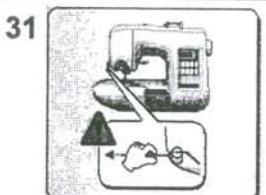
28 Schließen Sie die Spulenabdeckung. Drehen Sie das Handrad, bis ein Warnton ertönt.



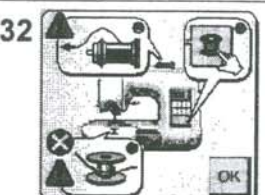
29 Fehler beim Spulen.



30 Die Spulervelle ist eingeschaltet. Schieben Sie sie nach Beendigung des Spulens zurück nach links.



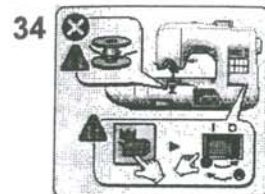
31 Befestigen Sie den Faden so, dass er straff ist.



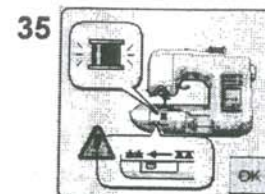
32 Fädeln Sie die Maschine neu ein und spulen Sie neu auf.



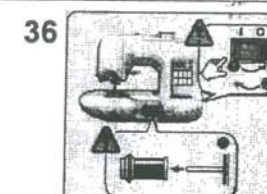
33 Schalten Sie die Maschine erst aus und dann wieder ein.



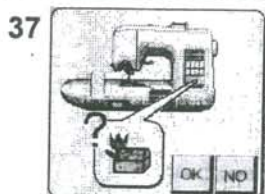
34 Der Spulvorgang konnte nicht beendet werden. Speichern Sie die Daten temporär ab und schalten Sie die Maschine dann aus und wieder ein.



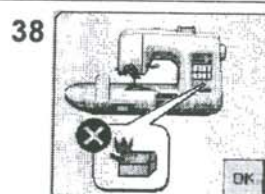
35 Der Spulvorgang ist abgeschlossen. Heben Sie den Transporteur an.



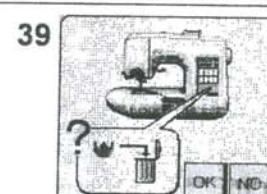
36 Ein Aufspulen von der oberen Garnrolle ist nicht möglich. Schalten Sie die Maschine aus, entnehmen Sie die untere Garnrolle und schalten Sie die Maschine wieder ein.



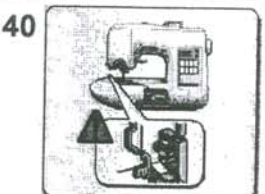
37 Das vorher gewählte Muster verbleibt. Alle löschen?



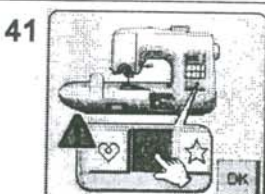
38 Das zwischengespeicherte Muster kann nicht aufgerufen werden.



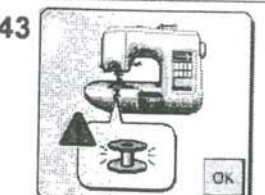
39 Alle Muster löschen?



40 Stellen Sie den Knopflochhebel nach unten.



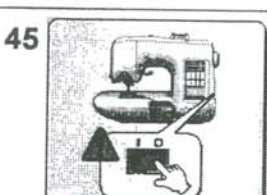
42 Dieser Vorgang ist ungültig.



43 Überprüfen Sie die Spule.

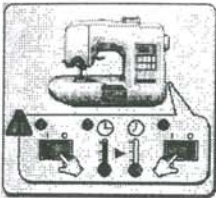


44 Das Stickaggregat ist eingesetzt. Schalten Sie die Maschine erst aus und dann wieder ein.



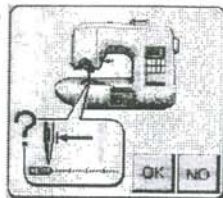
45 Der Motor dreht sich nicht. Schalten Sie die Maschine aus.

46



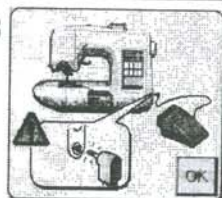
Das Sicherheitssystem wurde wegen eines Temperaturanstiegs des Motors aktiviert. Schalten Sie die Maschine aus. Warten Sie, bis sie sich abgekühlt hat, und schalten Sie sie dann wieder ein.

47



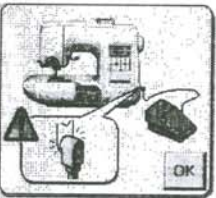
Möchten Sie erneut am Musteranfang beginnen?

48



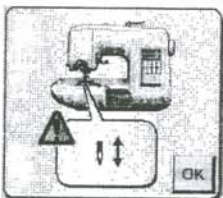
Der Fußanlasser ist nicht eingesteckt.

49



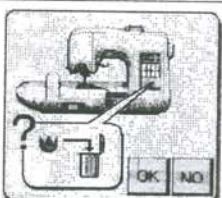
Der Fußanlasser ist eingesteckt.

50



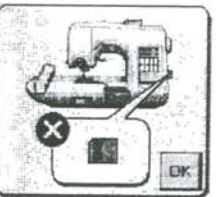
Vorsicht!
Die Nadel wird bewegt.

51



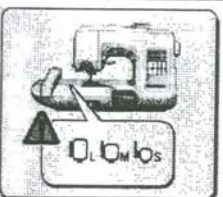
Musterauswahl durchgeführt. Alle löschen?

52



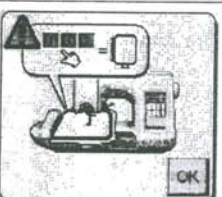
Diese Karte ist nicht gültig. Verwenden Sie eine andere.

53



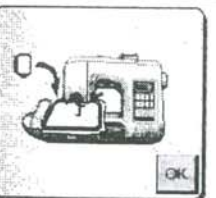
Setzen Sie den gewählten Stickrahmen ein.

54



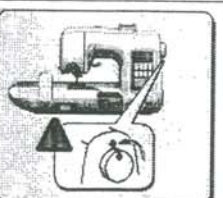
Setzen Sie den gewählten Stickrahmen ein.

55



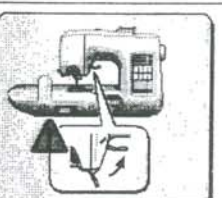
Setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein.

56



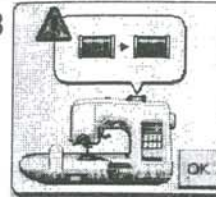
Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, bis ein Warnton ertönt oder die Markierungen ausgerichtet sind.

57



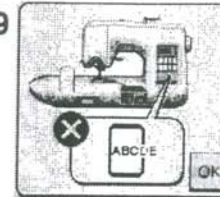
Heben Sie den Presserfuß an.

58



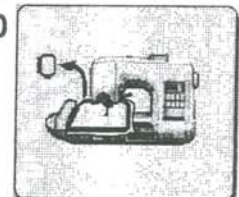
Verwenden Sie eine andere Farbe für den Nadelfaden.

59



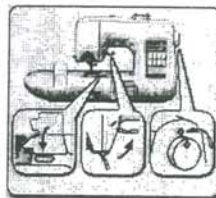
Eine Kombination von weiteren Buchstaben ist nicht möglich.

60



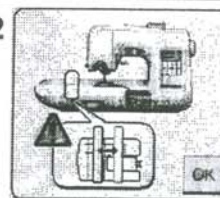
Entfernen Sie den Stickrahmen.

61



(beim Einschalten der Maschine)

62



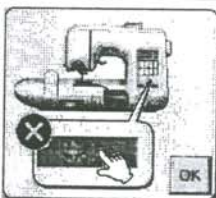
Der Schlitten bewegt sich in die Anfangsposition.

63



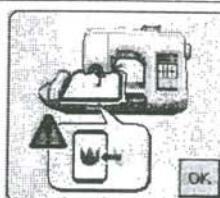
Laden ...
Verarbeiten ...

64



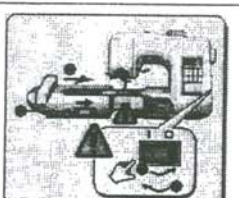
Die Größe dieses Musters kann nicht geändert werden.

65



Das Muster befindet sich außerhalb des Rahmens. Verschieben Sie das Muster in den Rahmen.

66



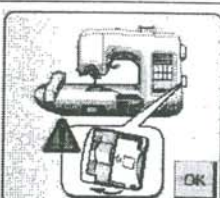
Das Stickaggregat ist locker. Schalten Sie die Maschine aus, bringen Sie das Stickaggregat ordnungsgemäß an und schalten Sie die Maschine wieder ein.

67



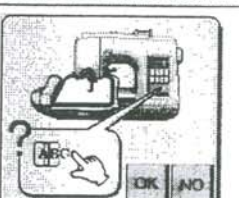
Der Stickrahmen ist locker. Setzen Sie den Stickrahmen neu ein.

68

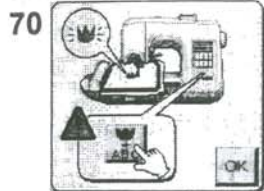


Schießen Sie die Abdeckung des Karteneinschubs.

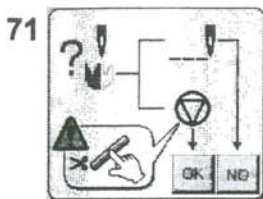
69



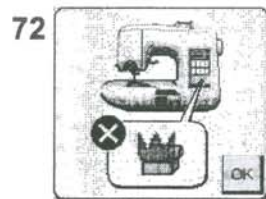
Dieses Motiv kann nur für Großmotive verwendet werden. Muster wählen?



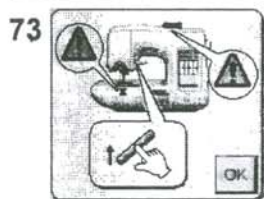
70 Das Nähen ist beendet. Drücken Sie die Kombinationstaste, um zurückzukehren.



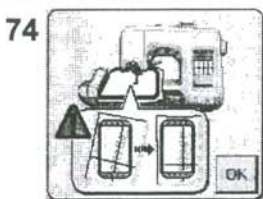
71 Möchten Sie weiternähen? Wenn nein, drücken Sie die Fadenabschneidertaste und sichern Sie den Faden.



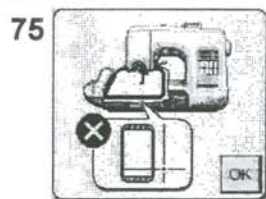
72 Während des Speichern wurde festgestellt, dass die Datenmenge zu groß ist.



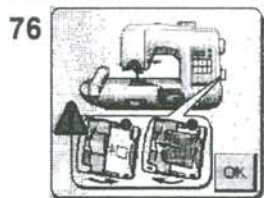
73 Nähen Sie das Muster an dem Punkt weiter, an dem unterbrochen wurde. Drücken Sie nach der Überprüfung von Ober- und Unterfaden die Starttaste.



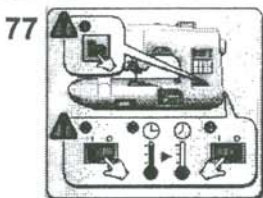
74 Der Faden ist nicht richtig im Rahmen befestigt.



75 Der Schnittpunkt der X-Y-Achse liegt nicht innerhalb des Rahmenbereichs.



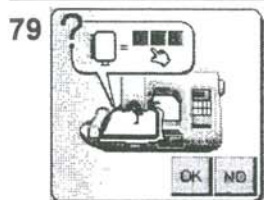
76 Es ist keine Karte eingesetzt. Setzen Sie eine Karte ein.



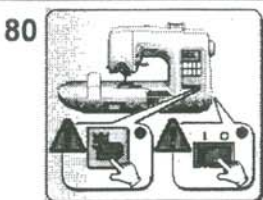
77 Die Maschine hat wegen eines Temperaturanstiegs angehalten. Speichern Sie die Muster temporär ab und schalten Sie die Maschine aus. Schalten Sie die Maschine erst wieder ein, wenn sie abgekühlt ist.



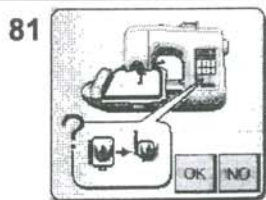
78 Eine Drehung in diesem Winkel ist nicht möglich.



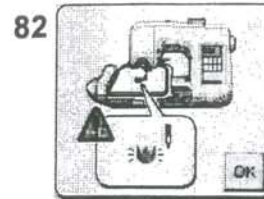
79 Ändern Sie die Einstellung auf den verwendeten Rahmen.



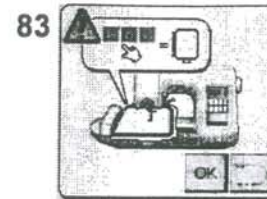
80 Das Sicherheitssystem wurde wegen eines Temperaturanstiegs des Motors aktiviert. Speichern Sie die Muster temporär und schalten Sie die Maschine aus. Warten Sie, bis sie sich abgekühlt hat, und schalten Sie sie dann wieder ein.



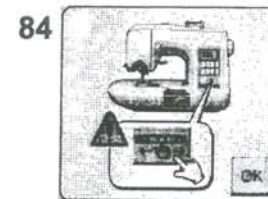
81 Dieses Motiv passt nicht in den Rahmen. Möchten Sie den Rahmen wechseln?



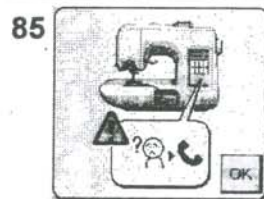
82 Das Nähen der Muster ist beendet.



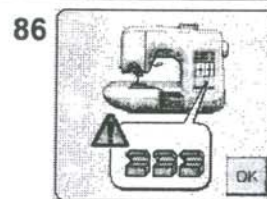
83 Setzen Sie erst den gewählten Rahmen ein und drücken Sie dann auf [OK]. Mit [] gelangen Sie zum letzten Display.



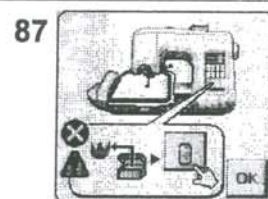
84 Benutzerspezifische Einstellung kann nicht aktiviert werden. Bitte stellen Sie den Wert neu ein.



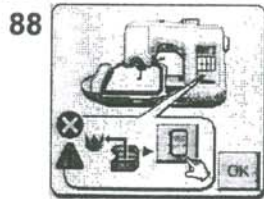
85 Die Maschine muss neu eingestellt werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler.



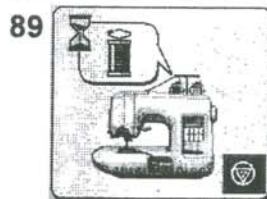
86 Die Daten können nicht richtig gelesen werden. Es werden jetzt alle Daten initialisiert.



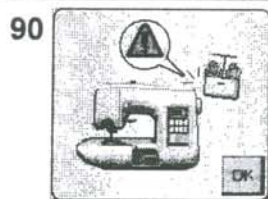
87 Muster im Modus "Fortlaufende Muster" aufrufen.



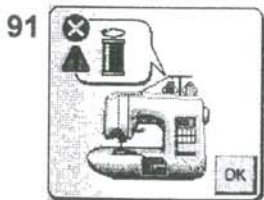
88 Muster im Modus "Kombinationsmuster" aufrufen.



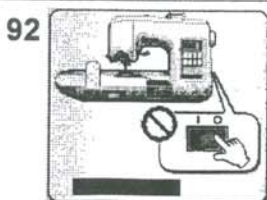
89 Rückspul-Notstopp



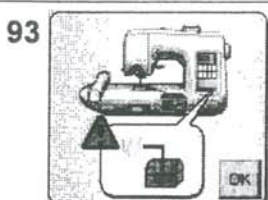
90 Der Fadenwechsler ist nicht aufgesetzt.



91 Überprüfen Sie den Fadenwechsler.

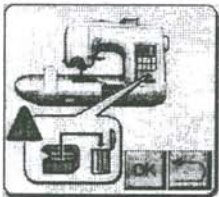


92 Schalten Sie die Maschine nicht aus.



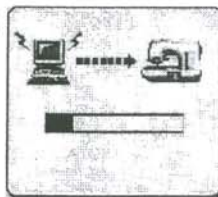
93 Das temporäre Speichern ist beendet.

94



Gespeicherte(s) Muster löschen.

95



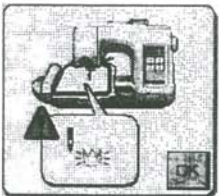
Datenübertragung ...

96



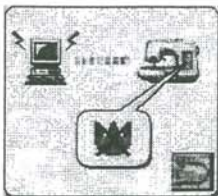
Die Daten konnten nicht übertragen werden.

97



Es gibt keine Muster, die nach der Eingabe von 3 Punkten bei Großmotiven genäht werden.

98

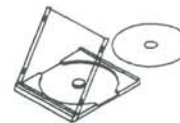


Die Daten aus dem PC können nicht in der Nähmaschine benutzt werden.

Sonderzubehör

Zusätzlich erhältlich Zubehör für gestelgertes Nähvergnügen

Professional Sew-Ware



Entwerfen Sie neue, professionelle Motive mit optionaler Software.

Stickmusterkarte



Eröffnen Sie sich neue Möglichkeiten beim Sticken mit zusätzlichen Stickmusterkarten.

Stickrahmen für fortlaufende Muster



Benutzen Sie diesen Rahmen, um Stickeinsätze und Bordüren zu nähen, die sauber aneinander gereiht sein müssen.

Kartenkonvertierer



Wandeln Sie optionale Stickmusterkarten der XL-100, XL-150, XL-1000 und XL-5000 um.

Blesenfuß



Nähen Sie gleichmäßige, einfache Biesen oder Doppelnadelbiesen mit Kordeleinlage.

Offener Stickfuß



Lassen Sie sich zu Raupen, Applikationen und Stickereien inspirieren.

Stick- und Stopfuß



Machen Sie sich das Leben leichter beim Freihandsticken, Stopfen und beim Nähen von Monogrammen.

Quiltingfuß



Perfektionieren Sie Ihre Quiltsäume.

Sonderzubehör

Verwenden Sie ausschließlich Singer-Zubehör. Produkte von anderen Herstellern können zu einem schlechten Nähergebnis führen. Maschinen- und Personenschäden sind dabei nicht auszuschließen.

Kräusefuß (Teilenr. 386028)

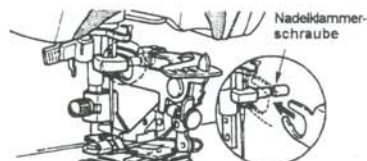
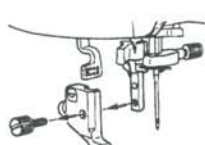


Für gleichmäßiges Kräuseln und perfektes Rüschen an Kleidung und Heimtextilien.

Befestigung

Schalten Sie die Maschine vor dem Befestigen des Kräusefußes aus.

Wählen Sie den Geradstich und stellen Sie die Nadelposition auf 1.0 (sehr wichtig).



Nadelkammerschraube

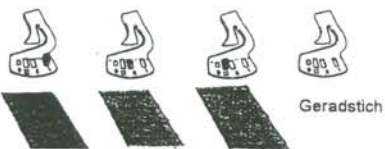
1. Nähfuß entfernen.
2. Nadel in die oberste Stellung bringen.
3. Die Verbindungsgabel auf die Nadelkammerschraube setzen.
4. Nähfußschraube mit Spezialschraubenzieher festdrehen.



Kräuseln **HINWEIS:** Nähen Sie erst eine Probe mit dem gleichen Material.

(1) Kräuseldichte festlegen.

(2) Falttiefe einstellen



Eine Falte pro Stich.
Eine Falte bei jedem sechsten Stich.
Eine Falte bei jedem zwölften Stich.

Geradstich



Tiefe der Falte vergrößern

Tiefe der Falte verkleinern

(3) Stoff unter Kräusefuß platzieren

(4) Kräusefuß absenken

(5) Schieberplatte leicht nach hinten drücken.



In Führungsplatte einlegen



Stoffkante 6mm



bis 25 mm

(6) Das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Nadel in den Stoff einstechen lassen, bis der Stoff sich zu kräuseln beginnt.

(7) Mit dem Nähen beginnen.



Sonderzubehör

Biesensfuß (Teilenr. 386022)



Verwendungszweck

- * Für Biesennähte unter Verwendung der Zwillingssnadel.
- * Für Biesennähte mit eingelegerter Kordel unter Verwendung der Zwillingssnadel.

Vorgehensweise

Einfache Biesennähte

- 1) Zwillingssnadel einsetzen und Maschine mit 2 Fäden einfädeln.
- 2) Geradstich wählen und Nadel auf mittlere Position stellen.
- 3) Auf dem Stoff Verlauf der ersten Biese anzeichnen.
- 4) Entlang der Markierung nähen. Durch Erhöhung der Fadenspannung wird der Bieseneffekt verstärkt.
- 5) Die genähte Biese in eine der Rillen unter dem Nähfuß legen und darin führen, während die zweite Biese genäht wird usw. So wird ein gleichmäßiger, paralleler Verlauf der Biesen garantiert.

Biesen mit Kordel

Gehen Sie wie oben beschrieben vor, aber platzieren Sie dabei eine Kordel unter dem Stoff. Stechen Sie die Zwillingssnadel per Handraddrehung ein, justieren Sie die Kordel zwischen den Nadeln und führen Sie sie so innerhalb der Nähte mit.

Offener Stickfuß (Teilenr. 386023)



Verwendungszweck

- * Raupen nähen
- * Applikationen aufnähen
- * Sticken und Patchwork

Vorgehensweise

- * Dieser Fuß gewährt beim Sticken freie Sicht auf das Nähgut.
- * Weitere Informationen finden Sie in der Nähbuchreihe "Spass am Nähen".

Stick- und Stopffuß (Teilenr. 386017)



Verwendungszweck

- * Freihandstickerei, Stopfen und Monogramstickerei

Vorgehensweise

- 1) Transporteur absenken.
- 2) Stoff in Stickrahmen einspannen (optional).
- 3) Nähfuß mit Befestigungsschraube anbringen. Mit dem Nähen beginnen und Stickrahmen nach Wunsch bewegen. Beim Sticken ohne Rahmen muss der Stoff sehr straff gehalten werden. Bei mäßiger Geschwindigkeit nähen.

Quiltingfuß (Teilenr. 386005)



Verwendungszweck

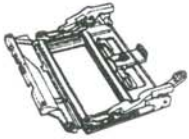
- * Zusammennähen von Quiltteilen
- * Für schmale Säume wie z. B. an Puppenkleidern

Vorgehensweise

- * Standardnähfuß (A) auswechseln.
- * Geradstich auswählen und Nadelposition ganz links einstellen.

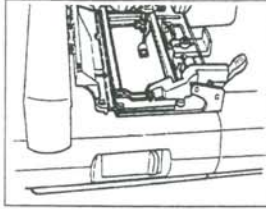
Sonderzubehör

Stickrahmen für fortlaufende Motive

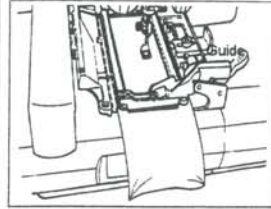


Verwenden Sie diesen Rahmen, wenn Sie Motive wiederholen möchten (fortlaufende Motive). Sie können mühelos sticken, da der Stoff weniger leicht verrutscht.

1 Den Stickfuß ganz anheben und den Rahmen darunter positionieren.

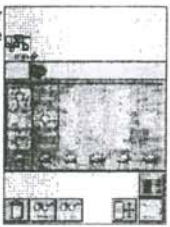


2 Den Stoff gut in den Rahmen einspannen.



Legen Sie die Kante an der Führung an.

Display für fortlaufende Motive



Stickmusterkarte

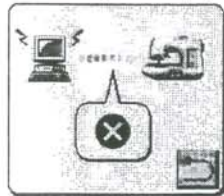
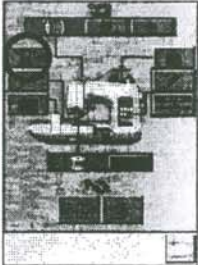



Stickmusterkarten erweitern den Stickhorizont.

Symbol für die Verbindung zum PC

Dieses Symbol stellt die Verbindung zwischen Ihrem PC und Ihrer Nähmaschine her. Motive, die mit PSW (der optionalen Professional Sew-Ware Version 2.00) erstellt wurden, werden damit direkt an Ihre Nähmaschine übertragen.

Wenn Sie auf das Symbol drücken, während keine Verbindung zwischen Ihrem PC und der Nähmaschine besteht, so erscheint folgendes Display:



Mit  kehren Sie zum Ausgangsbildschirm zurück.

Applikationen

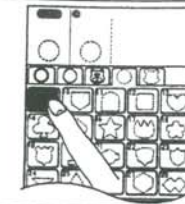
Applikation vorbereiten



1



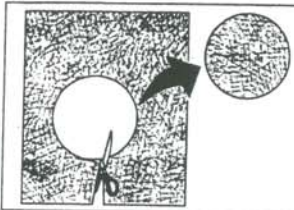
Kleben Sie das Stickvlies auf die linke Seite des Applikationsstoffes (Klebetchnik) oder bügeln Sie Stickvlies auf die linke Seite der Applikation auf (Bügeltechnik).

2



Spannen Sie den Applikationsstoff in den Stickrahmen und setzen Sie den Stickrahmen ein. Drücken Sie  oder  und wählen Sie dann das entsprechende Applikationsmuster für Ihr Design.

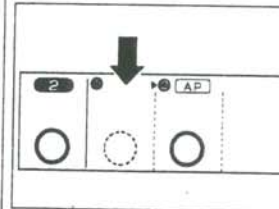
3



Nähen Sie die Applikation, entfernen Sie den Applikationsstoff und schneiden Sie die Applikation an der Kontur aus.

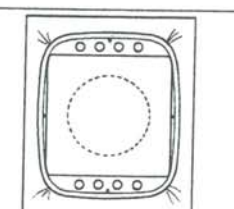
Grundstoff vorbereiten

1



Befestigen Sie das Klebvlies auf der linken Stoffseite. Spannen Sie den Grundstoff in den Stickrahmen ein und setzen Sie diesen in die Maschine ein.

2



Nähen Sie die Kontur der Applikation.

3

Entfernen Sie den Stickrahmen aus der Maschine und lassen Sie den Grundstoff im Rahmen.

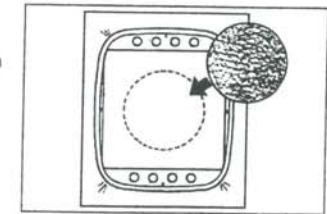
Applikation auf Grundstoff befestigen

Klebetchnik

Träufeln Sie ein paar Tropfen Stoffkleber auf die Rückseite der Applikation, jedoch nicht zu nahe an den Rand. Kleben Sie die Applikation auf den Grundstoff an der vorgehähten Kontur auf.

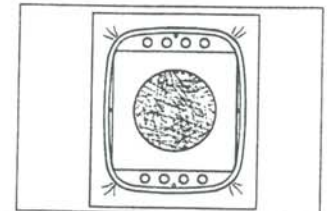
Bügeltechnik

Ziehen Sie das Papier an der Rückseite der Applikation ab. Legen Sie die Applikation an der Kontur auf den Grundstoff. Bügeln Sie die Applikation auf. Verwenden Sie dazu ein Bügeleisen, das klein genug ist, um in den Rahmen zu passen (Bügeldauer: 3 bis 5 Sekunden).



Applikation auf Grundstoff einnähen

Bringen Sie den Stickrahmen an der Maschine an, fädeln Sie die richtige Garnfarbe ein und nähen Sie, bis das Applikationsmotiv fertig ist.



Benutzereinstellungen



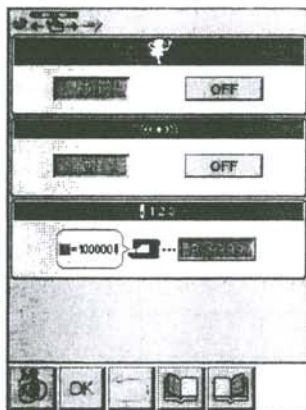
Aktivieren Sie mit der Taste das Menü Benutzereinstellungen.

Einstellbar sind die Anzeigezahl der Fehlermeldungen, das automatische Riegeln und das Fadenschneiden.

Ändern Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann auf .

Alte Einstellung wiederherstellen: drücken.

Standardeinstellung wiederherstellen: drücken.



1. Allgemeine Einstellungen

■ Startbildschirm

Nutzstich- und Sticksdisplay können direkt ohne den Startbildschirm geladen werden, der unmittelbar nach dem Einschalten der Maschine auf dem Display erscheint.

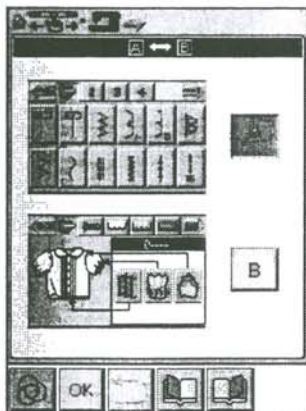
■ Quittungston

Sie können EIN bzw. AUS für den Quittungston wählen, der beim Betätigen einer Funktionstaste oder eines Symbols bzw. beim Ausführen eines Vorgangs ertönt. Warntöne werden unabhängig von dieser Einstellung weiterhin ausgegeben.

■ Stichzähler

Ihre Nähmaschine verfügt über einen Stichzähler, der die Anzahl der genähten Stiche zählt. Der Wert 1 entspricht 100 000 Stichen. Es ist ratsam, die Nadel alle 200 000 Stiche zu wechseln. Alle 500 000 Stiche sollten Sie Ihre Maschine reinigen. Darüber hinaus sollten Sie Ihre Nähmaschine und Ihr Stickaggregat alle 3 000 000 Stiche professionell reinigen und warten lassen.

Mit blättern Sie zum nächsten Display weiter.



2. Einstellungen für das Nähmaschinendisplay

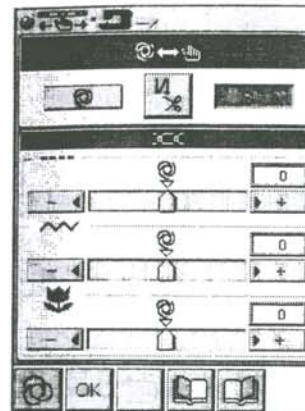
■ Nutzstichdisplay

Sie können einstellen, in welchem Nutzstichdisplay Sie die Auswahl vornehmen möchten.

Wählen Sie entweder Display oder .



Mit blättern Sie zum nächsten Display weiter.



3. Einstellungen für das Nähmaschinenendisplay

■ Automatisches Verriegeln und Fadenschneiden

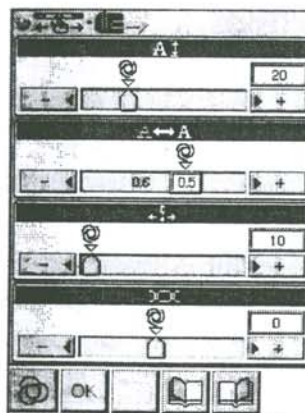
Es ist möglich, die Einstellung für das Verriegeln und Fadenschneiden je nach Stichtyp entweder auf automatisch oder manuell zu stellen.

■ Standardeinstellung Fadenspannung

Die Standardeinstellung für die Fadenspannung kann getrennt für "Geradstich", "Zickzackstich" und "Sonstige" vorgenommen werden.

Die benutzerdefinierte Einstellung wird nach der erneuten Auswahl des Stiches wirksam.

Mit blättern Sie zum nächsten Display weiter.



4. Einstellungen für das Stickaggregat

■ Buchstabengröße

Sie können die Standardgröße von Buchstaben und Zahlen im Speicher der Maschine einstellen.

■ Buchstabenabstand

Sie können den Abstand der gespeicherten Buchstaben festlegen.

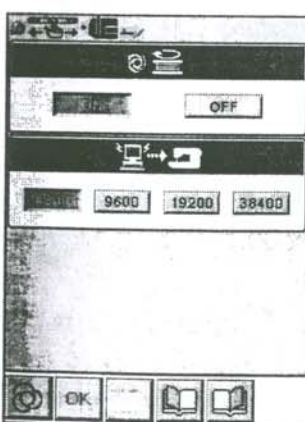
■ Anzahl der erneut genähten Stiche bei fehlerhaften Stichen

Sie können die Anzahl der Stiche einstellen, die die Maschine zurückgeht, wenn fehlerhafte Stiche korrigiert werden müssen.

■ Fadenspannung

Sie können die Standardeinstellung für die Fadenspannung im Automatikbetrieb einstellen.

Mit blättern Sie zum nächsten Display weiter.



5. Einstellungen für das Stickaggregat

■ Automatisches Aufspulen des Spulenfadens

Sie können einstellen, ob die Maschine automatisch aufspült, wenn der Spulenfaden während des Stickens zur Neige geht.

Die Maschine näht vor dem Spulen möglicherweise automatisch am Rand der Stickerei entlang, um den restlichen Spulenfaden aufzubreuchen.

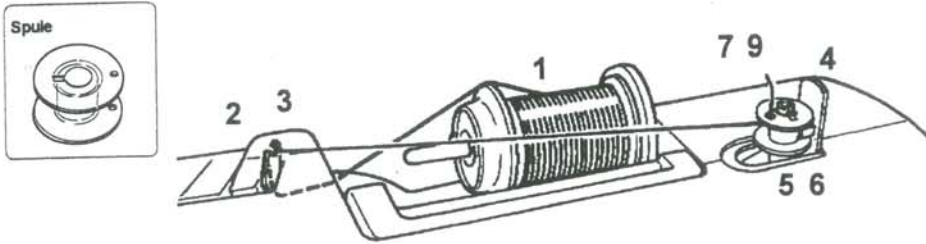
Ist das automatische Spulen ausgeschaltet, hält die Maschine an, wenn der Spulenfaden ausgeht. In diesem Fall spült die Maschine auf, wenn die Taste "Spulen" gedrückt wird.

■ Datenübertragungsgeschwindigkeit

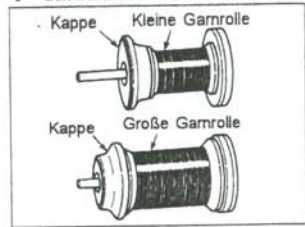
Sie können die Datenübertragungsgeschwindigkeit zwischen Computer und Nähmaschine einstellen.

Mit blättern Sie zu Display 1 der Seite links weiter.

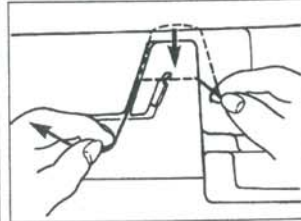
Aufwickeln der Spule



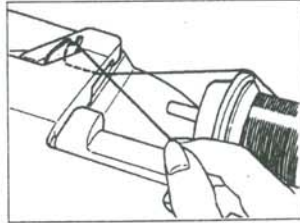
1 Garnrolle und Garnrollenkappe auf den Garnrollenhalter stecken.



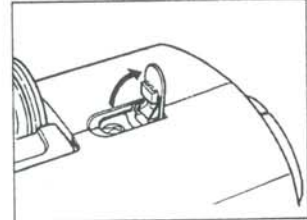
2 Faden mit beiden Händen zu sich ziehen.



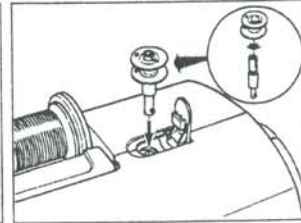
3 Fadenführung einfädeln.



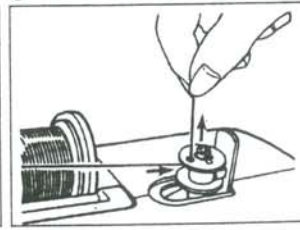
4 Abdeckung der Spuleinrichtung hochklappen.



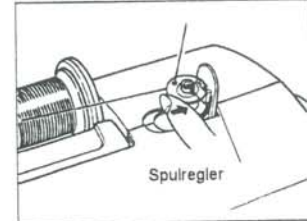
5 Spule auf den Stift der Spuleinrichtung stecken und einsetzen.



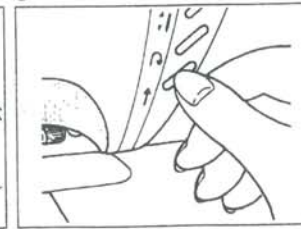
6 Faden durch Loch in Spule fädeln.



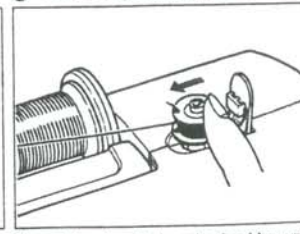
7 Spule gegen den Spulregler drücken.



8 Maschine anlassen.



9 Spule zurück nach links schieben.



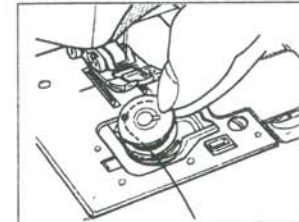
Überstehenden Faden abschneiden und Spule herausnehmen.

Spule einsetzen

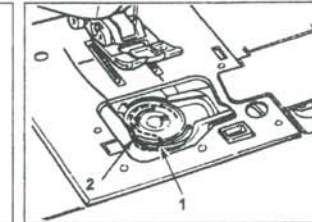
⚠ Vorsicht

Schalten Sie die Maschine vor dem Einsetzen der Spule aus.

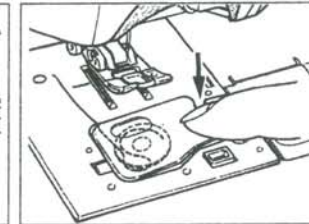
1 Spule in den Spulenkapselhalter einsetzen.



2 Spulenkapselhalter einfädeln.



3 Greiferabdeckung schließen.



Der Faden sollte sich gegen den Uhrzeigersinn von der Spule abwickeln.

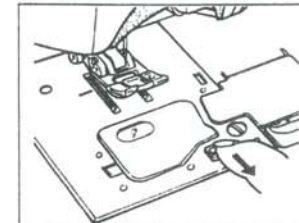
Ziehen Sie den Faden in Kerbe 1 und durch Kerbe 2 heraus. Legen Sie den Faden nach hinten.

⚠ Vorsicht

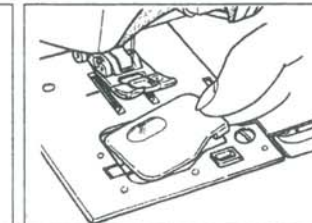
Schalten Sie die Maschine vor dem Entfernen der Spule aus.

Spule entfernen

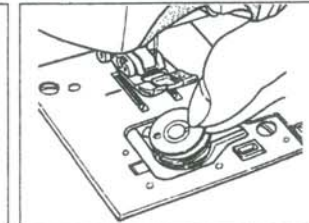
1 Den Knopf zu sich hin ziehen.



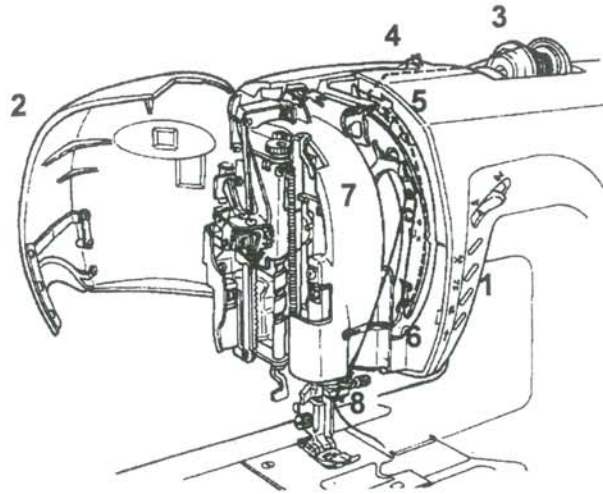
2 Greiferabdeckung abnehmen.



3 Spule herausnehmen.



Manuelles Einfädeln der Maschine



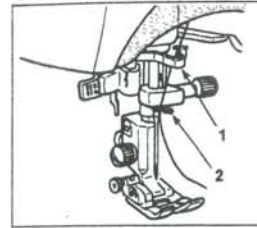
Markierung am Handrad an Markierung an Maschine ausrichten

1 Lüfterhebel hochstellen. **2** Kopfdeckel abziehen. **3** Gamrolle und Gamrollenkappe auf den Halter stecken.

Kappe Kleine Gamrolle
Kappe Große Gamrolle

4 Faden mit beiden Händen zu sich hin ziehen. **5** Fadenende festhalten und in Pfeilrichtung einfädeln. **6** **7**

8 Den Faden von rechts hinter 1 und 2 ziehen.



Automatisches Einfädeln

Nähfuß absenken und Einfädlerhebel nach unten stellen.

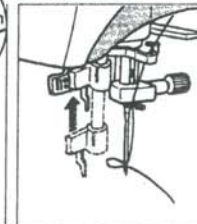


Lüften Sie die Nadel. Stellen Sie dann den Einfädlerhebel nach unten und fädeln Sie an Punkt 1 ein.



Drehen Sie den Einfädlerhebel, damit der Haken eingefädelt werden kann.

3 Einfädlerhebel nach oben stellen.



Beim Loslassen des Hakens, wird der Faden über den Haken durch das Ohr gefädelt.



Ziehen Sie ca. 10 cm Faden heraus.

Vorsicht

1. Stellen Sie den Einfädlerhebel nicht während des Nähbetriebs nach unten.
2. Automatisches Einfädeln der Nadel ist mit Nadeln Stärke 11, 14 und 16 möglich.

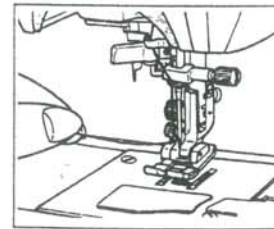
Nach dem automatischen Fadenschneiden kann die Maschine nähen, selbst wenn kein Spulenfaden auf der Stichplatte zu sehen ist.

Dennoch wird weniger Faden abral produziert.

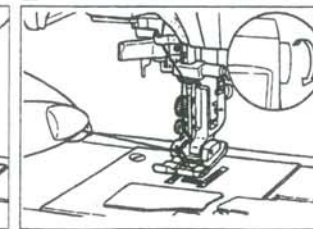


Spulenfaden hochziehen

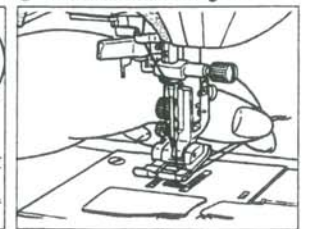
1 Nähfuß anheben und Faden dabei leicht mit den Fingern festhalten.



2 Handrad zu sich hin drehen.









3 Ober- und Unterfaden ca. 10 cm herausziehen und unter dem Nähfuß nach hinten legen.







Die Nadel sticht in die Stichplatte ein und holt bei der Aufwärtsbewegung den Spulenfaden herauf.

Problembhebung

Sollten Probleme beim Nähen auftreten, überprüfen Sie erst, ob Sie den Anweisungen exakt gefolgt sind. Bei Problemen, die trotzdem weiter bestehen, kann die folgende Tabelle hilfreich sein.

Problem	Ursache	Lösung	Seite		
 <ul style="list-style-type: none"> Die Maschine bleibt plötzlich stehen. Das Handrad lässt sich leicht drehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Es wurde lange bei niedriger Geschwindigkeit genäht. Die Maschine hat einen Überlastungsschutz, der den Motor automatisch ausschaltet, um ein Überhitzen zu vermeiden. 	<ul style="list-style-type: none"> Den Netzschalter ausschalten und etwa 20 Minuten warten. Der Überlastungsschutz schaltet sich aus, die Maschine ist wieder nähbereit. 	-		
	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine läuft nicht, obwohl sie angelassen wurde. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine richtig einfädeln und die Starttaste drücken. Den Stift der Spuleinrichtung ganz bis nach links schieben. Den Knopflochhebel nach unten stellen. Die Abdeckung der Fadenhalteplatte schließen. 	11,12 115 36 66		
	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine läuft nicht, obwohl die Start-/Stopptaste gedrückt wurde. (Die Lampe brennt.) 	<ul style="list-style-type: none"> Es ist nicht der richtige Nähfuß eingesetzt. Die Nadel geht am Nähfuß an. Die Nähmaschine wurde gestartet, obwohl sich die Nadel gelöst hat und im Greifbereich der Maschine steckt. 	<ul style="list-style-type: none"> Den richtigen Nähfuß für den Stichtyp einsetzen. Die Nadel aus dem Greifbereich entfernen. 	19 -	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Nadel bricht. 	<ul style="list-style-type: none"> Zum Nähen eines schweren Stoffes wurde eine zu dünne Nadel verwendet. Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag in die Nadelkammer eingeschoben. Die Nadelkammerschraube ist nicht richtig festgedreht. Es wurde der falsche Nähfuß verwendet. 	<ul style="list-style-type: none"> Stoff-, Faden- und Nadelstärke aufeinander abstimmen. Die Nadel richtig einsetzen. Die Nadelkammerschraube gut festdrehen. Stich- und Nähfuß aufeinander abstimmen. 	27 27 27 19	
		<ul style="list-style-type: none"> Die Nähmaschine näht zu laut oder zu leise. 	<ul style="list-style-type: none"> Es hat sich Staub im Transporteur angesammelt. Im Greifer haben sich Flusen angesammelt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine reinigen. Die Maschine reinigen. 	121 121
		<ul style="list-style-type: none"> Der Stoff wird nicht transportiert. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Stichlänge steht auf Null. Weiches Material wird benutzt. Die Transporteurabsenkung steht rechts. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Stichmuster nochmals anwählen - die richtige Stichlänge wird automatisch eingestellt. Stichlänge auf 3 bis 4 stellen. Die Transporteurabsenkung nach links stellen. 	20 - 13,14
	<ul style="list-style-type: none"> Die Nadel lässt sich nicht einfädeln. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Nadel steht nicht oben. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Handrad drehen, bis die Nadel ganz oben steht. 	11,12,17	
	<ul style="list-style-type: none"> Der Nadeleinfädler dreht sich nicht. Der Einfädlerhaken geht nicht durch das Nadelöhr. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Nadeleinfädler dreht sich nur, wenn die Nadel oben steht. Die Nadelstange steckt nicht bis zum Anschlag im Nadelhalter. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Nadel richtig einsetzen. 	27	
	<ul style="list-style-type: none"> Der Einfädlerhebel lässt sich nicht zurückstellen, und die Maschine hält an. Der Einfädlerhaken bleibt im Nadelöhr und kehrt nicht in die Ausgangsposition zurück. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Nähmaschine wurde versehentlich angelassen, obwohl sich der Einfädlerhebel in unterer Stellung befand (während des Einfädelns). 	<ul style="list-style-type: none"> Das Handrad vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn drehen (entgegengesetzt der normalen Drehrichtung beim Nähen). 	-	

Problem	Ursache	Lösung	Seite2	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Nähmaschine näht nicht, wenn die Starttaste gedrückt wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Fußanlasser ist angegeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Anlasserkabel aus der Buchse ziehen. 	9
	<ul style="list-style-type: none"> Der Faden bricht. Es werden Stiche ausgelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt. Der Faden hat sich verknotet. Die Fadenspannung ist falsch. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Einfädelreihenfolge überprüfen und die Maschine richtig einfädeln. Den Knoten entfernen. Die Fadenspannung korrigieren. 	11, 12 - 22
		<ul style="list-style-type: none"> Die Fadenspannung lässt sich nicht richtig einstellen. (Die Stichbildung ist nicht sauber.) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Nadel ist verbogen oder stumpf. Die Nadel ist falsch eingesetzt. Die Spulenkapsel wurde falsch eingefädelt. Die Spule dreht sich nicht frei in der Spulenkapsel. Nadel und Faden passen nicht zusammen. Der Fadengeber wurde nicht eingefädelt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Nadel austauschen. Die Nadel neu einsetzen. Die Spule erneut einfädeln. Prüfen, ob die Spule gleichmäßig aufgewickelt wurde Nadel und Faden aufeinander abstimmen. Den Fadengeber einfädeln.
<ul style="list-style-type: none"> Der Faden liegt falsch in der Sensor-Fadenführung. Die Maschine wurde falsch eingefädelt. Die Spulenkapsel wurde falsch eingefädelt. Die Größe der Garnrollenkappe passt nicht zur Garnrolle. 			<ul style="list-style-type: none"> Den Faden richtig in die Sensor-Fadenführung ziehen. Neu einfädeln. Die Spulenkapsel neu einfädeln. Die richtige Garnrollenkappe aufsetzen. 	11,12,117 11,12,117 116 11,12
	<ul style="list-style-type: none"> Der Stoff kräuselt sich. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Stichlänge ist zu lang für leichtes Material. Die Nadelspitze ist zu stumpf. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Stichlänge verringern. Eine neue Nadel einsetzen. 	20 27
		<ul style="list-style-type: none"> Das automatische Aufspulen funktioniert nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt. Die Fadenhalteplatte ist nicht richtig mit (Stick-) Garn eingefädelt. Teile der Spuleinrichtung sind voll von Flusen oder Fäden. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Einfädelung überprüfen und die Maschine richtig einfädeln. Die Abdeckung der Fadenhalteplatte öffnen und überprüfen, ob richtig eingefädelt ist. Anschliessend mit der Spulervorspannungsfadenöse richtig einfädeln. Flusen oder Fäden mit einer Pinzette entfernen.

Technische Daten

Nähmaschine

	Technische Daten
Abmessungen	479 (B) x 324 (H) x 215 (T) mm
Abmessungen mit Koffer	495 (B) x 330 (H) x 235 (T) mm
Gewicht	12,4 kg (mit Koffer; 13,7 kg)
Nennspannung/Leistungsaufnahme	120V/0,9A 60 Hz
Leistungsaufnahme der Glühbirne	13,5V / 3W

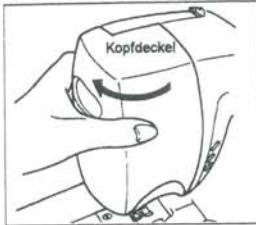
Stickaggregat

	Technische Daten
Abmessungen	33,5 (B) x 13,0 (H) x 32,0 (T) cm
Abmessungen in aufgesetztem Zustand	59,5 (B) x 32,4 (H) x 33,5 (T) cm
Gewicht	2,3 kg (an Maschine: 13,0 kg)

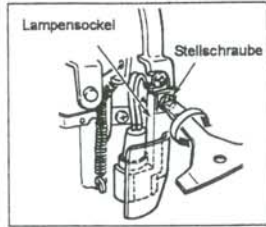
Auswechseln der Lampe

- ⚠ Vorsicht** * Schalten Sie vor dem Auswechseln der Glühbirne den Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.
* Lassen Sie die Glühbirne erst abkühlen.

1 Kopfdeckel öffnen.

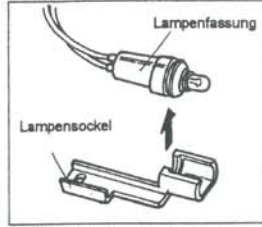


2 Lampenfassung entfernen.



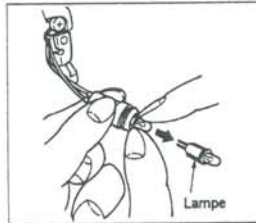
Lösen Sie die Stellschraube und entfernen Sie den Lampensockel.

3 Lampenfassung aus Lampensockel herausnehmen.



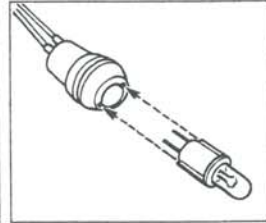
Achten Sie beim Wiedereinsetzen der Lampenfassung darauf, dass die Kerben an Sockel und Fassung übereinstimmen.

4 Lampe herausziehen.



Ziehen Sie die Lampe gerade heraus.

5 Neue Lampe einsetzen.



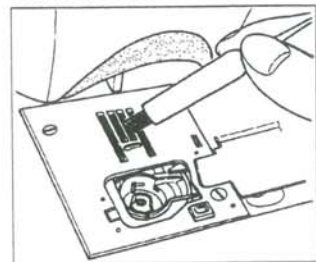
Schieben Sie die Lampe entlang der schmalen Kerbe in die Lampenfassung hinein.

- * Leistungsaufnahme der Lampe: 3 W (13,5 V)
- * Bitte kaufen Sie die neue Lampe bei Ihrem Singer Händler oder Kundendienst.

Pflege der Maschine

- ⚠ Vorsicht** Schalten Sie die Maschine vor dem Reinigen ab und ziehen Sie den Netzstecker heraus.

Staub und Flusen entfernen



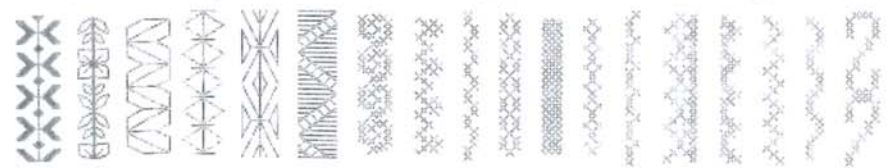
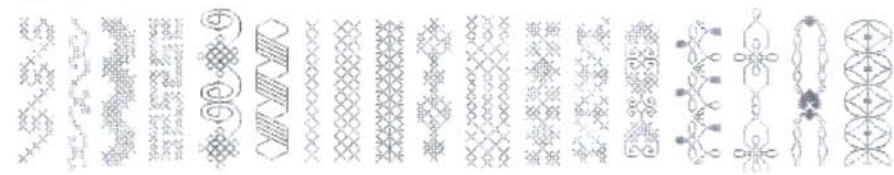
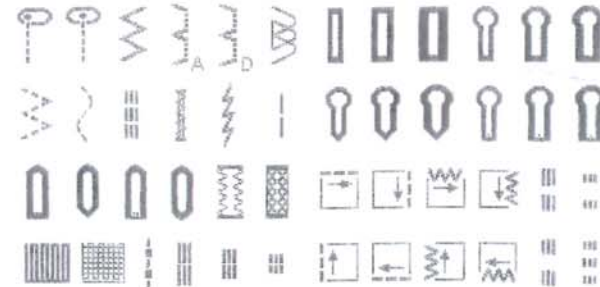
Die Ansammlung von Flusen und Staub kann zu Störungen beim Nähen führen.

Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß. Säubern Sie den Bereich um den Transporteur, die Stichplatte und die Spulenkapsel mit der Flusenbürste aus der Zubehörbox.

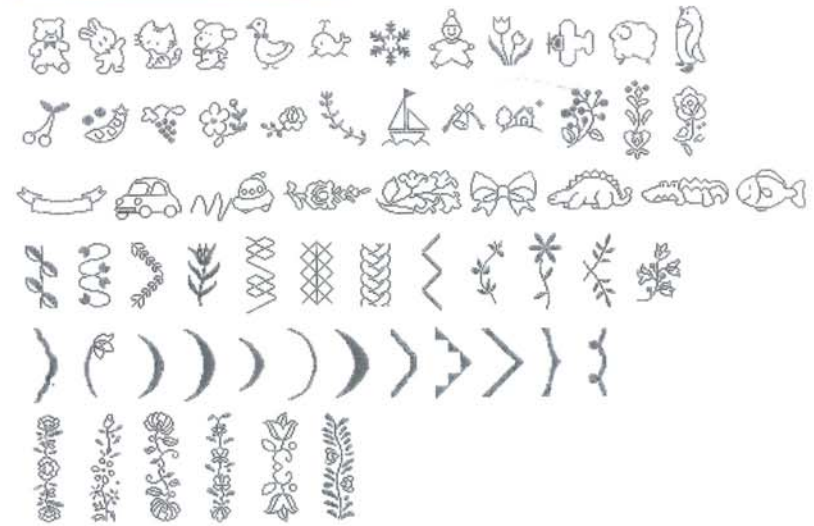
Haben sich so viel Flusen bzw. Staub angesammelt, dass die Reinigung nicht mehr mit der Flusenbürste durchgeführt werden kann, so nehmen Sie einen Staubsauger zu Hilfe.

Stitch patterns table (main unit)

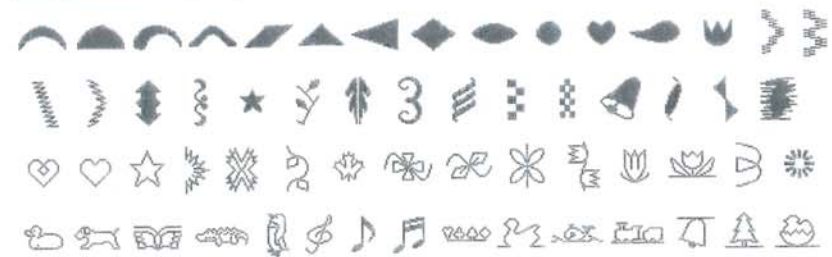
Utility patterns



Large size patterns



Single regular patterns



Alphabet patterns

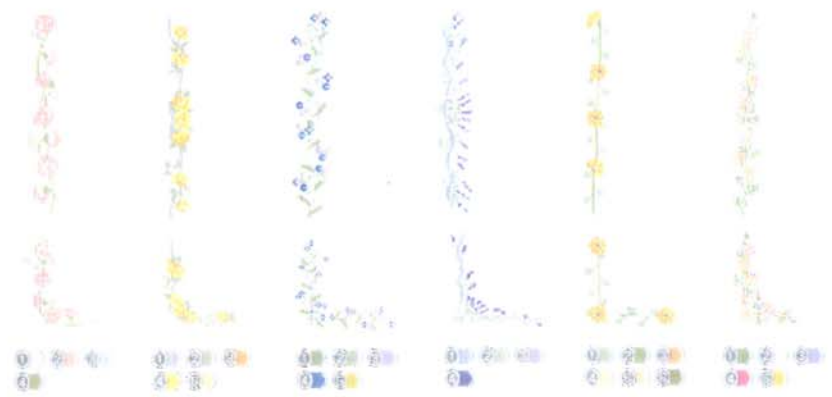
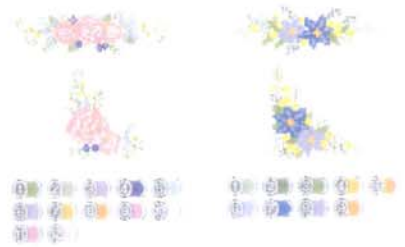
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890 (>), . & ! ? ' ~ - . /
Ă Ȧ Ö Ü Ą Ć Ę Ń Ø ß [A][F][L][P][T][V][W][Y]
ă ȧ ö ü ą ć ę ń ø ß à á â ç è é ê ë ì í ò ó ù

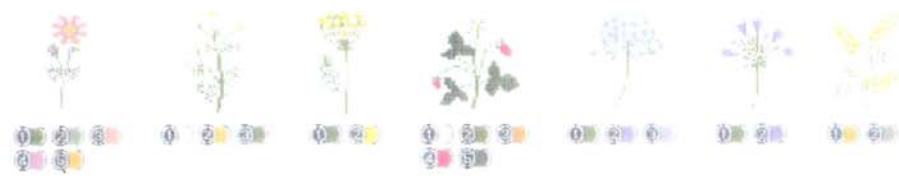
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890 (>), . & ! ? ' ~ - . /
Ă Ȧ Ö Ü Ą Ć Ę Ń Ø ß
ă ȧ ö ü ą ć ę ń ø ß à á â ç è é ê ë ì í ò ó ù

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890 (>), . & ! ? ' ~ - . /
Ă Ȧ Ö Ü Ą Ć Ę Ń Ø ß
ă ȧ ö ü ą ć ę ń ø ß à á â ç è é ê ë ì í ò ó ù

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890 (>), . & ! ? ' ~ - . /
Ă Ȧ Ö Ü Ą Ć Ę Ń Ø ß [A][F][L][P][T][V][W][Y]
ă ȧ ö ü ą ć ę ń ø ß à á â ç è é ê ë ì í ò ó ù

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
1234567890 (>), . & ! ? ' ~ - . /
Ă Ȧ Ö Ü Ą Ć Ę Ń Ø ß [A][F][L][P][T][V][W][Y]
ă ȧ ö ü ą ć ę ń ø ß à á â ç è é ê ë ì í ò ó ù



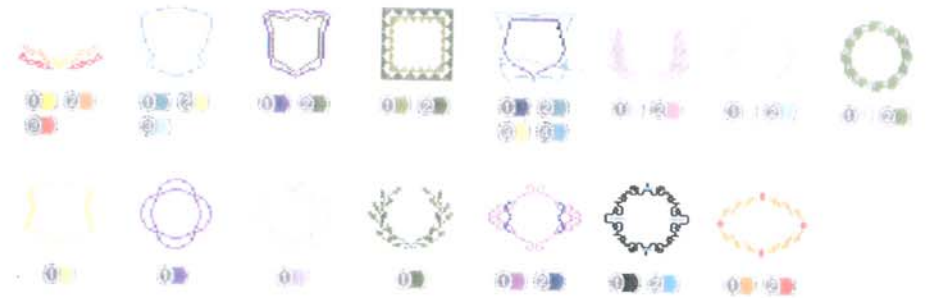


Monogram patterns

A B C D E F G H I J K
L M N O P Q R S T U
V W X Y Z & ? ! / - ~ . ,

A B C D E F G H I J K
L M N O P Q R S T U
V W X Y Z & ? ! / - ~ . ,





A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
 A € C D E F G H I J K G M N O P Q R S T U V W X Y Z

Alphabet patterns

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 < > , . & ! ? ' ~ - - /
 Ä Å Ö Ü Æ Æ Ñ Ò Ó
 ä å ö ü æ œ ñ ò ó ä å â ç è é ê ë ì í ò ó û

*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 < > , . & ! ? ' ~ - - /
 Ä Å Ö Ü Æ Æ Ñ Ò Ó
 ä å ö ü æ œ ñ ò ó ä å â ç è é ê ë ì í ò ó û*

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 < > , . & ! ? ' ~ - - /
 Ä Å Ö Ü Æ Æ Ñ Ò Ó
 ä å ö ü æ œ ñ ò ó ä å â ç è é ê ë ì í ò ó û

Layout grid patterns

